

Josef Vintr

schechische
G*rammatik*

ÖBV Pädagogischer Verlag, Wien

INHALT

(Die Zahlen in Klammern geben die Randziffern an)

Vorwort	7
Abkürzungen	8
Kontrastive Übersicht über die tschechischen und deutschen Wortformen	9
 LAUTLEHRE	
Das tschechische Alphabet (1)	12
Die Rechtschreibung (2)	12
Die Schreibweise des y, ý, i, í (3–10)	12
Die Schreibweise des ě (11)	14
Die Schreibweise des ú und ů (12)	15
Die Schreibweise des s und z (13–15)	15
Groß- und Kleinschreibung (16)	16
Die Schreibweise der Fremdwörter (17)	16
Die Silbentrennung (18)	16
Die Abkürzungen (19)	17
Die Interpunktion (20)	17
Die Aussprache (21)	17
Die Vokale (22)	17
Die Diphthonge (23)	17
Die silbenbildenden Sonanten (24)	18
Die Konsonanten (25)	18
Die Konsonantengruppen (26)	18
Die Betonung (27)	19
 FORMENLEHRE	
Die Wortarten (28)	20
Die Wortformen (29)	20
Zur Formenbildung (30)	21
Lautwechsel (31–33)	21
Das sogenannte flüchtige -e- (34)	21
Das Substantiv (35)	22
Das Geschlecht (36, 37)	22
Die Belebtheit (38)	22
Die Zahl (39)	22
Die Fälle (40–47)	23
Die Deklination	
Musterwörter (48)	24
Die Deklination der <i>Maskulina</i> (49–75)	25
Die unbelebten Maskulina (hrad, stroj) (51)	25
Abweichungen (52–59)	26
Die belebten Maskulina (pán, muž, předseda, soudce) (60)	28
Abweichungen (61–69)	29
Die unregelmäßigen Deklinationen der Maskulina (70–73)	30
Die Maskulina lateinischer und griechischer Herkunft (74)	31
Die Maskulina adjektivischer Herkunft (75)	31
Die Deklination der <i>Feminina</i> (76–95)	31

Die vokalisches auslautenden Feminina (žena, růže) (78)	32
Abweichungen (79–86)	33
Die konsonantisch auslautenden Feminina (píseň, kost) (87)	34
Abweichungen (88–92)	34
Feminina lateinischer und griechischer Herkunft (93)	35
Feminina adjektivischer Herkunft (94)	36
Die Deklination der <i>Neutra</i> (96–108)	36
Die harten und weichen Neutra (město, moře) (98)	37
Abweichungen (99–103)	37
Die gemischten und langen Neutra (kuře, znamení) (104)	38
Abweichungen (105)	38
Die unregelmäßigen Deklinationen der Neutra (106)	38
Die Neutra lateinischer und griechischer Herkunft (107)	39
Die Neutra adjektivischer Herkunft (108)	39
Die Deklinationsformen des <i>Duals</i> (109)	39
Das Adjektiv (110–120)	40
Deklinationen und Endungen (112, 113)	40
Die Deklination der harten Adjektive (mladý, mladá, mladé) (114)	42
Die Deklination der weichen Adjektive (obecní) (115)	42
Die Deklination der Possessivadjektive (otcův, matčin) (116)	43
Die Deklination der Kurzformen (zdráv, zdráva, zdrávo) (118)	44
Die Vergleichsformen (Steigerung) der Adjektive (119, 120)	45
Das Pronomen (121–137)	45
Übersicht (122)	45
Die Deklination (123)	46
Die Personalpronomen (124–127)	46
Die Possessivpronomen (128–130)	48
Die Demonstrativpronomen (131)	49
Die Determinativpronomen (132)	50
Die Interrogativpronomen (134)	51
Die Relativpronomen (135)	51
Die Indefinitpronomen (136)	51
Die Negativpronomen (137)	52
Das Numerale (138–152)	52
Übersicht (139)	52
Die Deklination der Zahlwörter (140)	52
Die Grundzahlwörter (141–146)	53
Das gezählte Substantiv (147)	54
Die Übereinstimmung des Prädikats und des Attributs (148)	55
Ordnungs-, Gattungs- und Vervielfältigungszahlwörter (149, 150)	55
Bruchzahlwörter (151)	55
Unbestimmte Zahlwörter (152)	55
Das Verb (153–241)	56
Person und Zahl (154)	56
Der Aspekt (155–160)	56
Die Verben der Fortbewegung (161–162)	57
Die Zeit (163)	58
Der Modus (164)	59
Das verbale Genus (165, 166)	59
Formenbildung (Konjugation) (167)	59

Die Verbstämme (168)	59
Der Infinitiv (169)	59
Das Präsens der unvollendeten und das Futur der vollendeten Verben (170)	60
Der Imperativ (171–175)	60
Das Futur der unvollendeten Verben (176, 177)	61
Das Präteritum (178–182)	61
Der Konditional des Präsens (183–185)	63
Der Konditional des Präteritums (186)	63
Das Passiv (187–191)	64
Das Reflexivpassiv (192)	66
Die reflexiv-passivische Form (193)	66
Das reflexive Verb (194)	66
Der Transgressiv (195)	67
Der Transgressiv des Präsens (196)	67
Der Transgressiv des Präteritums (197)	68
Die Verbaladjektive (198)	68
Die Verbalsubstantive (199)	68
Die tschechischen Verbformen, Übersicht (200)	68
Die Verbklassen (201–238)	69
Die erste Verbkasse: auf -e (nese 204, peče 205, bere 207, maže 209, tře 211)	70
Die zweite Verbkasse: auf -ne (213, tiskne 215, mine 218, začne 220)	79
Die dritte Verbkasse: auf -je (223, kryje 225, kupuje 226)	86
Die vierte Verbkasse: auf -í (227, prosí 229, trpí 231, sází 233)	88
Die fünfte Verbkasse: auf -á (237, dělá)	94
Die unregelmäßigen Verben (239, být, chtít 240, jíst, vědět 241)	95
Das Adverb (242)	98
Die Vergleichsformen der Adverbien (244, 245)	99
Die Präposition (246–250)	99
Die Konjunktion (251)	100
Die Partikel (252)	100
Die Interjektion (253)	101
SATZLEHRE	
Der einfache Satz (254)	102
Die Kongruenz (255–257)	102
Besondere Regeln der Kongruenz (258)	104
Das Subjekt (260)	104
Die subjektlosen Sätze (261–263)	104
Das Prädikat (264)	105
Das Objekt (265)	105
Das Attribut (266)	105
Die Adverbialbestimmung (267)	106
Die Satzreihe (268)	106
Die Satzverbindung (269)	106
Das Satzgefüge (270)	106
Der Finalsatz (271)	106
Der Konditionalsatz (272, 273)	107
Der Temporalsatz (274)	107
Die Wortfolge (275–277)	108
Die Verneinung (278–280)	108

ANHANG: DAS GEMEINTSCHECHISCHE (281)	110
Lautliche Unterschiede zur Hochsprache (282)	110
Die Deklination (283)	110
Die Konjugation (284)	111
Register	112

VORWORT

Die Tschechische Grammatik richtet sich an alle, die das Tschechische erlernen und ihre Grammatikkenntnisse erweitern und festigen wollen.

Um den vielfältigen und recht unterschiedlichen Zielgruppen gerecht zu werden, ist die Grammatik in Form eines Nachschlagewerkes gestaltet. Neben einem ausführlichen Inhaltsverzeichnis ist sie mit einem sehr detaillierten Register der grammatikalischen Erscheinungen und der im Text angeführten tschechischen Ausdrücke ausgestattet.

Die Tschechische Grammatik bietet einen systematischen Überblick über die grammatischen Formen und Strukturen der geschriebenen und gesprochenen Hochsprache, der den neuesten Sprachgebrauch wiedergibt. Dabei wird auch die Sprache des alltäglichen Gebrauchs mit ihren progressiven Formvarianten (sie kommen vor allem bei den Verbformen vor und sind in den Tabellen zur Konjugation in eckigen Klammern angeführt) und im Anhang die tschechische Umgangssprache (das Gemeintschechische) gebührend behandelt. Besonders im Bereich der Formenlehre wurde der letzte Forschungsstand berücksichtigt, vor allem in Anlehnung an die Grammatik „Mluvnice češtiny II., Tvarosloví, Praha 1986“.

An dieser Stelle benutze ich gerne die Gelegenheit, meinen Dank allen denjenigen auszusprechen, die sich die Mühe gemacht haben, das Manuskript durchzusehen und druckreif zu gestalten, und die durch ihre wertvollen Hinweise zur Entstehung dieser Grammatik beigetragen haben.

Wien, September 1994

ABKÜRZUNGEN

Adj.	Adjektiv (Eigenschaftswort)
Adv.	Adverb (Umstandswort)
Akk.	Akkusativ (4. Fall)
bel.	belebt
Dat.	Dativ (3. Fall)
dt.	deutsch
Fem.	Femininum (weibliches Hauptwort)
Fut.	Futur (Zukunft)
Gen.	Genitiv (2. Fall)
Instr.	Instrumental (7. Fall)
Imper.	Imperativ (Befehlsform)
Ind.	Indikativ (Wirklichkeitsform)
Kond.	Konditional (Möglichkeitsform)
Kons.	Konsonant (Mitlaut)
Lok.	Lokal (6. Fall)
Mask.	Maskulinum (männliches Hauptwort)
Nom.	Nominativ (1. Fall)
Neg.	Negation (Verneinung)
Neutr.	Neutrum (sächliches Hauptwort)
Part.	Partizip (Mittelwort)
Pass.	Passiv (Leideform)
Pers.	Person
Pl.	Plural (Mehrzahl)
Präs.	Präsens (Gegenwart)
Prät.	Präteritum (Vergangenheit)
Sg.	Singular (Einzahl)
Subst.	Substantiv (Hauptwort)
Transgr.	Transgressiv (tätiges Mittelwort)
unbel.	unbelebt
Vok.	Vokativ (5. Fall)
[. . .]	alltagssprachliche, progressive Formvarianten

Kontrastive Übersicht über die tschechischen und deutschen Wortformen

In diesen ersten Bemerkungen zu den Eigenheiten des Tschechischen wird besonderes Augenmerk auf die wichtigsten vom Deutschen abweichenden Erscheinungen gerichtet, denn hier liegen meist die Hauptschwierigkeiten beim Erlernen der Sprache. (Zu den Problemen mit der richtigen Aussprache bzw. Schreibweise der besonderen tschechischen Laute siehe 1–27.) Es geht hier zunächst um die im Deutschen nicht vorhandenen grammatikalischen Mittel oder nicht bzw. anders ausgedrückte Bedeutungen bei Deklination, Konjugation und Syntax.

Deklinierbare tschechische Wörter

		wie im Deutschen	abweichend vom Deutschen
Geschlecht	Maskulinum	x	
	Femininum	x	
	Neutrum	x	
Belebtheit	belebt		x
	unbelebt		x
Zahl	Singular	x	
	Plural	x	
	Dual (Reste)		x
Fall	Nominativ	x	
	Genitiv	x	
	Dativ	x	
	Akkusativ	x	
	Vokativ		x
	Lokal		x
	Instrumental		x

Belebtheit: Das Tschechische hat die formale Möglichkeit, durch bestimmte Deklinationsformen (nur beim Maskulinum) zum Ausdruck zu bringen, ob das Substantiv ein Lebewesen bezeichnet oder nicht, z. B. *uviděl ptáka* – er erblickte einen Vogel, gegenüber *uviděl les* – er erblickte einen Wald. Beide Substantive sind maskulin, beide stehen im Akkusativ, haben aber verschiedene Formen: *ptáka* ist die belebte Akkusativform, *les* die unbelebte (vgl. 38, 256, 258).

Dual: Reste davon gibt es als besondere Deklinationsformen bei paarigen Körperteilen (Hände, Beine u. ä.) und bei den Zahlwörtern *dva*, *oba* – zwei, beide, z. B. *stál pevně na obou nohou* – er stand fest auf beiden Beinen, aber: *stolek stál na třech nohách* – das Tischlein stand auf drei Beinen. *Nohou* ist die Dualform, *nohách* die Pluralform des Substantivs *noha* – Bein (vgl. 109, 141).

Fall: Die tschechischen Nomina haben gegenüber den deutschen drei zusätzliche Fälle: Der *Vokativ* wird bei direkter Anrede verwendet, der *Lokal* oder Präpositiv und *Instrumental* meistens zum Ausdruck von Umstandsbestimmungen. Der Lokal steht immer mit einer Präposition. Die deutschen Präpositionalgefüge mit Dativ bzw. Akkusativ werden

im Tschechischen auch mit dem Lokal bzw. dem Instrumental ausgedrückt, z. B. auf dem Tisch – na stole (Lokal von stůl), unter dem Tisch – pod stolem (Instrumental).

Das Tschechische besitzt *keinen Artikel*; das Geschlecht muß man vorwiegend dem Kontext entnehmen, Fall und Zahl erkennt man an den Endungen.

Zu den Adjektiven gehört im Tschechischen noch eine Gruppe von Wörtern, die die Eigenschaft „jemandem gehörend“ bezeichnen. Diese *Possessivadjektive* gibt es im Deutschen nur beschränkt. Sie haben eigene Deklinationsformen und können mit den Suffixen -ův bzw. -in von jeder Personenbezeichnung gebildet werden: Goethův Faust/der Goethesche Faust; život Mariin/das Leben Marias; otcův klobouk/Vaters Hut; Plural: Smetanovy opery/die Opern Smetanas (vgl. 116).

Formen des Verbs

Verbale Formen		wie im Deutschen	abweichend vom Deutschen
Person	1., 2., 3.	x	
Zahl	Singular Plural	x x	
Zeit	Präsens Futur Präteritum	x x	x x
Aspekt	unvollendet vollendet		x x
Aussageweise	Indikativ Imperativ Konditional	x x	x
Genus	Aktiv Passiv Reflexivpassiv	x x	x
Nominale Formen			
Infinitiv Partizip Transgressiv Substantiviertes Verb		x x x	x

Das *Futur* wird von den unvollendeten Verben durch zusammengesetzte Formen (ähnlich wie im Deutschen), von den vollendeten Verben bloß durch (einfache) Aspektformen (abweichend vom Deutschen) gebildet (vgl. 160, 176).

Das *Präteritum* ist die einzige Vergangenheitsform des tschechischen Verbs (vgl. 178). Falls die Zeitenfolge ausgedrückt werden soll, verwendet man dazu besondere syntaktische Konstruktionen unter Heranziehung des Verbaspekts (vgl. 274).

Der *Aspekt* ist eine grammatikalische Eigenschaft des tschechischen Verbs, die das Deutsche nicht hat. Der Aspekt ermöglicht es, eine Handlung als Ereignis oder Vorgang zu erfassen: die vollendeten Aspektformen drücken eine Handlung als ein auf die Zukunft oder Vergangenheit bezogenes *Ereignis* aus, die unvollendeten Formen drücken eine Handlung in ihrem gegenwärtigen, künftigen oder vergangenen *Verlauf* aus. Präsensformen können also nur die unvollendeten Verben bilden; die Futur- und Präteritumformen werden sowohl von den unvollendeten als auch den vollendeten Verben gebildet (vgl. 155–160). Beispiel:

Unvollendete Aspektformen (von kupovat/kaufen)

Präsens: kupuji knihu/ich kaufe ein Buch
Futur: budu kupovat knihu/ich werde ein Buch kaufen
Präteritum: kupoval jsem knihu/ich kaufte (habe gekauft) ein Buch

Vollendete Aspektformen (von koupit/kaufen)

Präsens: —
Futur: koupím knihu/ich werde ein Buch kaufen (einen Buchkauf tun)
Präteritum: koupil jsem knihu/ich kaufte (habe gekauft) ein Buch
(einen Buchkauf gemacht)

Der *Konditional* darf nicht dem deutschen Konjunktiv gleichgesetzt werden, obwohl er in Bedingungssätzen eine ähnliche Funktion hat; keinesfalls entspricht er aber dem deutschen Konjunktiv in einer indirekten Rede (vgl. 183–186, 271, 272).

Die *Passivformen* sind im Tschechischen nicht so häufig wie im Deutschen; u. a. auch deshalb, weil für die 3. Person anstatt des zusammengesetzten Passivs vorwiegend das sogenannte *Reflexivpassiv* verwendet wird. Das Reflexivpassiv wird aus einer Aktivform und der Reflexivpartikel se gebildet, z. B. dům se staví – ein Haus wird gebaut, statt dem zusammengesetzten Passiv: dům je stavěn (vgl. 192–194).

Der *Transgressiv* steht dem deutschen 1. Partizip ziemlich nahe, unterscheidet sich jedoch formal durch die das Genus und den Numerus streng berücksichtigenden Endungen und funktionell durch die Ausdrucksfähigkeit einer Zeitenfolge (vgl. 196, 197).

Die syntaktischen Mittel

Im syntaktischen Bereich besteht der größte Unterschied in der weit mehr ausgebauten *Kongruenz* (der grammatikalischen Übereinstimmung der Endungen bei den miteinander in syntaktischer Beziehung stehenden Satzgliedern), die sich neben Geschlecht, Zahl und Fall auch auf die Belebtheit bezieht – und dies sogar bei den Verbformen (Präteritum, Passiv), z. B. Všichni chlapci a některé dívky byli voláni na lékařskou prohlídku/Alle Knaben und einige Mädchen wurden zu einer ärztlichen Untersuchung gerufen (vgl. 148, 255–259).

LAUTLEHRE

1 Das tschechische Alphabet

Das heutige Tschechisch besitzt fünf kurze (a, e, i, o, u) und fünf lange Vokale (á, é, í, ó, ů) und 25 Konsonanten. Sie werden in der Schrift durch folgende Buchstaben wiedergegeben:

a á b c č d d' e é ě f g h ch i í j k l m
n ň o ó p r ř s š t t' u ú ů v y ý z ž

Die Länge der Vokale wird durch den Strich (čárka) oberhalb der Buchstaben bezeichnet, beim **ú** auch durch ein Ringlein: **ů** (vgl. 12). Der Hatschek bei **ě** signalisiert die Palatalität (weiche Aussprache auf dem weichen Gaumen) des vorangehenden **t, d, n**, bzw. die Aussprache eines [je] nach **b, p, v, f** oder eines [ňe] nach einem **m** (vgl. 22). Die Buchstaben **y, ý** treten in bestimmten Wörtern und Positionen als graphische Varianten des **i, í** auf (vgl. 3–11). Der Hatschek (im Manuskript) bzw. der Apostroph (in der Maschin- oder Druckschrift) beim **t', d'** bezeichnet die Palatalität dieser Konsonanten. Das **g** ist eigentlich ein fremder Laut, es kommt nur in Wörtern fremden Ursprungs vor (z. B. *guma, gól* u. ä.).

2 Die Rechtschreibung

Die Unterscheidungszeichen oberhalb der Buchstaben (Hatschek, Strich) sind beim Schreiben und Lesen unbedingt zu beachten, denn sie bezeichnen einen selbständigen Laut! (**c** = deutsches z, aber **č** = deutsches tsch; **s** = deutsches ss, aber **š** = deutsches sch, u. a.) Der Hatschek oder Strich kann die Bedeutung eines Wortes verändern, z. B. *cech*/Zunft, aber *Čech*/Tscheche, *rada*/gerne, aber: *rada*/Rat und *řada*/Reihe, u. ä.

Die Schreibweise des y, ý, i, í

3 Nach h, ch, k, r: y, ý

Nach den „graphisch harten“ Konsonanten **h, ch, k, r** schreibt man immer ein „hartes“ **y, ý**; z. B. *hybat*/bewegen, *chyba*/Fehler, *kyselý*/sauer, *ryba*/Fisch.

4 Nach d, t, n: i, í oder y, ý

Nach **d, t, n** kann sowohl **i, í**, als auch **y, ý** auftreten; die Silben *di, ti, ni, dí, tí, ní* werden allerdings weich [d'i, t'i, n'i . . .] ausgesprochen, z. B. in den Wörtern *divoký*/wild, *ticho*/Stille, *nízký*/niedrig, die Silben *dy, ty, ny, dý, tý, ný* werden dagegen hart [d'i, t'i, n'i . . .] ausgesprochen, z. B. in *tehdy*/damals, *motýl*/Schmetterling, *nýbrž*/sondern.

5 Nach ž, š, č, ř, c, j: i, í

Nach den „graphisch weichen“ Konsonanten **ž, š, č, ř, c, j** schreibt man immer nur ein „weiches“ **i, í**; z. B. *život*/Leben, *šít*/nähen, *číst*/lesen, *hřib*/Pilz, *cit*/Gefühl, *jistý*/sicher.

6 Nach **b, f, l, m, p, s, v, z** (den sog. „graphischen Zielaute“, weil sie in einigen Wörtern „graphisch hart“, in anderen dagegen „graphisch weich“ sind) kann sowohl **y, ý** als auch **i, í** auftreten.

7 Die Schreibweise des y, ý, i, í im Wortinneren

Hier steht das **y, ý** nach den Zielaute **b, l, m, p, s, v, z** nur bei sog. *vybraná slova* (ausgewählte, einzelne Wörter) und den Ableitungen daraus:

8 Nach b

být/sein (Ableitungen z. B. *byt*/Wohnung, *nábytek*/Möbel, *obyvatel*/Einwohner u. a.), **obyčej**/Brauch, **bystrý**/schnell, **bylina**/Heilkraut, **kobyla**/Stute, **býk**/Stier.

Nach l

slyšet/hören, **mlýn**/Mühle, **blýskat se**/blitzen, **polykat**/schlucken, **plyn**/Gas, **plýtvat**/verschwenden, **lýko**/Bast, **lysý**/kahl, **lýtko**/Wade, **lyže**/Ski, **pelyněk**/Beifuß.

Nach m

my/wir, **mýt**/waschen, **hmyz**/Insekten, **myslit**/denken, **mýlit se**/irren, **myš**/Maus, **mýto**/Maut, **zamykat**/zusperren, **mys**/Kap.

Nach p

pýcha/Stolz, **pytel**/Sack, **pysk**/Lefze, **netopýr**/Fledermaus, **slepýš**/Blindschleiche, **pyl**/Blütenstaub, **kopyto**/Huf, **klopýtat**/stolpern, **třpytit se**/funkeln, **pykat**/büßen, **zpytovat**/erforschen, **pýr**/Quecke.

Nach s

syťý/satt, **syn**/Sohn, **sýr**/Käse, **syrový**/roh, **sychravý**/feuchtkalt, **usychat**/vertrocknen, **sýkora**/Meise, **sysel**/Ziesel, **sýček**/Kauz, **syčet**/zischen, **sypat**/schütten.

Nach v

Präfixe **vy-** und **vý-** (z. B. in *vydat*/ausgeben, *výrobek*/Erzeugnis, u. ä.), **vy**/ihr, Sie, **vykat**/jemanden mit *vy*/Sie anreden, **vysoký**/hoch, **vydra**/Fischotter, **výr**/Uhu, **zvykat**/gewöhnen, **žvýkat**/kauen, **výt**/heulen, **výskat**/jauchzen, **povyk**/Geschrei.

Nach z

brzy/bald, **jazyk**/Zunge, Sprache, **nazývat**/nennen

9 Endungen der Substantive

Hier wird die Schreibweise des **i** bzw. **y** durch die Zugehörigkeit des jeweiligen Substantivs zu einer harten oder einer weichen Deklination geregelt, analog zu den Endungen des Musterwortes:

-i, -í

Alle Endungen der Wörter nach einem weichen Muster, z. B. im 3. Fall: muži, stroji, rúži, písni, kosti, moři (vgl. 50 ff), und so auch Wörter wie učíteli, pytlí, chvíli, soli, poli u. a.
Nominativ Plural der belebten Maskulina nach dem harten Muster páni: z. B. psi, holubi u. a.

-y, -ý

Endungen der Wörter nach dem harten Muster (im Nominativ Plural der unbelebten Maskulina und bei Feminina nach žena, im Akkusativ Plural der Maskulina und bei Feminina nach ženu, im Instrumental Plural der Maskulina und Neutra), z. B. Instrumental Plural s pány, s hrady, s městy und Nominativ Plural ženy, deshalb analog auch s kosy, se stoly, s koly und hlavy, u. a.

-ovi

Im Dativ und Lokal Singular der belebten Mask. wird immer mit **-i** geschrieben.

-mi

Das -mi im Instrumental Plural der Feminina, Neutra und Adjektiva hat immer ein **-i**, z. B. s pěknými ženami, růžemi, písněmi, kostmi, staveními, u. a.

10 Endungen der Verben

In den Vergangenheitsformen wird die Schreibweise der Endungen mit **-i** bzw. **-y** durch das Geschlecht und die Belebtheit des Subjekts bestimmt.

-li

- wenn das Subjekt im Plural steht und belebt ist, z. B. Muži zpívali./Die Männer haben gesungen.
- wenn in einem aus mehreren Substantiven zusammengesetzten Subjekt wenigstens eines männlich und belebt ist, z. B. Strýc, teta a jejich dvě dcery včera přijeli./Der Onkel, die Tante und ihre zwei Töchter sind gestern angekommen.

-ly

- wenn das Subjekt im Plural steht und unbelebt oder weiblich ist, z. B. Domy hořely./Die Häuser brannten. Ženy se smály./Die Frauen lachten.
- wenn in einem aus mehreren Substantiven zusammengesetzten Subjekt keines belebt ist, z. B. Vlaky, autobusy, lodi a auta přivázely mnoho turistů./Die Züge, Busse, Schiffe und Autos brachten viele Touristen.

11 Die Schreibweise des ě**Nach b, p, v, f**

wird das gesprochene [je] meist als **ě** geschrieben, z. B. [objedvat] obědvat/zu Mittag essen, [pjena] pěna/Schaum, [vjenec] věnec/Kranz, u. ä. Nur in den Wörtern

mit dem Präfix ob- und v- wird das [je] auch geschrieben, z. B. [objednat] objednat/bestellen, [vjest] vjezd/Einfahrt, u. ä.

Nach m

wird das gesprochene [ňe] (vgl. 22) entweder als **ě** oder als ein **-ně** geschrieben. In der Schrift gibt es sowohl die Silben **mě** als auch die Silben **mně**, in der Aussprache gibt es nur ein [mňe].

Die Schreibweise **mě** wird in Wörtern wie město/Stadt, měkký/weich, měřit/messen, změna/Änderung, rozumět/verstehen verwendet, weiter im 2. und 4. Fall (von já/ich) mě/meiner, mich und schließlich im 3. und 6. Fall Sg. der Wörter, deren Wurzel auf ein **-m** auslautet, z. B. v domě/im Haus (von dům); v zimě/im Winter (von zima).

Die Schreibweise **mně** wird in Wörtern verwendet, die an der entsprechenden Stelle in einem verwandten Wort die Konsonantengruppe [mň] **mn** haben, z. B. rozumně/vernünftig (von rozumný), zapomněl/er vergaß (vgl. pomník/Denkmal oder pomni!/bedenke!), domněnka/Vermutung (vgl. domnívat se/vermuten), u. ä.; weiters im 3. und 6. Fall Sg. **mně**/mir (von já).

12**Die Schreibweise des ú und ů**

Das **ú** wird im Wortanlaut geschrieben, z. B. úkol/Aufgabe, und im Anlaut des zweiten Teils einer Zusammensetzung, z. B. bezúčelný/zwecklos.

Das **ů** wird im Wortinneren und im Wortauslaut geschrieben, z. B. kůň/Pferd, k lesům/zu den Wäldern, domů/nach Hause.

13**Die Schreibweise des s und z**

Da sich die Aussprache von s und z oft von der Schreibweise unterscheidet (z. B. z knihy [skňihy], sbírat [zbi:rat]), müssen die Regeln für das Schreiben von s und z als Präposition bzw. Vorsilbe beachtet werden.

14**s und z als Präposition****s/mit**

Bei Substantiven im 7. Fall, z. B. s přítelem/mit dem Freund, s bratrem/mit dem Bruder, se mnou/mit mir.

z/von, aus

Vorwiegend bei Substantiven im 2. Fall, z. B. z kamene/aus Stein, z talíře/vom Teller, z hlediska/vom Standpunkt. Wenn man die Bedeutung „von der Oberfläche weg bzw. hinunter“ betonen will, kann man ein s verwenden, z. B. vzal knihu se stolu/er nahm das Buch von der Tischplatte, spadl se skály/er fiel vom Fels hinunter.

15**s und z als Vorsilbe**

s als Vorsilbe wird zum Ausdruck des Zusammenrückens und der Bedeutung „von der Oberfläche weg bzw. hinunter“ verwendet, z. B. sejít se/zusammenkommen, setřít/abwischen, u. ä.

z als Vorsilbe wird zum Ausdruck einer Zustandsänderung (verbunden mit der Perfektivierung des Verbs, siehe 157) verwendet, z. B. změnit zu měnit/verändern, zrušit zu rušit/auflösen, u. a.

Die richtige Schreibweise von mehreren mit s- bzw z- präfigierten Wörtern, die nicht in die oben erwähnte Regelung passen (z. B. správa/Verwaltung vs. zpráva/Bericht, u. a.), muß man mit Hilfe eines Wörterbuchs erlernen.

16 Groß- und Kleinschreibung

Wie im Deutschen werden auch im Tschechischen der Satzanfang, Eigennamen und in Briefen die Personal- und Possessivpronomina groß geschrieben (Vážený pane Nový! Přijedeme Vás zítra navštívit./Geehrter Herr Nový! Morgen werden wir Sie besuchen. Napíši Ti zítra.../Ich schreibe Dir morgen.)

Bei mehrteiligen Eigennamen wird normalerweise nur das erste Wort groß geschrieben, z. B. Ústav pro českou literaturu/Institut für tschechische Literatur, Karlův most/Karlsbrücke; ein dabei auftretender weiterer Eigennamen wird allerdings groß geschrieben, z. B. Spolková republika Německo/Bundesrepublik Deutschland, Universita Karlova/Karlsuniversität; bei zweiteiligen Ortsnamen werden beide Wörter groß geschrieben, z. B. Karlovy Vary/Karlsbad, Kutná Hora/Kuttenberg, Malá Strana/Kleinseite.

Bei Straßen- und Platzbezeichnungen wird der Gattungsname ulice/Straße (abgekürzt: ul.) bzw. náměstí/Platz (abgekürzt: nám.) klein geschrieben, unabhängig davon, ob er vor oder nach der eigentlichen Benennung steht, z. B. Václavské náměstí/Wenzelsplatz, nám. Míru/Friedensplatz, ulice Bratří Čapků/Gebrüder-Čapek-Str., Smetanova ul./Smetanastr.

17 Die Schreibweise der Fremdwörter

Fremdwörter werden beim terminologischen oder gehobenen Gebrauch in der Originalschreibung verwendet, z. B. watt, bulletin, interview, millenium; die auch im Alltag und in den Medien stark verbreiteten dagegen meist schon in bohemisierter Form, z. B. hokej, brifink, repertoár.

Eigennamen werden in der ursprünglichen Schreibweise wiedergegeben, z. B. Johann Wolfgang Goethe, William Shakespeare, Charles Baudelaire, New York, Rio de Janeiro; (für einige Orte gibt es tschechische Namen, z. B. Vídeň/Wien, Řím/Rom, Benátky/Venedig, u. a.).

Wörter aus dem Lateinischen und Griechischen werden meist bohemisiert, d. h. ohne -th- und mit -z- anstatt -s- geschrieben, z. B. téma, téze, analýza (im gehobenen Gebrauch aber thema, these, analýsa).

18 Die Silbentrennung

Am Zeilenende trennt man nach der Silbenzusammensetzung des Wortes; die meisten tschechischen Silben lauten vokalisches aus und beginnen konsonantisch, z. B. pro-če-sa-ný/durchgekämmt, kni-ha/Buch, usw.

Bei undeutlichen Silbengrenzen müssen die Wortzusammensetzung aus Vorsilben, wortbildender Basis und Endung bzw. im zusammengesetzten Wort die Einzelkomponenten berücksichtigt werden, z. B. roz-bít/zerschlagen, dět-ství/Kindheit, při-klad-ný/vorbildlich.

Bei undeutlicher Wortzusammensetzung wird innerhalb der Konsonantengruppe getrennt, z. B. hrd-lo/Hals, ses-tra/Schwester (aber auch: hr-dlo, sest-ra).

19 Die Abkürzungen

Gewöhnliche Abkürzungen schreibt man mit einem Punkt, z. B. dr. (doktor), inž. oder ing. (inženýr), p. (pan/Herr), atd. (a tak dále/und so weiter), ap. (a podobně/und ähnlich), tzv. (tak zvaný/sogenannt), např. (například/zum Beispiel).

Physikalische, chemische und andere Zeichen werden ohne Punkt geschrieben, z. B. m (metr), kg (kilogram), O (kyslík/Oxyd), Kč (koruna česká/tschechische Krone).

20 Die Interpunktion

Für die Interpunktion werden dieselben Zeichen wie im deutschen Satz verwendet. Es gelten meist auch dieselben Regeln. Einige Abweichungen gibt es nur bei der Verwendung des Kommas, so wird z. B. vor dem tschechischen a/und nie ein Komma gesetzt.

21 Die Aussprache

Bei der Aussprache muß man darauf achten, nicht die Artikulationsgewohnheiten des Deutschen auf die tschechische Sprache zu übertragen, die ihr eigenes Lautinventar hat. Viele tschechische Laute werden ähnlich den entsprechenden deutschen artikuliert, nicht wenige jedoch ganz anders, auch die Aussprache der tschechischen Lautgruppen unterliegt eigenen Regeln.

22 Die Vokale im Tschechischen sind kurz: a, e, i, o, u, oder lang á, é, í, ó, ú. Sie werden in jeder Stellung deutlich und voll ausgesprochen, auch das e, denn es gibt kein tschechisches [ə] in den Auslaut- oder Anlautsilben, immer nur ein unreduziertes [e], z. B. večer/Abend, učitel/Lehrer usw. Die Unterschiede zwischen kurzen und langen Vokalen sind nicht so stark wie bei den Deutschen; besonders beim tschechischen [i:] wird die Länge öfters ein wenig reduziert.

i, y

Beide Buchstaben werden auf dieselbe Art ausgesprochen, nämlich als [i].

i, í, ě

Das geschriebene i, í, ě in den Silben di, ti, ni, dě, tě, ně signalisiert die erweichte, palatale Aussprache des vorangehenden d, t, n, also [d'i, t'i, n'i, d'e, t'e, ňe], z. B. dítě/Kind [d'i:t'e], hnědý/braun [h'ned'e], tiskni/drucke [t'iskni].

In den Silben pě, bě, vě, ře wird die Weichheit als ein [j] realisiert, z. B. pěkně/schön [pjekne], běh/Lauf [bjech], věk/Alter [vjek]; in der Silbe mě wird die Weichheit als [m] realisiert, z. B. město/Stadt [m'jesto].

23 Die Diphthonge (Doppelvokale)

Es gibt im heutigen Tschechisch mehrere Diphthonge und Doppelvokale, aber nur einen einzigen heimischen, nämlich das ou; au, eu und ie sind fremden Ursprungs und kommen nur in Fremdwörtern vor (auto, neutron, režie).

ou

Der Diphthong ou wird sehr oft (z. B. im Rundfunk oder Fernsehen bei tschechischen Namen) falsch ausgesprochen und als [u] artikuliert, richtig ist ein unreduziertes, kurzes o+u, ohne Knacklaut, z. B. mouka/Mehl [mouka], kohout/Hahn [kohout].

- eu** Der Diphthong **eu** wird nicht deutsch [oʏ], sondern wie im Griechischen, also: [eu] ausgesprochen.
- ie** Das **ie** wird nicht wie im Deutschen als [i:], sondern mit einem j zwischen i und e ausgesprochen, also: [ijel], z. B. [režije, historijel].
- ia, io, iu** Bei Wörtern mit den Doppelvokalen **ia, io, iu** wird beim Sprechen ebenfalls ein j eingefügt: [fialka/Veilchen [fijalka], [rádyjo], [trijum].

24

Die silbenbildenden Sonanten

r und **l** (ev. auch **m**) können, wie ein Vokal, eine Silbe bilden; ihre Aussprache bereitet dem deutschen Sprecher einige Schwierigkeiten, da man keinen Begleitvokal mitproduzieren darf: vlk/Wolf, krk/Hals. Zum Üben empfiehlt sich schnelles Wiederholen des Zungenbrechers „strč prst skrz krk/stecke den Finger durch den Hals“.

25

Die Konsonanten

Diese unterscheiden sich mehr von den deutschen als die Vokale. Es gibt auch im Tschechischen die paarigen stimmhaft/stimmlosen Konsonanten **b/p, v/f, d/t, d'/t', z/s, ž/š, g/k, h/ch** und die nichtpaarigen immer stimmhaften Sonanten **r, l, j, m, n**, überdies jedoch die dem Deutschen fehlenden Palatale (weiche Konsonanten) **d', t', ň, ř**. Die tschechischen Stimmhaften werden sehr deutlich mit ausgeprägter Beteiligung der Stimmbänder artikuliert, wie in der deutschen Bühnenaussprache, die tschechischen Stimmlosen so wie die deutschen, jedoch ohne Stärke, d. h. ungespannt, und bei **p, t, k** ohne Behauchung (alle tschechischen Konsonanten sind unbehaucht!), z. B. [berel/er nimmt, [perel/er wäscht, [denl/Tag, [zasel/wieder, [sazel/Ruß, [ga:žel/Gehalt, [kaše/Brei, u. ä. (Das tschechische **s** ist wie das deutsche -ss-, das tschechische **z** wie ein deutsches -s- zwischen den Vokalen auszusprechen!)

Die tschechischen Palatale **d', t', ň** werden auf dem harten Gaumen artikuliert, verschmolzen mit einem j, also annähernd wie [dʲ] [tʲ] [ɲʲ], wobei das j nicht als eigener Laut artikuliert wird.

Das tschechische **ř** kann stimmhaft ([řeka]/Fluß) oder stimmlos ([keř]/Strauch) sein. Seine Artikulation sollte kein gefürchtetes Problem darstellen. Man darf es aber nicht, wie es oft geschieht, so aussprechen, als ob es zwei Laute wären, sondern muß beim stimmhaften **ř** ein [ž], beim stimmlosen ein [š] ansetzen und gleichzeitig (nicht nachher!) die Zungenspitze wie beim **r** vibrieren lassen.

Das tschechische **ž** wird wie das französische [ʒ] (journal, Giscard) ausgesprochen.

Das tschechische **r** ist ein Zungen-r mit mehr Vibration als das deutsche.

Das tschechische **h** wird immer ausgesprochen, ist also kein Dehnungszeichen; es ist stimmhafter als das deutsche, z. B. [sehnat]/auftreiben, [prohra:tl]/Spiel verlieren.

26

Die Konsonantengruppen

Paarige Konsonanten (stimmhaft/stimmlos) werden als Ganzes entweder stimmhaft oder stimmlos ausgesprochen. Der letzte Konsonant ist entscheidend: ist er stimmlos, wird die ganze Gruppe stimmlos, ist er stimmhaft, wird die ganze Gruppe stimmhaft, z. B. tužka/Bleistift [tuška], prosba/Bitte [prozba]; dasselbe gilt auch für die Verbindungen mit einer Präposition, z. B. pod koly/unter den Rädern [pot kolɪ], s bratrem/mit dem Bruder [zbratrem].

Der Konsonant **v** vor einem stimmlosen Konsonanten wird ebenfalls stimmlos, z. B. polévka/Suppe [pole:fkə], steht das **v** am Ende einer Konsonantengruppe, bewirkt es keine Änderung der vorangehenden Konsonanten, z. B. tvůr/dein [tvu:ɹ].

Die nichtpaarigen Sonanten **r, l, m, n, ň, j** bewirken keine Änderung der vorangegangenen Konsonanten, z. B. smrt/Tod [smrt], právník/Jurist [pra:vni:k].

Zwei gleiche Konsonanten nebeneinander werden wie ein Laut ausgesprochen, z. B. kamenný/steinern [kameni:], měkký/weich [mňeki:].

Die Lautgruppen **ts, ds** werden zu einem [tʃ], **tš, dš** zu einem [ʃ]: bohatství/Reichtum [bohactvi:], lidský/menschlich [licki:], větší/größer [vječi:], mladší/jünger [mlači:].

Die tschechischen Lautverbindungen **sp, st, sch, ck** werden als zwei Laute ausgesprochen, also s-p, s-ch, c-k [sp, st, sch, ck], z. B. spát/schlafen [spa:t], stát/steht [sta:t], schody/Treppe [schodɪ], pecka/Obstkern [pecka].

27

Die Betonung

Im Tschechischen wird immer die erste Silbe betont (in den Verbindungen einsilbige Präposition + Nomen liegt die Betonung auf der Präposition, da es sich bei diesen Kasusformen um eine Betonungseinheit handelt), bei vier- und mehrsilbigen Wörtern hat die vorletzte Silbe eine schwache Nebenbetonung.

Einige einsilbige Wörter bzw. Partikeln haben keine eigene Betonung und stehen deshalb im Satz nach der ersten Betonungseinheit. Es handelt sich dabei vor allem um das reflexive se und si, um die Formen von být als Bestandteile zusammengesetzter Verbformen (jsem, byl, by usw. + Partizip) und um die kürzeren Deklinationsformen der Personalpronomina wie mi/mir, ti/dir, u. ä., z. B. Dobrý přítel by se ti jistě nevysmál./Ein guter Freund würde dich sicher nicht auslachen.

FORMENLEHRE

28 Die Wortarten

Substantiv	podstatné jméno/Hauptwort (Nomen), z. B. pán/Herr, žena/Frau, město/Stadt
Adjektiv	přídavné jméno/Eigenschaftswort, z. B. mladý/jung(er)
Pronomen	zájmeno/Fürwort, z. B. já/ich, ten/dieser, kdo/wer
Numerale	číslovka/Zahlwort, z. B. dva/zwei, druhý/der zweite
Verb	sloveso/Zeitwort, z. B. prosit/bitten, dělat/machen
Adverb	příslowce/Umstandswort, z. B. pěkně/schön, tam/dort
Präposition	předložka/Vorwort, z. B. k/zu, před/vor
Konjunktion	spojka/Bindewort, z. B. a/und, ale/aber
Partikel	částice/, z. B. asi/vielleicht, cožpak/was denn
Interjektion	citoslovce/Empfindungswort, z. B. ach, pst, ó

Die ersten fünf Wortarten sind beugbar (bzw. veränderbar), die restlichen unbeugbar. Die Beugung (Flexion) geschieht auf zweierlei Art:

Deklination: Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Numerale

Konjugation: Verb

29 Die Wortformen

Die Formen eines beugbaren Wortes werden im Rahmen von Deklinations- und Konjugationsparadigmen gebildet. Dabei unterscheidet man

bei deklinierbaren Wörtern:

Geschlecht	rod (mužský/männlich, ženský/weiblich, střední/sächlich)
Belebtheit	životnost (nur bei Maskulina)
Zahl	číslo (Singular und Plural)
Fall	pád (1.–7.: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Vokativ, Lokal, Instrumental)

beim konjugierbaren Verb:

Person	osoba (1.–3.)
Zahl	číslo (Singular und Plural)
Zeit	čas (přítomný čas/Präsens, minulý čas/Präteritum, budoucí čas/Futur)
Modus (Aussageweise)	způsob (způsob oznamovací/Indikativ, způsob rozkazovací/Imperativ, způsob podmiňovací/Konditional)
Genus verbi	činný rod/Aktiv, trpný rod/Passiv
Aspekt	slovesný vid (dokonavý vid/vollendeter Aspekt, nedokonavý vid/unvollendeter Aspekt)

30 Zur Formenbildung

Bei den deklinierbaren Wörtern werden an den Stamm die Fall(=Kasus-)Endungen, bei den (konjugierbaren) Verben die Personalendungen angeschlossen. Z. B. pán-ovi/dem Herrn, pán-a/des Herrn (pán = Stamm, -ovi, -a = Endungen), prosí-me/wir bitten, prosí-te/ihr bittet (prosí = Stamm, -me, -te = Endungen).

Einfache und zusammengesetzte Formen

Die meisten Formen in der tschechischen Deklination und Konjugation werden durch Endungen gebildet (kupuj-te/kaufen Sie, nov-é knih-y/neue Bücher). Solche Formen sind *einfache (synthetische) Formen*.

Einige verbale Formen werden mit Hilfswörtern gebildet (kupovali jsme/wir kauften, budeme kupovat/wir werden kaufen). Solche Formen sind *zusammengesetzte (analytische) Formen*.

31 Lautwechsel im Stamm

Bei der Formenbildung wechseln in den verschiedenen Formen ein und desselben Wortes im Stamm öfters Vokale oder Konsonanten.

32 Konsonantische Lautwechsel (Alternationen)

d/d'	východ/na východě, vedu/ved'! (Osten/im Osten, ich führe/führe!)
t/t'	byl/ v bytě, čtu/čti! (Wohnung/in der Wohnung, ich lese/lies!)
n/ň	pán/páni, tisknu/tiskni!, (Herr/die Herren, ich drucke/drucke!)
c/č	otec/otče! (Vater/Vater!)
r/ř	bratr/bratři (Bruder/die Brüder)
k/c	ruka/ruce (Hand/Hände)
ch/š	hoch/hoši (Bub/Buben)
h/z	Praha/v Praze (Prag/in Prag)
sk/št'	pražský/pražští (Prager/die Prager . . .)

33 Vokalische Lautwechsel (Alternationen)

á/a	kráva/krav, brát/bral (Kuh/Genitiv Plural, nehmen/er nahm)
é/e	chléb/chleba, nést/nesl (Brot/Genitiv Singular, tragen/er trug)
i/i	lípa/lip, žít/žil (Linde/Genitiv Plural, leben/er lebte)
í/ě	vítr/větru (Wind/Genitiv Singular)
ů/o	stůl/stolu, růst/rosl (Tisch/Genitiv Singular, wachsen/er wuchs)
ou/u	louka/luk (Wiese/Genitiv Plural)

34 Das sogenannte flüchtige -e-

Zu den vokalischen Alternationen gehört auch das Auftreten bzw. Schwinden des sog. flüchtigen, beweglichen e.

Dieses -e- tritt vor allem in den Auslautgruppen der Konsonanten im Genitiv Plural der harten Feminina und Neutra auf, z. B. sestra/Schwester: sester; okno/Fenster: oken, u. ä. Wenn im Nominativ Singular der Maskulina dieses -e- vor einem Auslautkonsonanten steht, schwindet es in den übrigen Fällen, z. B. čtvrtek/Donnerstag: čtvrťka, čtvrťku usw., pes/Hund: psa, psu usw., lev/Löwe: lva, lvu usw.

35 **Das Substantiv**

Im Tschechischen gibt es keinen Artikel. Daher muß man beim Übersetzen von Substantiven ins Deutsche je nach Kontext einen bestimmten oder unbestimmten Artikel voranstellen.

Geschlecht, Belebtheit, Zahl und Fall werden nur durch Endungen ausgedrückt.

36 **Das Geschlecht**

Das Geschlecht ist beim tschechischen Substantiv nur schwer an der Endung erkennbar. Eindeutig ist nur die Zuordnung zum sächlichen Geschlecht bei den Substantiven, die auf ein -o auslauten, z. B. město/Stadt, okno/Fenster u. a. Bei allen anderen muß man sich das Geschlecht beim Vokabellernen einprägen.

Bei drei Neutra, dítě/Kind, oko/Auge, ucho/Ohr, ändert sich das Geschlecht im Plural auf das weibliche: děti/Kinder, oči/Augen, uši/Ohren.

- 37 *Die weiblichen Familiennamen* (für Gattinnen und Töchter) werden durch das Suffix -ová gebildet, das an den männlichen Familiennamen angeschlossen wird, z. B. Dohnal-Dohnalová; bei den auf einen Vokal auslautenden Familiennamen fällt der Vokal weg, z. B. Smetana-Smetanová, Lacina-Lacinová; bei adjektivisch auslautenden Familiennamen wird die weibliche Form (durch ein -á) gebildet, z. B. Vranický-Vranická, Nový-Nová.

38 **Die Belebtheit**

Die männlichen Substantive unterscheidet man nach belebten und unbelebten (die weiblichen und sächlichen gelten als grammatikalisch unbelebt): Personen- und Tierbezeichnungen sind belebt, die übrigen männlichen unbelebt.

Der Unterschied kommt durch verschiedene Formen des Nominativ und Akkusativ zum Ausdruck:

Singular Nominativ	belebt: pán	unbelebt: hrad
Akkusativ	belebt: pána (wie Gen.)	unbelebt: hrad (wie Nom.)
Plural Nominativ	belebt: páni	unbelebt: hrady
Akkusativ	belebt: pány	unbelebt: hrady (wie Nom.)

39 **Die Zahl**

Die meisten tschechischen Substantive haben Singular und Plural. Bei einigen Substantiven, die paarweise auftretende Körperteile (ruce/Hände, nohy/Beine u. a.) bezeichnen, gibt es noch Reste der sog. Zweizahl, den Dual (vgl. 109).

Nur den **Singular** haben:

Stoffnamen, z. B. krev/Blut, písek/Sand

Sammelnamen, z. B. dříví/Brennholz, dobytek/Vieh

Substantive auf -ství, -ctví, -stvo, -ctvo, z. B. dětství/Kindheit, stavebnictví/Bauwesen, lidstvo/Menschheit, dělnictvo/Arbeiterschaft.

Nur den **Plural** haben:

einige Hausteile, z. B. vrata/Tor, dveře/Tür

einige Werkzeuge, z. B. nůžky/Schere, kleště/Zange

einige Bezeichnungen für Feiertage, z. B. vánoce/Weihnachten, velikonoce/Ostern, narozeniny/Geburtstag

40 **Die Fälle**

Das Tschechische hat sieben Fälle, von denen sich der Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ (1.–4. Fall) in ihrer Grundfunktion ziemlich mit dem Deutschen decken; der Vokativ (5. Fall) wird für die direkte Anrede gebraucht, der Lokal (Präpositiv) und der Instrumental (6., 7. Fall) drücken Umstandsbestimmungen aus.

- 41 *Im Nominativ* (1. Fall) steht im Satz meist das Subjekt oder ein Prädikatsnomen: Bratr je kuřák./Mein Bruder ist Raucher.

- 42 *Der Genitiv* (2. Fall) drückt in Abhängigkeit vom Verb die Ergänzung aus: Dotýkal se stolu./Er berührte den Tisch, oder steht als Attribut zu einem Substantiv, z. B. budova školy/Schulgebäude. Der Genitiv der Verneinung (z. B. nemám peněz/ich habe kein Geld) gilt heute als veraltet und wird durch den Akkusativ ersetzt (nemám peníze). Bei den belebten Maskulina hat er dieselbe Form wie der Akkusativ Singular. Folgende Verben stehen mit dem Genitiv:

dbát/achten, **dosáhnout**/erreichen, **litovat**/bereuen, **bát se**/fürchten, **dopustit se**/begehen, **dotknout se**/berühren, **držet se**/sich festhalten, **chopit se**/ergreifen, **leknout se**/erschrecken, **minout se**/verfehlen, **ptát se**/fragen, **tázat se**/fragen, **účastnit se**/teilnehmen, **vzdát se**/aufgeben, **zmocnit se**/an sich reißen, **vážít si**/schätzen, **všimnout si**/beachten

- 43 *Der Dativ* (3. Fall) drückt im Satz meist das zweite Objekt aus: psal dopis příteli/er schrieb seinem Freund einen Brief, seltener das erste Objekt nach folgenden Verben:

nadávat/beschimpfen, **připomínat**/mahnen, **přivýkat**/sich gewöhnen, **rozumět**/verstehen, **věřit**/glauben, **závidět**/beneiden, **divit se**/sich wundern, **hodit se**/passen, **mstít se**/sich rächen, **smát se**/lachen, **stěžovat si**/sich beschweren.

- 44 *Der Akkusativ* (4. Fall) steht als Objekt nach den meisten Verben. Bei den unbelebten Maskulina, bei den konsonantischen weiblichen Mustern und bei den Neutra ist er dem Nominativ gleich. Bei den belebten Maskulina ist er im Singular dem Genitiv gleich.

- 45 *Der Vokativ* (5. Fall) wird für Anreden und Befehle gebraucht. Eine eigene Form hat er im Singular der Maskulina und Feminina, bei Neutra und im Plural ist er bei allen drei Geschlechtern dem Nominativ gleich.

- 46 *Der Lokal* (6. Fall, oft auch Präpositiv genannt) muß immer mit einer Präposition verbunden sein. Er drückt die Adverbialbestimmung und das Objekt aus.

- 47 **Der Instrumental** (7. Fall) drückt die Adverbialbestimmungen des Mittels, in Passivsätzen den Handlungsträger aus, z. B. Auto bylo opraveno mechanikem./Das Auto wurde vom Mechaniker repariert. Der Instrumental steht nach folgenden Verben:

páchnout/riechen nach, **plýtvat**/verschwenden, **pohrdat**/geringschätzen, **stát se**/werden, **zabývat se**/sich befassen, **zaměstnávat se**/sich beschäftigen.

48 **Die Deklination**
Musterwörter

Maskulina			
unbelebte		belebte	
konsonantischer Auslaut		konsonantischer Auslaut	
hart	weich	hart	weich
hrad /Burg	stroj /Maschine	pán /Herr	muž /Mann
		vokalischer Auslaut	
		hart	weich
		předseda /Vorsitzender	soudce /Richter
Feminina			
vokalischer Auslaut		konsonantischer Auslaut	
hart	weich	Genitiv -e	Genitiv -i
žena /Frau	růže /Rose	píseň /Lied	kost /Knochen
Neutra			
vokalischer Auslaut			
hart	weich	gemischt	lang
město /Stadt	moře /Meer	kuře /Huhn	znamení /Zeichen

49 **Die Deklination der Maskulina**

Zuordnung zu den Musterwörtern

Nach den Musterwörtern mit einem weichen konsonantischen Auslaut werden alle Maskulina dekliniert, die auf einen weichen (siehe 6) Konsonanten auslauten.

Nach den Musterwörtern mit einem harten konsonantischen Auslaut werden alle Maskulina dekliniert, die auf einen harten (vgl. 4) Konsonanten oder einen graphischen Zwielaute (vgl. 7) auslauten.

Abweichend von der letzten Regel werden einige Maskulina, die auf die graphischen Zwielaute -l und -z auslauten, nach einem weichen Musterwort dekliniert:

alle belebten auf **-tel** (učitel/Lehrer usw.), **pytel**/Sack, **kašel**/Husten, **cíl**/Ziel, **peníz**/Münze, **vítěz**/Sieger, **kněz**/Priester, **Francouz**/Franzose.

50 **Die männlichen Endungen**

		unbelebt		belebt			
		hart	weich	hart	hart vok. l.	weich	weich vok. l.
Singular	Nom.	hrad	stroj	pán	předsed-a	muž	soudc-e
	Gen.	-u	-e	-a	-y	-e	-e
	Dat.	-u	-i	-u/-ovi	-ovi	-i/-ovi	-i/-ovi
	Akk.	-	-	-a	-u	-e	-e
	Vok.	-e	-i	-e	-o	-i	-e
	Lok.	-ě	-i	-u/-ovi	-ovi	-i/-ovi	-i/-ovi
	Instr.	-em	-em	-em	-ou	-em	-em
Plural	Nom.	-y	-e	-i/-ové	-ové	-i/-ové	-i/-ové
	Gen.	-ů	-ů	-ů	-ů	-ů	-ů
	Dat.	-ům	-ům	-ům	-ům	-ům	-ům
	Akk.	-y	-e	-y	-y	-e	-e
	Vok.	-y	-e	-i/-ové	-ové	-i/-ové	-i/-ové
	Lok.	-ech	-ích	-ech	-ech	-ích	-ích
	Instr.	-y	-i	-y	-y	-i	-i

51

Die Deklination der unbelebten Maskulina

Singular	Nom.	hrad	stroj
	Gen.	hradu (rybníka)	stroje
	Dat.	hradu	stroji
	Akk.	hrad	stroj
	Vok.	hrade (rybníku!)	stroji!
	Lok.	o hradě (rybníku)	o stroji
	Instr.	hradem	strojem
Plural	Nom.	hrady	stroje
	Gen.	hradů	strojů
	Dat.	hradům	strojům
	Akk.	hrady	stroje
	Vok.	hrady!	stroje!
	Lok.	o hradech (rybnících)	o strojích
	Instr.	hrady	stroji

Abweichungen bzw. Formvarianten

52

Genitiv Singular auf -a

Bezeichnungen der Monate: leden/Jänner ledna, únor/Februar února, březen/März března usw. (regelmäßig aber listopad/November listopadu).

Bezeichnungen der Tage: dnešek, zítřek, všerejšek/der heutige, morgige, gestrige Tag: dneška, zítřka, všerejška; so auch čtvrtek/Donnerstag, pondělek/Montag, úterek/Dienstag; čtvrťka, pondělka, úterka (regelmäßig aber pátek/Freitag; pátku).

Ortsbezeichnungen (meist deutlich abgegrenzte Orte): rybník/Teich: rybníka; sklep/Keller: sklepa; dvůr/Hof: dvora; les/Wald: lesa; mlýn/Mühle: mlýna; weiter ostrov/Insel; domov/Heim; venkov/Land, Provinz; komín/Schornstein; kravín/Kuhstall; vepřín/Schweinestall; chlív/Stall; kout/Ecke; svět/Welt.

Einzelwörter: chléb/Brot: chleba; sýr/Käse: sýra; oběd/Mittagessen: oběda; večer/Abend: večera; weiter zákon/Gesetz; život/Leben; jazyk/Zunge, Sprache.

Erstarre Präpositionalfügungen: do roka/innerhalb eines Jahres (sonst regelmäßig roku), ze sna mluvit/im Traum reden, ze sna se probudit/aus dem Traum aufwachen (sonst regelmäßig: snu)

Ortsnamen auf -ov, -n, -r: Benešov, Beneschau: z Benešova; Hodonín/Godnin: z Hodonína; Tábor/Tabor: z Tábora.

53

Genitiv Singular auf -u oder -a (Dublettformen)

Bezeichnungen der geometrischen Figuren auf -ík: trojúhelník/Dreieck: trojúhelníku oder trojúhelníka; obdélník/Rechteck: obdélníku oder obdélníka; lichoběžník/Trapez: lichoběžníku oder lichoběžníka u. a.

Einzelwörter: bochník/Brotlaib: bochníku oder bochníka; budík/Wecker: budíku oder budíka; kalich/Kelch: kalichu oder kalicha; popel/Asche: popelu oder popela; klin/Schoß: klína, aber klín/Keil: klínu!

Ortsnamen auf -k: Blaník: Blaníka oder Blaníku; Lipník: Lipníka oder Lipníku, Hamburk: Hamburka oder Hamburku; u. ä.; die Ortsnamen auf ein -ek haben allerdings im Genitiv nur ein -u, z. B. Písek – Písku, Místek – Místku, Hrádeček – Hrádečku u. a.

54

Lokal Singular auf -u

Diesen haben die meisten unbelebten harten Maskulina, weil das -u die im heutigen Tschechisch häufigere Endung ist.

Maskulina auf -k, -g, -b, -ch: po boku/auf der Seite, na jihu/im Süden, v dialogu/im Dialog, z prachu/aus dem Staub u. ä.

Maskulina auf -r: zápor/Negation: v záporu; obor/Bereich: v oboru; traktor/Traktor: na traktoru. Bei konkreten lokalen Angaben, besonders nach der Präposition na/auf steht öfters, vor allem in Mähren, die Endung mit dem erweichenden -e, z. B. na papíře/am Papier.

Maskulina auf -b, -p, -m, -v, -f (überwiegend): zub/Zahn: na zubu; weiter nákup/Einkauf, pokrm/Speise, oděv/Kleid, hof/Haufen, Schar u. ä.

Bezeichnungen für Vorgänge und Abstrakta: o překladu/von der Übersetzung, výpočet při výpočtu/bei der Berechnung, ve smyslu/im Sinne, o významu/über die Bedeutung u. a.

Fremdwörter: na rentgenu, v programu u. a.

55

Lokal Singular auf -e/-ě

Die meisten Maskulina mit dem Genitiv auf -a (vgl. 52), jedoch nicht die Bezeichnungen der Monate und Tage und weiter nicht rybník, potok, sýr, večer, sen.

56

Lokal Singular auf -u oder -e/-ě (Dublettformen)

Maskulina auf -ál, -ál, -pis: v sekretariátu oder v sekretariátě; na regálu oder na regále; v nadvěsti oder v nadvěsti/im Titel u. ä.

Einzelwörter mit den Präpositionen na und v: na stole oder na stolu/auf dem Tisch; v bytě oder bytu/in der Wohnung; na mostě oder na mostu/auf der Brücke; v chrámě oder v chrámu/im Tempel, Dom; v domě oder v domu/im Haus; na balkóně oder na balkónu/auf dem Balkon; v autobuse oder autobusu/im Bus (üblicher ist bei den genannten Maskulina immer noch das -e/-ě, aber das -u ist im Kommen; dagegen ist bei na rybníku, na rybníce/am Teich und na potoku, na potoce/am Bach heute das -u häufiger, das -e wird hier als gehoben bewertet).

Signal eines Bedeutungsunterschieds bei gleichlautenden Wörtern: klín: na klíně/am Schoß, na klínu/am Keil; západ: na západě/im Westen, při západu slunce/beim Sonnenuntergang; východ: na východě/im Osten, při východu slunce/beim Sonnenaufgang; výklad: ve výkladě/im Schaufenster (heute schon mit -u möglich), v odborném výkladu/in einer fachlichen Auslegung.

57

Lokal Plural auf -ech

Dies ist im heutigen Tschechisch die bei harten Maskulina dominierende Endung. (Siehe 58, 59)

58

Lokal Plural der harten Maskulina auf -ích

Maskulina mit dem Auslaut -k, -g, -b, -ch (dabei kommt es zu einem Lautwechsel des -k- zu -c- usw., siehe 32): rybník/Teich: v rybnících; dialog: v dialozích; břeh/Ufer: na březích; kožich/Pelz: v kožiších u. ä.

Das Maskulinum les/Wald: v lesích

59

Lokal Plural der harten Maskulina auf -ách oder -ích (Dublettformen)

Diminutiva auf -ček: balíček/Päckchen: v balíčkách oder v balíčcích u. ä.

Einzelwörter mit Verkleinerungsendung -ek: kousek/Stückchen: po kouskách oder po kouscích; schůdek/kleine Stufe: na schůdkách oder na schůdcích; hříbek/kleiner Pilz: na hříbkách oder na hříbcích.

Wörter in Pluralform auf -ky: dřeváky/Holzschuhe: v dřevákách oder dřevácích; tepláky/Turnanzug: v teplákách oder v teplácích u. ä.

Ortsnamen auf -ky: Jeseníky/Altwatergebirge: v Jeseníkách oder v Jesenících; Klobouky: v Kloboukách oder Kloboucích u. ä.

Anmerkung: Die Form mit -ách, die aus der Umgangssprache kommt und deshalb als progressiv gilt, verwendet man eher in den alltagssprachlichen Äußerungen, -ích wertet man eher als gehoben.

60

Die Deklination der belebten Maskulina

Singular	Nom.	pán	předseda	muž	soudce
	Gen.	pána	předsedy	muže	soudce
	Dat.	pánu/-ovi	předsedovi	muži/-ovi	soudci/-ovi
	Akk.	pána	předsedu	muže	soudce
	Vok.	pane!	předsedo!	muži!	soudce!
	Lok.	o pánu/-ovi	o předsedovi	o muži/-ovi	o soudci/-ovi
Plural	Instr.	pánem	předsedou	mužem	soudcem
	Nom.	páni/-ové	předsedové	muži/-ové	soudci/-ové
	Gen.	pánů	předsedů	mužů	soudců
	Dat.	pánům	předsedům	mužům	soudcům
	Akk.	pány	předsedy	muže	soudce
	Vok.	páni/-ové!	předsedové!	muži/-ové!	soudci/-ové!
	Lok.	o pánech	o předsedech	o mužích	o soudcích
	Instr.	pány	předsedy	muži	soudci

Abweichungen bzw. Formvarianten

61

Dativ und Lokal Singular auf -u bzw. -i oder -ovi

Bei alleinstehenden Maskulina verwendet man die kürzere Endung -u bzw. -i, z. B. dělníku/dem Arbeiter. Bei Maskulina mit einem Attribut verwendet man die längere Endung -ovi, z. B. dobrému studentovi/einem guten Studenten.

Bei einzeln gebrauchten Personennamen verwendet man -ovi, z. B. Čapkovi, Havlovi usw. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Personennamen steht -ovi nur beim letzten Namen, z. B. Josefu Václavu Sládkovi.

62

Vokativ Singular auf -u

Die Belebten mit -k, -g, -b, -ch im Auslaut, z. B. hochu!/Bubu!, dělníku/Arbeiter!, vrahu!/Mörder! u. a.

Das Maskulinum syn/Sohn: synu!

63

Vokativ Singular auf ein erweichendes -e

Die Belebten auf -ec, z. B. otce! otčel!/Vater!, letce! letčel!/Flieger! u. a. (ein erweichendes -e im Vokativ der Maskulina nach dem Musterwort soudce: soudčel!/Richter! ist umgangssprachlich).

Die Belebten mit -tr im Auslaut, z. B. bratra! bratřel!/Bruder! lotřel!/Lump!

Zwei Einzelwörter: člověk/Mensch: člověče! Bůh/Gott: Bože!

64

Nominativ Plural nur auf -i

Tiernamen, z. B. pes/Hund: psi, sokol/Falke: sokoli usw.

65

Nominativ Plural auf -i oder -ové

Bezeichnungen für Personen: meist gibt es beide Endungen, wobei die auf -ové als die progressivere gilt, die auf -i bewirkt einen Lautwechsel des vorangehenden Konsonanten, z. B. hoch/Bub: hoši, voják/Soldat: vojáci u. a. (siehe 32)

66

Nominativ Plural auf -é

Einwohner- und Völkernamen auf -an: občan/Bürger: občané; Slovan/Slawe: Slované; Holand'an/Niederländer: Holand'ané usw.

Vier Einzelwörter: host/Gast: hosté, soused/Nachbar: sousedé; manžel/Gatte: manželé; lidé/Leute (unregelmäßiger Plural zu člověk/Mensch mit weiteren Formen nach kost – lidi, lidem . . .)

Alle belebten Maskulina auf -tel: učitel/Lehrer: učitelé; spisovatel/Schriftsteller: spisovatelé u. a.

Alle Maskulina auf -ita, -ista, -asta: husita/Hussit: husité; komunista/Kommunist: komunisté; gymnasta/Gymnastiker: gymnasté (die Endung -i ist alltagssprachlich – komunisti, banditi) u. a.

67

Nominativ Plural auf -i oder -é

Lehnwörter auf -at, -it: favorit: favorité oder favoriti; demokrat: demokraté oder demokrati u. ä.

68 **Nominativ Plural auf -e**

Zwei Einzelwörter: kůň/Pferd: koně; rodič: rodiče/Eltern

69 **Lokal Plural auf -ích bei hartem Musterwort**

Die Belebten auf -k, -g, -h, -ch: voják/Soldat: o vojácích; geolog: o geolozích; vrah/Mörder: o vrazích; hoch/Bub: o hoších usw.

Die Belebten auf -ka, -ga, -ba, -cha: kolega: o kolezích; sluha/Diener: o sluzích u. ä.

70 **Die unregelmäßigen Deklinationen der Maskulina**

Im Singular haben mehrere Maskulina (vor allem **unbelebte auf -en**) Dublettformen, d. h., sie werden in einigen Fällen sowohl hart als auch weich dekliniert.

Singular	Nom.	pramen (Quelle)	plamen (Flamme)	týden (Woche)	hřeben (Kamm)
	Gen.	pramene/pramenu	plamene	týdne	hřebene/hřebenu
	Dat.	pramenu/prameni	plamenu/plameni	týdnu/týdni	hřebenu/hřebeni
	Akk.	pramen	plamen	týden	hřeben
	Lok.	o pramenu/prameni	plamenu/plameni	týdnu/týdni	hřebenu/hřebeni
	Instr.	pramenem	plamenem	týdnem	hřebenem
	Nom.	kmen (Stamm)	kořen (Wurzel)	kámen (Stein)	ječmen (Gerste)
	Gen.	kmene/kmenu	kořene/kořenu	kamene	ječmene/ječmenu
	Dat.	kmenu/kmeni	kořenu/kořeni	kamenu/kameni	ječmenu/ječmeni
	Akk.	kmen	kořen	kámen	ječmen
Singular	Lok.	o kmenu/kmeni	kořenu/kořeni	kamenu/kameni o kameně	ječmenu/ječmeni o ječmeně
	Instr.	kmenem	kořenem	kamenem	ječmenem

Die Pluralformen werden regelmäßig nach dem harten Musterwort dekliniert, also prameny, pramenů, pramenům usw.

Das Einzelwort loket (Ellbogen) hat im Singular dieselben Dublettformen: Genitiv lokte/loktu, Dat. loktu/lokti, Lokativ o loktu/lokti/na loktě.

71 Im Singular und im Plural hat *den* (Tag) Dublettformen (harte neben weichen):

Singular	Nom.	den	Plural	dni/dny
	Gen.	dne		dní/dnů
	Dat.	dni/dnu		dnům
	Akk.	den		dni/dny
	Lok.	o dni/dnu (ve dne)		o dnech
	Instr.	dnem		dny

72 Im Plural haben *host* (Gast), *kůň* (Pferd), *duch* (Geist) Dublettformen:

Nom.	hosté/**hosti	koně	duchové
Gen.	hostů/*hostí	koňů/koní	duchů
Dat.	hostům	koňům/koním	duchům
Akk.	hosty/*hosti	koně	duchy
Vok.	hosté!	koně!	duchové!
Lok.	o hostech	o koních	o duchách/duších
Instr.	hosty/*hostmi	koni/koňmi	duchy

* Diese Formen von host gelten als stark gehoben bis veraltet.

** Diese Form wird im Alltagssprachlichen Stil gebraucht.

73 Das Einzelwort *kněz* (Priester) hat im Singular regelmäßige weiche Formen nach muž, im Plural aber folgende Formen:

Nom.	kněží	Vok.	kněží!
Gen.	kněží	Lok.	o kněžích
Dat.	kněžím	Instr.	kněžimi
Akk.	kněze		

74 **Die Deklinationen der Maskulina lateinischer und griechischer Herkunft**

Die Maskulina auf -us, -os und -es verlieren im Genitiv, Dativ, Akkusativ bei belebten, Lokal, Instrumental und im Plural die -us-, -os-, -es-Endungen und nehmen die tschechischen Deklinationsendungen an, z. B. modus: Gen. mod-u, Dativ mod-u, Lok. o modu, Instr. modem; oder kosmos: Gen. kosm-u, Dat. kosmu usw.; Spartakus: Gen. Spartaka, Dat. Spartakovi, Akk. Spartaka, Vok. Spartaku!, Lok. o Spartakovi, Instr. Spartakem; oder Homéros: Gen. Homéra, Dat. Homérovi usw. Bei ganz wenigen bleibt das -us oder -os auch in anderen Fällen, und die tschechischen Endungen werden angehängt, z. B. cirkus: Gen. cirkusu, Dat. cirkusu, Lok. o cirkusu, Instr. cirkusem; oder opus: Gen. opusu usw.; korpus: korpusu usw.; epos: eposu usw.

75 **Die Deklination der Maskulina adjektivischer Herkunft**

Die durch Substantivierung aus Adjektiven entstandenen Maskulina behalten ihre ursprüngliche adjektivische Deklination (vgl. 114, 115) z. B. hajný/Heger: Gen. hajného, Dat. hajnému usw., krejčí/Schneider: Gen. krejčího, Dat. krejčímu usw., Nový: Gen. Nového usw., ähnlich auch Jiří: Gen. Jiřího usw.

76 **Die Deklination der Feminina**

Zuordnung zu den Musterwörtern

Nach dem Musterwort žena/Frau werden alle Feminina dekliniert, die auf ein -a auslauten.

Nach dem Musterwort růže/Rose werden alle Feminina dekliniert, die auf ein -e (-ě) auslauten.

Nach dem Musterwort píseň/Lied werden alle Feminina dekliniert, die im Nominativ auf einen Konsonanten und im Genitiv auf -e/-ě auslauten.

Nach dem Musterwort kost/Knochen werden alle Feminina dekliniert, die im Nominativ auf einen Konsonanten und im Genitiv auf -i auslauten.

Anmerkung: Das Paradigma píseň ist progressiv, d. h., es übernimmt immer mehr Feminina vom unproduktiven Paradigma kost.

77 Die weiblichen Endungen

		vokalisch		konsonantisch	
		hart	weich	Gen. -e/ě	Gen. -i
Singular	Nom.	žen-a	růž-e	píseň	kost
	Gen.	-y	-e	-ě	-i
	Dat.	-ě	-i	-i	-i
	Akk.	-u	-i	-	-
	Vok.	-o	-e	-i	-i
	Lok.	o -ě	-i	-i	-i
	Instr.	-ou	-í	-í	-í
Plural	Nom.	-y	-e	-ě	-i
	Gen.	-	-í	-í	-í
	Dat.	-ám	-ím	-ím	-em
	Akk.	-y	-e	-ě	-i
	Vok.	-y	-e	-ě	-i
	Lok.	o -ách	-ích	-ích	-ech
	Instr.	-ami	-emi	-ěmi	-mi

78 Die vokalisch auslautenden Feminina

Singular	Nom.	žena	růže
	Gen.	ženy	růže
	Dat.	ženě	růži
	Akk.	ženu	růži
	Vok.	ženo!	růže!
	Lok.	o ženě	o růži
	Instr.	ženou	růží
Plural	Nom.	ženy	růže
	Gen.	žen	růží (ulic)
	Dat.	ženám	růžím
	Akk.	ženy	růže
	Vok.	ženy!	růže!
	Lok.	o ženách	o růžích
	Instr.	ženami	růžemi

Abweichungen bzw. Formvarianten

79 Feminina auf -a mit einem vorangehenden weichen Konsonanten

Feminina mit Endungen wie -ňa, -ša, -ča usw. haben im Genitiv Singular, im Nominativ und Akkusativ Plural ein -i, z. B. Máňa: Genitiv Máni, Nominativ und Akkusativ Plural Máni; Nataša: Genitiv Nataši, Nominativ und Akkusativ Plural Nataši usw. Im Dativ und Lokativ Singular gibt es neben der regelmäßigen Endung -e auch die Endung -i, z. B. o Máně/o Máni, Nataše/Nataši u. ä.

80 Feminina auf -a mit einem vorangehenden harten Konsonanten

Der Dativ und Lokativ Singular bei diesen Feminina hat ein erweichendes -e, deshalb kommt es zum Lautwechsel: matka/Mutter: Dativ und Lokativ matce; čára/Linie: Dativ und Lokativ čáře u. ä. (siehe 32)

81 Genitiv Plural bei Feminina nach dem Musterwort žena

Bei Feminina mit einem langen Vokal im Stamm kommt es zum vokalischen Lautwechsel (siehe 33) und meist zur Kürzung: kráva/Kuh: krav; skála/Fels: skal; aber auch louka/Wiese: luk u. ä. (kráva/Kuh, rána/Wunde, síla/Kraft kürzen auch im Dativ, Lokativ und Instrumental Plural – kravám, o kravách; ranám, o ranách; silám, silám).

Bei Feminina mit einer Konsonantengruppe vor dem -a wird im Genitiv Plural zur Erleichterung der Aussprache zwischen die Konsonanten ein e eingeschoben, besonders bei einsilbigen wie mzda/Lohn: mezd; hra/Spiel: her; bei mehrsilbigen mit einer Dreier-Konsonantengruppe wie pastva/Weide: paste; vrstva/Schicht: vrstev (aber nicht bei pomsta/Rache: pomst). Ebenso bei mehrsilbigen mit einer Zweier-Konsonantengruppe auslautend auf -k-, -r-, -l-, -m-, -n- wie kočka/Katze: koček; cihla/Ziegel: cihel u. ä. (die anderen Zweiergruppen bleiben im Genitiv Plural ohne e, wie pravda/Wahrheit: pravd; lampa/Lampe u. a. (vgl. 34).

82 Die Ländernamen auf -y

Čechy/Böhmen, Branibory/Brandenburg, Uhry/Ungarn haben nur Pluralformen und deklinieren nach ženy, also Genitiv: Čech, Dativ: Čechám, Lokativ: v Čechách, Instrumental: Čechami.

83 Das Einzelwort dcera/Tochter

Dativ Singular: dceři, Lokativ Singular: o dceři.

84 Genitiv Plural bei Feminina nach dem Musterwort růže

Bei Feminina auf -ice, -ile, -ile gibt es im Genitiv Plural keine Endung (bei Feminina auf -ile dazu noch die Kürzung): ulice/Straße: ulic, lavice/Bank: lavic, košile/Hemd: košil; chvil/Weile: chvil u. a.

Bei Feminina auf -yně und -ice in Lehnwörtern gibt es Dublettformen mit -í oder ohne Endung: kuchyně/Küche: kuchyní oder kuchyň; žákyně/Schülerin: žákyní oder žákyň u. ä., edice: edicí oder edic, definice: definicí oder definic.

Beim Femininum ovce/Schaf gibt es die Dublettformen ovec oder ovci.

Ortsnamen auf -ice haben nur die Pluralformen und bilden den Genitiv ohne Endung: Budějovice: Genitiv: Budějovic, Dativ: Budějovicím, Lokativ: o Budějovicích, Instrumental: Budějovicemi; Teplice: Teplic usw.

Bezeichnungen der Feste: vánoce/Weihnachten: vánoc; velikonoce/Ostern: velikonoc; letnice (selten)/Pfingsten: letnic (unregelmäßiger Dativ bei vánoce, velikonoce: váno-cům, velikonocům).

85

Das Einzelwort práce/Arbeit

Instrumental Singular: prací; Genitiv, Dativ, Lokal, Instrumental Plural: prací, pracím, o pracích, pracemi.

86

Das Einzelwort dveře/Tür

Instrumental dveřmi (sonst Pluralformen nach růže).

87

Die konsonantisch auslautenden Feminina

Singular	Nom.	píseň	kost
	Gen.	písně	kosti
	Dat.	písni	kostí
	Akk.	píseň	kost
	Vok.	písní!	kosti!
	Lok.	o písni	o kosti
	Instr.	písní	kostí
Plural	Nom.	písně	kosti
	Gen.	písní	kostí
	Dat.	písním	kostem
	Akk.	písně	kosti
	Vok.	písně!	kosti!
	Lok.	o písních	o kostech
	Instr.	písněmi	kostmi

Abweichungen bzw. Formvarianten

Zwischen den Paradigmen píseň und kost gibt es viele Schwankungen, die Zugehörigkeit zum jeweiligen Musterwort muß man bei den meisten konsonantisch auslautenden Feminina als Vokabel lernen (siehe auch 76).

88

Deklination nach dem Musterwort píseň

Alle Feminina auf -ž, -š, -č, -ř, -c, -j, -ň: z. B. věž/Turm, rozkoš/Lust, křeč/Krampf, páteř/Wirbelsäule, klec/Käfig, zbroj (selten)/Rüstung, daň/Steuer u. a. (Ausnahmen nach kost: lež/Lüge, myš/Maus, řeč/Rede, věc/Sache, noc/Nacht, moc/Macht, nemoc/Krankheit, pomoc/Hilfe, velmoc/Großmacht (vgl. 91, 92).

Alle Feminina auf -ev: z. B. láhev/Flasche, větev/Ast u. a.

Feminina auf -l: z. B. hůl/Stock, postel/Bett u. a. (Ausnahme nach kost: sůl/Salz; vgl. 90, 92)

89

Deklination nach dem Musterwort kost

Alle Feminina auf -st: z. B. radost/Freude, bolest/Schmerz, část/Teil u. a. (vgl. 91).

Viele Feminina auf -d' und t': z. B. chut'/Geschmack, obět'/Opfer, pamět'/Gedächtnis, odpověď'/Antwort, zed'/Mauer u. a. (vgl. 90, 91).

Einzelwörter: věc/Sache, řeč/Rede, lež/Lüge, myš/Maus, noc/Nacht, moc/Macht, nemoc/Krankheit, pomoc/Hilfe, velmoc/Großmacht, sůl/Salz, ocel/Stahl, směs/Gemisch, smrt/Tod, obuv/Schuhwerk, čtvrt/Viertel u. a. (vgl. 91, 92).

90

Genitiv Singular, Nominativ und Akkusativ Plural auf -i oder -e (Dublettformen)

Einige Feminina auf -t' und d': z. B. čtvrt'/Stadtviertel: čtvrti oder čtvrtě (gilt auch für čtvrt/Viertel); lod'/Schiff: lodi oder lodě; pout'/Wallfahrt: pouti oder poutě u. a.

Einzelwörter: ocel/Stahl: oceli oder ocele; žluč'/Galle: žluči oder žluče; modř/Blau: modři oder modře; nit/Faden: niti oder nitě.

Ortsnamen weiblichen Geschlechts auf -m oder -v haben im Genitiv Singular Dublettformen: Příbram: Příbrami oder Příbramě; Kouřim: Kouřimi oder Kouřimě; Boleslav: Boleslavi oder Boleslavě u. ä.

91

Dativ und Lokal Plural auf -ím oder -em und auf -ích oder -ech (Dublettformen)

Einige Femina auf -st: mast/Salbe: mastím oder mastem, o mastích oder o mastech; past/Falle; pěst/Faust; lest/List: lstím oder lstem.

Einige Feminina auf -t' und d': obět'/Opfer: obětem oder obětím, o obětech oder o obětích; pamět'/Gedächtnis; zed'/Mauer: zdím oder zdem.

Einzelwörter: moc/Macht, nemoc/Krankheit, pomoc/Hilfe, velmoc/Großmacht (mocím oder mocem, o nemocech oder o nemocech, usw.)

92

Dativ, Lokal und Instrumental Plural auf -ím -ích -emi (Ausnahmen bei den Feminina nach kost)

Einzelwörter: noc/Nacht: nocím, o nocích, nocemi, sůl/Salz: solím, o solích, solemi, lež/Lüge: lžím, o lžích, lžemi, ocel/Stahl: ocelím, o ocelích, ocelemi.

Nur Dativ und Lokal Plural auf -ím, -ích: myš/Maus: myším, o myších; smrt/Tod: smrtím, o smrtích.

Nur Instrumental Plural auf -emi: chut'/Geschmack: chutěmi; moc/Macht; nemoc/Krankheit; pomoc/Hilfe; velmoc/Großmacht: mocemi, nemocemi, pomocemi, velmocemi.

93

Die unregelmäßigen Deklinationen der Feminina**Feminina lateinischer und griechischer Herkunft**

Feminina auf -ea wie idea (auch Korea) werden in den meisten Fällen nach žena dekliniert, in einigen Fällen gibt es die produktiveren Dublettformen nach růže:

	Singular	Plural
Nom.	idea	idey/ideje
Gen.	idey/ideje	ideji
Dat.	ideji	ideám/idejím
Akk.	ideu	idey/ideje
Vok.	ideo!	idey!/ideje!
Lok.	o ideji	o ideách/idejích
Instr.	ideou/ideji	ideami/idejemi

Die *Feminina auf -is, -as* werden nach *žena* dekliniert, wobei das -s- durch ein -d- ersetzt wird, z. B. *Artemis*: Genitiv *Artemidy*, Dativ *Artemidě* usw.; *Pallas*: Genitiv *Pallady* usw. Einige bilden sogar einen bohemisierten Nominativ, z. B. *Alexandreida* (neben *Alexandreis*).

94 Feminina adjektivischer Herkunft

Die durch Substantivierung aus Adjektiven entstandenen *Feminina* behalten ihre ursprüngliche adjektivische Deklination (vgl. 114, 115), z. B. *pokojská*/Stubenmädchen: Genitiv: *pokojské* usw.; *vedoucí*/Leiterin: Genitiv *vedoucí*, Dativ *vedoucí* usw.; *Nová*: Genitiv *Nové* usw.; *Smetanová*: Genitiv *Smetanové* usw.

95 Die *Feminina des Typs průvodčí*/Schaffnerin, *pokladní*/Kassiererin u. ä. haben eine adjektivische Deklination (nach *obecní*, siehe 115); so auch *paní*/Frau, Gen. Pl. aber *paní* (ohne -ch!).

96 Die Deklination der Neutra

Zuordnung nach den Musterwörtern

Nach dem Musterwort *město*/Stadt werden alle Neutra dekliniert, die auf -o auslauten. Nach dem Musterwort *moře*/Meer werden alle Neutra dekliniert, die auf -e auslauten und keinen Genitiv auf -ete haben.

Nach dem Musterwort *kuře*/Huhn werden alle Neutra dekliniert, die auf -e auslauten, einen Genitiv auf -ete haben und (meist) junge Lebewesen (z. B. Jungtiere) bezeichnen, z. B. *hříbě*/Fohlen, *kotě*/Kätzchen, *lvíče*/Löwenjunges u. ä., aber auch *koště*/Besen, *rajče*/Tomate, *poupě*/Knospe.

Nach dem Musterwort *znamení*/Zeichen werden alle Neutra dekliniert, die auf -í auslauten.

Anmerkung: Bei allen Neutra sind der Nominativ, Akkusativ und Vokativ im Singular und Plural gleich, deshalb wird in den folgenden Tabellen diese Form nur einmal angeführt.

97 Die sächlichen Endungen

		hart	weich	gemischt	lang
Singular	Nom., Akk., Vok.	měst-o	moř-e	kuř-e	znamen-í
	Gen.	-a	-e	-ete	-í
	Dat.	-u	-í	-eti	-í
	Lok.	-ě/-u	-i	-eti	-í
	Instr.	-em	-em	-etem	-ím
Plural	Nom., Akk., Vok.	-a	-e	-ata	-í
	Gen.	—	-í	-at	-í
	Dat.	-ům	-ím	-atům	-ím
	Lok.	-ech/-ách	-ích	-atech	-ích
	Instr.	-y	-i	-aty	-ími

98 Die Deklination der harten und weichen Neutra

Singular	Nom., Akk., Vok.	město	moře
	Gen.	města	moře
	Dat.	městu	moři
	Lok.	o městě (městečku)	o moři
	Instr.	městem	mořem
Plural	Nom., Akk., Vok.	města	moře
	Gen.	měst	moří
	Dat.	městům	mořím
	Lok.	o městech (městečkách)	o mořích
	Instr.	městy	moři

Abweichungen bzw. Formvarianten

99 Lokal Singular auf -u

Alle auf -ko, -go, -ho, -cho, -ro, -stvo, -mo und einige auf -no auslautenden Neutra, z. B. *horko*/Hitze, *Kongo*; *blaho*/Wohl; *sucho*/Trockenheit; *mokro*/Nässe; *družstvo*/Genossenschaft; *pásmo*/Meßband; *ráno*/Morgen; *nekonečno*/Endlosigkeit u. a.

100 Lokal Singular auf -u oder -e (ě) (Dublettformen)

Einzelwörter: *mléko*/Milch: v *mléku* oder v *mléce*; *břicho*/Bauch: na *břichu* oder na *břiše*; *jméno*/Name; *zrno*/Korn; *dřevo*/Holz; *jádro*/Kern.

Präpositionalfügungen: o *jaru*/vom Frühling, na *jaře*/im Frühling.

Die -e/-ě-Endung bewirkt im Lokal Singular den Lautwechsel beim vorangehenden Konsonanten, z. B. -k- auf -c-, -ch- auf -š- (vgl. 32).

Das -u ist im heutigen Tschechisch die dominierende und produktive Endung.

101 Genitiv Plural bei Neutra nach dem Musterwort město

Bei *Neutra mit einem langen Vokal im Stamm* kommt es zum vokalischen Lautwechsel (vgl. 33) und meist zur Kürzung: *léto*/Sommer, Jahr: let; *péro*/Feder: per; *jméno*/Name: jmen; *záda*/Rücken (nur Pluralformen): zad; *dílo*/Werk: děl; u. a.

Anmerkung: *letům*, o *letech*, *lety* mit kurzem -e- in der Bedeutung „Jahre“, *létům* usw. mit langem -ě- in der Bedeutung „die Sommer“.

Bei *Neutra mit einer Konsonantengruppe* vor dem -o wird im Genitiv Plural zwischen die Konsonanten ein -e- eingeschoben, z. B. *hledisko*/Blickpunkt: *hledisek*; *jádro*/Kern: *jader*; *sklo*/Glas: *skel*; *divadlo*/Theater: *divadel*; *ministerstvo*/Ministerium: *ministerstev*.

102 Genitiv Plural ohne -í bei Neutra nach dem Musterwort moře

Neutra auf -iště: *jeviště*/Bühne: *jevišt'*; *pracoviště*/Arbeitsstätte: *pracovišt'* u. a. (Ausnahme: *hřiště*/Spielplatz: *hřišt'* oder *hřiští*).

Das Einzelwort *vejce*/Ei: *vajec*.

103

Lokal Plural auf -ách (selten -ích) bei Neutra nach dem Musterwort město

Auf -ách enden alle Neutra auf -ko, -go, -ho, -cho, z. B. kolečko: na kolečkách/auf den Rädern u. a. (siehe 99).

Auf -ách oder seltener -ích (Dublettformen) enden alle Neutra auf -isko, z. B. stano-visko/Standpunkt: na stanoviskách oder na stanoviscích u. ä. und das Einzelwort jablko/Äpfel: v jablkách oder v jablcích.

104

Die Deklination der gemischten und langen Neutra

Singular	Nom., Akk., Vok.	kuře	znamení
	Gen.	kuřete	znamení
	Dat.	kuřeti	znamení
	Lok.	o kuřeti	o znamení
	Instr.	kuřetem	znamením
Plural	Nom., Akk., Vok.	kuřata	znamení
	Gen.	kuřat	znamení
	Dat.	kuřatům	znamením
	Lok.	o kuřatech	o znameních
	Instr.	kuřaty	znameními

Abweichungen bzw. Formvarianten

105

Nach dem Musterwort kuře werden auch zwei Maskulina dekliniert: hrabě/Graf und kníže/Fürst: Genitiv hraběte, Dativ hraběti, Nominativ Plural hrabata usw.

Das Neutrum dítě/Kind wird im Singular wie kuře, im Plural nach dem Musterwort kost dekliniert (dětí, Genitiv dětí, Dativ dětem usw.).

106

Die unregelmäßigen Deklinationen der Neutra

Die Neutra auf -eno wie semeno/Same, rameno/Schulter, břemeno/Last, písmeno/Buchstabe, plemeno/Rasse werden im Singular entweder nach město (Genitiv ramena, Dativ ramenu usw.) oder nach moře (Genitiv ramene, Dativ rameni usw.) dekliniert, im Plural nur hart nach město (Lokal Plural nur auf -ech: v semenech, o písmenech usw.). Im Nominativ und Akkusativ Singular gibt es daneben noch die Buchformen símě, rámě, břímě, plémě, die heute nur im übertragenen Sinn in bestimmten Redewendungen verwendet werden, z. B. símě pochyb/Same des Zweifels, rámě spravedlnosti/Arm der Gerechtigkeit u. ä.

Das Neutrum nebe/Himmel wird im Singular nach moře, im Plural aber mit einem um das -es- erweiterten Stamm nach město dekliniert: Nominativ nebesa, Genitiv nebes, Dativ nebesům, Lokal na nebesích, Instrumental nebesy.

Die Neutra oko/Auge und ucho/Ohr haben als Körperteilbezeichnungen den Nominativ und Akkusativ Plural oči, uši, den Genitiv, Dativ und Lokal Plural nach píseň: oči, očím, o očích und eine Dualendung -ma im Instrumental (vgl. 109), als Gegenstandsbezeichnungen im Plural oka, ucha (mit weiterer Deklination nach města).

Zu den Dualformen bei Körperteilbezeichnungen ramena/Schultern, kolena/Knie, prsa/Brust u. a. siehe 109.

Viele Lehn- und Fremdwörter, die man keinem Musterwort zuordnen kann, gelten als Neutra und werden nicht dekliniert, z. B. kupé, byrů, filé, angažmá, finále, taxi u. a.

107

Die Neutra lateinischer und griechischer Herkunft

Die Neutra auf -um und -on verlieren im Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental Singular und im Plural diesen Auslaut und nehmen die tschechischen Deklinationsendungen von město an, z. B. publikum: Genitiv publika, Dativ publiku usw. (die Neutra auf -ium, -eum, -ion nehmen aber im Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental Plural Endungen von moře an, z. B. stipendium: Nominativ stipendia, Genitiv stipendií, Dativ stipendiím usw.).

Bei den Neutra auf -ma wie drama, klima, schéma, téma, dogma u. a. wird der Stamm um ein -t- erweitert, im Genitiv und Lokal Singular kommt die tschechische Endung -u dazu; in den übrigen Fällen die tschechischen Endungen nach město, z. B. Genitiv dramatu, Dativ dramatu, Lokal o dramatu, Instrumental dramatem, Nominativ, Akkusativ und Vokativ Plural dramata usw. Die Neutra astma und panoráma haben Endungen entweder nach der oben erwähnten Deklination oder nach žena, z. B. Genitiv astmatu oder astmy, Dativ astmatu oder astmě usw. Das Neutrum revma wird nicht dekliniert.

108

Die Neutra adjektivischer Herkunft

Die durch Substantivierung aus Adjektiven entstandenen Neutra behalten ihre ursprüngliche adjektivische Deklination bei (vgl. 114, 115), z. B. vstupné/Eintrittsgeld: Genitiv vstupného, Dativ vstupnému usw.; hovězí/Rindfleisch: Genitiv hovězimu usw., weiter spropitné/Trinkgeld, vepřové/Schweinefleisch, skopová/Lammfleisch, telecí/Kalbfleisch u. a.

109

Die Deklinationsformen des Duals

Die Bezeichnungen für die paarweise vorkommenden Körperteile (oči/Augen; uši/Ohren; ruce/Hände, Arme; nohy/Beine, Füße; prsa/Brust; ramena/Schultern; kolena/Knie) haben im Genitiv, Lokal und Instrumental die alten Formen der Zweizahl, des Duals (-ou/-ma) beibehalten:

Nom., Akk., Vok.	oči	uši	ruce	nohy
Gen.	očí	uší	rukou	nohou/noh
Dat.	očím	uším	rukám	nohám
Lok.	o očích	o uších	na rukou/ na rukách	na nohou/ na nohách
Instr.	očima	ušima	rukama	nohama

Die Dublettformen im Genitiv (noh) und Lokal (na rukách, na nohách) nach dem Musterwort žena kommen im gesprochenen Tschechisch häufiger vor als die echten Dualformen.

Die Dualendungen gelten auch für die Körperteile der Tiere, also auch für die vier Beine eines Pferdes (na nohou koně) u. a.

Nom., Akk., Vok.	ramena	kolena	prsa
Gen.	ramenou/ramen	kolenou/kolen	prsou
Dat.	ramenům	kolenům	prsům
Lok.	na ramenou/na ramenech	na kolenou/na kolenech	na prsou
Instr.	rameny	koleny	prsy

Die Dublettformen nach dem Musterwort město im Genitiv (ramen, kolen) und Lokal (na ramenech, na kolenech) kommen im gesprochenen Tschechisch häufiger vor als die echten Dualformen.

Die normalen Formen des Plural wie oka, ucha, ruky, Genitiv ok, uch, ruk usw. bezeichnen Gegenstände (Fettaugen, Nadelöhre, Wegweiserarme).

Im 7. Fall nehmen auch die dem Substantiv beigefügten Attribute die Dualendungen -ma an, z. B. s tvýma hnědýma očima/mit deinen braunen Augen, s těma šikovnýma rukama/mit den geschickten Händen u. ä.

Das Adjektiv

110

Die Adjektive drücken Geschlecht, Belebtheit (nur bei Maskulina), Zahl und Fall durch Endungen aus. Sie müssen mit ihrem Bezugssubstantiv in Geschlecht (ev. Belebtheit), Zahl und Fall übereinstimmen.

111

Qualitäts- und Beziehungsadjektive

Qualitätsadjektive drücken eine Eigenschaft aus, z. B. nový/neu, mladý/jung u. a.

Beziehungs(Relations-)adjektive drücken eine Beziehung (Relation) zu einem Gegenstand bzw. Begriff aus, z. B. vepřový (řízek)/Schweine(schnitzel), státní podnik/Staats(betrieb) u. ä., aber auch zu einer Person (*als Possessivadjektive*), z. B. Karlův most/Karlsbrücke, matčina kniha/Buch der Mutter u. ä. (siehe 116).

Die Qualitätsadjektive, ihre Kurzformen (siehe 112, Tabelle und 118), die Beziehungsadjektive und die Possessivadjektive kann man deklinieren, die Qualitätsadjektive darüber hinaus auch steigern.

Die Kurz(Nominal-)formen können nur als Prädikat gebraucht werden (Otec je zdrav/Vater ist gesund), die übrigen primär als Attribut, aber auch als Prädikat.

112

Die adjektivischen Deklinationen

Die vollen Adjektivformen auf -ý, -í, -á/-i, -ě/-i haben eine adjektivische (dem Auslaut nach auch lange bzw. zusammengesetzte) Deklination, die Kurzformen eine nominale Deklination und die Possessivadjektive eine gemischte (nominal-adjektivische) Deklination.

Die Adjektiva auf -ý, -á, -ě werden als harte, die auf -í, -i, -i als weiche bezeichnet.

Musterwörter

	Maskulina	Feminina	Neutra
harte	mladý/(ein) der junge(r)	mladá/(eine) die junge	mladé/(ein) das junge(s)
weiche	obecní/(ein) der Gemeinde- (z. B. les/Wald)	obecní/(eine) die Gemeinde- (z. B. louka/Wiese)	obecní/(ein) das Gemeinde- (z. B. pole/Feld)
possessive: von Mask.	otcův/des Vaters (z. B. klobouk/Hut)	otcova (z. B. kniha/Buch)	otcovo (z. B. pero/Feder)
von Fem.	matčin/der Mutter (klobouk)	matčina (kniha)	matčino (pero)
Kurzformen	zdráv/gesund	zdráva/gesund	zdrávo/gesund

113

Die harten und weichen Endungen

		hart			weich		
		Mask.	Neutr.	Fem.	Mask.	Neutr.	Fem.
Singular	Nom., Vok.	-ý	-ě	-á	-í	-í	-í
	Gen.	-ého	-ého	-ě	-ího	-ího	-í
	Dat.	-ému	-ému	-ě	-ímu	-ímu	-í
	Akk. bel.	-ého	—	—	-ího	—	—
	unbel.	-ý	-ě	-ou	-í	-í	-í
	Lok.	o -ém	-ém	-ě	o -ím	-ím	-í
Plural	Instr.	-ým	-ým	-ou	-ím	-ím	-í
	Nom. bel.	-í	-á	-ě	-í	-í	-í
	unbel.	-ě	-á	-ě	-í	-í	-í
	Gen.	-ých	-ých	-ých	-ích	-ích	-ích
	Dat.	-ým	-ým	-ým	-ím	-ím	-ím
	Akk.	-ě	-á	-ě	-í	-í	-í
	Lok.	o -ých	-ých	-ých	-ích	-ích	-ích
	Instr.	-ými	-ými	-ými	-ími	-ími	-ími

114 Die Deklination der harten Adjektive

		Maskulina	Neutra	Feminina
Singular	Nom., Vok.	mladý (pán, strom)	mladé (děvče)	mladá (žena)
	Gen.	mladého		mladé
	Dat.	mladému		mladé
	Akk. bel. unbel.	mladého (pána) mladý (strom)	mladé	mladou
	Lok.	o mladém		o mladé
	Instr.	mladým		mladou
Plural	Nom., Vok. bel. unbel.	mladí (páni) mladé (stromy)	mladá	mladé
	Gen.	mladých		
	Dat.	mladým		
	Akk.	mladé	mladá	mladé
	Lok.	o mladých		
	Instr.	mladými		

Nach dem Musterwort mladý werden Adjektive auf -ý mit vorangehendem hartem Konsonanten oder einem graphischen Zwielauf (b, l, m, p, s, v) dekliniert, z. B. černý/schwarz, slabý/schwach, slepý/blind, zdravý/gesund u. ä.

Die Formen des Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental sind im Singular bei den Maskulina und Neutra, im Plural bei allen drei Geschlechtern gleich.

Die belebten Formen im Akkusativ Singular und Nominativ Plural der Maskulina stehen beim Adjektiv dann, wenn das mit dem Adjektiv verbundene Maskulinum belebt ist.

Im Nominativ Plural kommt es in der belebten Form durch das erweichende -í zum Lautwechsel, z. B. suchý/trocken: suší; dobrý/gut: dobří; veliký/groß: velicí u. a. (vgl. 32).

115 Die Deklination der weichen Adjektive

		Maskulina	Neutra	Feminina
Singular	Nom., Vok.	obecní (písař, les)	obecní (pole)	obecní (louka)
	Gen.	obecního		obecní
	Dat.	obecnímu		obecní
	Akk. belebt unbelebt	obecního (písaře) obecní (les)	obecní	obecní
	Lok.	o obecním		o obecní
	Instr.	obecním		obecní

		Maskulina	Neutra	Feminina
Plural	Nom., Vok., Akk.	obecní		
	Gen.	obecních		
	Dat.	obecním		
	Lok.	o obecních		
	Instr.	obecními		

Nach dem Musterwort obecní werden Adjektive auf -í mit vorangehendem weichem Konsonanten oder einem graphischen Zwielauf (b, l, m, p, s, v, z) dekliniert, z. B. letní/Sommer-, domácí/Haus-, rybí/Fisch-, psi/Hunde-, včelí/Bienen- (die meisten Relationsadjektive); weiters alle Komparative und Superlative, z. B. mladší, nejmladší/der jüngere, der jüngste; (lehký) lehčí, nelehčí/der leichtere, der leichteste usw.

Die von Tiernamen abgeleiteten Gattungsadjektive werden nach den graphischen Zwielaufen im Auslaut mit -í geschrieben, z. B. husí/Gänse-, lví/Löwen- u. a. (viele Qualitätsadjektive schreibt man nach einem graphischen Zwielauf im Auslaut mit -ý, z. B. slabý/schwach, veselý/lustig u. a.; die unterschiedliche Schreibweise lernt man aus dem Wörterbuch).

116 Die Deklination der Possessivadjektive

Mit Hilfe der Suffixe -ův, -ova, -ovo wird ein Objekt einer männlichen, mit Hilfe der Suffixe -in, -ina, -ino einer weiblichen Person zugeeignet, z. B. bratrův (zu bratr/Bruder) klobouk/Hut des Bruders, bratrova kniha/Buch des Bruders, bratrovo pero/Feder des Bruders; oder sestřin (zu sestra/Schwester) klobouk/Hut der Schwester, sestřina kniha/Buch der Schwester, sestřino pero/Feder der Schwester usw.

Die Suffixe -in, -ina, -ino erweichen den Stammlaut und bewirken somit einen Lautwechsel, z. B. matčin zu matka (siehe 32).

		Maskulina	Neutra	Feminina
Singular	Nom., Vok.	otcův matčin (klobouk, bratr)	otcovo matčino (pero)	otcova matčina (kniha)
	Gen.	otcova matčina		otcovy matčiny
	Dat.	otcovu matčinu		otcově matčině
	Akk. bel. unbel.	otcova matčina (bratra) otcův matčin (klobouk)	otcovo matčino	otcovu matčinu
	Lok.	o otcově/-u matčině/-u		o otcově matčině
	Instr.	otcovým matčiným		otcovou matčinou

		Maskulina	Neutra	Feminina
Plural	Nom., Vok. bel.	otcovi matčini (bratři)		
	unbel.	otcovy matčiny (klobouky)	otcova matčina (pera)	otcovy matčiny (knihy)
	Gen.		otcových matčiných	
	Dat.		otcovým matčiným	
	Akk.	otcovy matčiny	otcova matčina	otcovy matčiny
	Lok.		o otcových matčiných	
	Instr.		otcovými matčinými	

Wie aus der Deklinationstabelle ersichtlich, sind die Formen des Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental im Singular bei den Maskulina und Neutra dieselben, im Plural bei allen drei Geschlechtern. Im Instrumental Singular und Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental Plural gibt es Endungen der langen (zusammengesetzten) harten adjektivischen Deklination, die übrigen Formen sind kurz (nominal).

Die belebten Formen im Akkusativ Singular und Nominativ Plural der Maskulina verwendet man, wenn das mit dem Adjektiv verbundene Maskulinum belebt ist.

- 117 Das Possessivadjektiv stimmt mit dem Substantiv im Genus, im Numerus und im Kasus überein, bei den Maskulina dazu noch in der Belebtheit, z. B. Karlův most/Karlsbrücke na Karlově mostě, Smetanovy opery/Smetanas Opern usw. Bei den Maskulina ist im Nominativ Plural unterschiedliche Endung und Schreibweise der belebten bzw. unbelebten Formen zu beachten, z. B. bratrovi psi/die Hunde des Bruders, aber bratrovy domy/die Häuser des Bruders u. ä.

118 Die Deklination der Kurzformen

Die Kurzformen sind nur im Nominativ und selten im Akkusativ einiger harter Adjektive erhalten. Ihre Endungen entsprechen denen der nominalen Musterwörter pán, žena, město:

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Sg. Nom.	zdráv/gesund	zdráva	zdrávo
Pl. Nom.	zdrávi	zdrávy	zdráva

Die Kurzformen bezeichnen Eigenschaften der Lebewesen und haben deshalb im Plural der Maskulina nur die belebten Formen. Sie gelten heute als gehoben bis leicht veraltet, im gesprochenen Tschechisch werden sie meist durch die vollen Formen ersetzt. Bei der Bildung der Kurzformen (nur von manchen Qualitätsadjektiven, vgl. 111) wird der Stammvokal -a- gedehnt, z. B. zdravý-zdráv, mladý-mlád, starý-stár, bei einigen auf

Konsonant + -ný auslautenden Adjektiven wird ein flüchtiges -e- eingeschoben, z. B. smutný/traurig: smuten; šťastný/glücklich: štásten; nemocný/krank: nemocen u. ä. Das Adjektiv rád/gerne hat nur die Kurzformen, also rád, ráda, rádo, rádi, rády, ráda.

119

Die Vergleichsformen (Steigerung) der Adjektive

Die Qualitätsadjektive bilden Komparativ- und Superlativformen. Der Komparativ wird mittels der Suffixe -ejší/-ější, -ši, -í gebildet, der Superlativ mit der Vorsilbe nej- zur Komparativform.

Am häufigsten wird das Suffix -ejší/-ější verwendet, z. B. milý/lieb: milejší; chytrý/klug: chytrější; hloupý/dumm: hloupější; oft kommt es vor diesem Suffix zum Lautwechsel (vgl. 32), z. B. divoký/wild: divočejší, lidský/menschlich: lidštější u. ä.

Das Suffix -ši wird meist bei den Adjektiven auf -hý, -chý, -dý, -tý verwendet, z. B. drahý/teuer: dražší; tichý/still: tišší; tvrdý/hart: tvrdší; čistý/rein: čistší u. a., aber auch bei einigen anderen wie starý/alt: starší; tmavý/dunkel: tmavší u. a. Wie aus den Beispielen ersichtlich, kommt es auch vor diesem Suffix zum Lautwechsel.

Das Suffix -í wird meist bei den Adjektiven auf -ký verwendet (mit dem Lautwechsel -k- zu -č-), z. B. lehký/leicht: lehčí; hezký/hübsch: hezčí; tenký/dünn: tenčí; měkký/weich: měkčí u. a.

Ausnahmen: sladký/süß: sladší; blízký/nahe: bližší; krátký/kurz: kratší; těžký/schwer: těžší; vysoký/hoch: vyšší; široký/breit: širší; hluboký/tief: hlubší; přátelský/freundschaftlich: přátelštější u. a.!

Da die eindeutige Zuordnung zu einer der drei Bildungen aufgrund des Auslauts im Positiv nicht möglich ist, lernt man die Komparativform am besten aus dem Wörterbuch.

Unregelmäßige bzw. von anderen Stämmen gebildete *Komparative* und *Superlative* haben folgende Adjektive:

120

dobrý/gut: lepší, nejlepší	zlý/böse: horší, nejhorší
velký/groß: větší, největší	malý/klein: menší, nejmenší
dlouhý/lang: delší, nejdelší	

Bei einigen Beziehungs(Relations-)adjektiven, die keine Vergleichsformen besitzen, kann man diese mit více/mehr und nejvíce/am meisten umschreiben, z. B. rozhodující/entscheidend: více rozhodující, nejvíce rozhodující u. ä.

Das Pronomen

121

Die Pronomen drücken Zahl und Fall aus, einige darüber hinaus Geschlecht, die männlichen Formen auch die Belebtheit.

122

Übersicht

Personalpronomen

já/ich; ty/du; my/wir; vy/ihr (Sie); on/er; ona/sie; ono/es; oni, ony, ona/sie

Das Reflexivpronomen sebe/(sich, mich, dich, uns, euch)

Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter)

můj/mein; tvůj/dein; náš/unser; váš/euer (Ihr); jeho/sein; jejich/ihr
 Das reflexive Possessivpronomen svůj/(sein, mein, dein, ihr)

Demonstrativpronomen (hinweisende Fürwörter)

ten/der; tento/dieser; týž, tentýž/derselbe; onen/jener; takový/solcher

Determinativpronomen (abgrenzende Fürwörter)

sám, samý/selber; všechen, všecek/aller; každý/jeder; jiný/anderer; druhý/mancher

Interrogativpronomen (Fragewörter)

kdo/wer? co/was? který/welcher? jaký/was für ein? čím/wessen?

Relativpronomen (bezügliche Fürwörter)

který/der, welcher; jenž/der; kdo/wer; co/was

Indefinitpronomen (unbestimmte Fürwörter)

někdo/jemand; něco/etwas; některý/einer, mancher; nějaký/einer, irgendeiner; něčí/irgendwessen; (die indefinite Bedeutung von „irgend-“ haben die Fürwörter mit den Präfixen leda-, lec- und dem Suffix -sí, z. B. ledakdo; leckterý, kdosi, jakýsi u. a.)

Negativpronomen

nikdo/niemand; nic/nichts; ničí/niemandes; nijaký/keinerlei; žádný/kein

123 Die Deklination der Pronomen**Besondere Deklination**

já, ty, my, vy

Pronominale Deklination

hart: ten, onen, kdo, někdo, nikdo

weich: náš, váš, co, nic, on, jenž

gemischt: všechen

Adjektivische Deklination

hart: který, některý, jaký, nějaký, nijaký, každý, takový, samý, žádný, můj, tvůj, svůj

weich: její, jejíž, čím, něčí, nič

**124 Die Personalpronomen
Deklination der Pronomen für die 1. und 2. Person**

Singular	Nom.	já	ty	–
	Gen.	mě/mne	tebe/tě	sebe
	Dat.	mně/mi	tobě/ti	sobě/si
	Akk.	mě/mne	tebe/tě	sebe/se
	Lok.	o mně	o tobě	o sobě
	Instr.	mnou	tebou	sebou
Plural	Nom.	my	vy	
	Gen.	nás	vás	
	Dat.	nám	vám	
	Akk.	nás	vás	
	Lok.	o nás	o vás	
	Instr.	námi	vámi	

125 Gebrauch

Das Reflexivpronomen hat keinen ersten Fall: es wird für alle drei Personen verwendet (z. B. du nimmst dir/wir nehmen uns ihn zum Vorbild: bereš si/bereme si ho za příklad). Die kurzen Formen mi, tě, ti, se, si tragen im Satz keine Betonung und stehen nach dem ersten betonten Ausdruck, z. B. Přítel mi z dovolené neposlal pozdrav/Mein Freund hat mir keinen Urlaubsgruß geschickt. Die genannten Formen kann man nicht nach einer Präposition verwenden. In den Fügungen mit einer Präposition stehen die längeren Formen tebe, tobě, sebe, sobě, mně (nur die Kurzform mě kann heute auch nach einer Präposition stehen, z. B. kaufe es für mich: kup to pro mě/mne). Die Form mne ist als Buchform markiert. („Buchform“ = gehoben oder veraltend, vgl. engl. „bookish style“). Die längeren Formen werden bei der Hervorhebung verwendet, z. B. Tebe si budu pamatovat/Dich werde ich mir merken!

126 Deklination der Pronomen für die 3. Person

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nom.	on	ono	ona
	Gen.	jeho, jej, ho		jí
	Dat.	jemu, mu		jí
	Akk. belebt	jeho, jej, ho	je, jej, ho	ji
	unbelebt	jej, ho		
	Lok.	o něm		o ní
Plural	Instr.	jim		jí
	Nom. belebt	oni	ona	ony
	unbelebt	ony		
	Gen.		jich	
	Dat.		jim	
	Akk.		je	
	Lok.		o nich	
	Instr.		jimi	

127 Gebrauch

Die kurzen Formen ho und mu haben im Satz keine Betonung und stehen nach dem ersten betonten Ausdruck, z. B. Budu mu vyprávět pohádku/Ich werde ihm ein Märchen erzählen; man kann sie nicht nach einer Präposition verwenden. Die längeren Formen jeho und jemu werden bei Hervorhebung und nach einer Präposition verwendet. Die Form jej kann sowohl unbetont als auch betont nach einer Präposition verwendet werden, im Genitiv ist jej veraltet.

Nach einer Präposition wird das j- durch ein ň- (geschrieben ně-, ni-, ní-) ersetzt, z. B. bez něho/ohne ihn, na něj/auf ihn, k němu/zu ihm, pro ni/für sie, s nimi/mit ihnen usw.. Veraltet sind die Akkusativformen naň/auf ihn und proň/für ihn.

Die Relativpronomen jenž, jež werden wie on, ona, ono dekliniert, mit angefügtem -ž an die längere Form: jehož, jemuž usw. (vgl. 126, 135).

Für das deutsche „sie“ gibt es im Nominativ Plural drei tschechische Formen: oni für belebte Maskulina, ony für unbelebte Maskulina und Feminina und ona für Neutra.

128 Die Possessivpronomen Adjektivische Deklination

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nom.	můj	mě/moje	má/moje
	Gen.	mého		mé/[mojí]
	Dat.	mému		mé/[mojí]
	Akk. bel. unbel.	mého můj	mě/moje	mou/[mojí]
	Lok.		o mém	o mé/[mojí]
	Instr.		mým	mou/[mojí]
Plural	Nom. bel. unbel.	mí/moji mě/moje	má/moje	mé/moje
	Gen.		mých	
	Dat.		mým	
	Akk.	mě/moje	má/moje	mé/moje
	Lok.		o svých	
	Instr.		mými	

Nach můj wird auch tvůj und svůj dekliniert; její/ihr (Fem.) wird nach obecní dekliniert; jeho/sein und jejich/ihr (Pl.) werden nicht dekliniert (z. B. k jeho bratrovi/zu seinem Bruder, k jejich bratrovi/zu ihrem Bruder usw.).

129 Gebrauch

Die längeren Formen moji, moje sind im Plural häufiger als mí, mé, má. Im Singular ist die Form mojí im Genitiv, Dativ, Lokativ und Instrumental der Feminina auf das gesprochene Tschechisch beschränkt.

Die *undeklinierbaren Possessivpronomen jeho und jejich* verwendet man, wenn sie sich nicht auf das Subjekt des Satzes beziehen, z. B. Bratr mne pozval. Přijel jsem k jeho domu/Der Bruder hat mich eingeladen. Ich kam zu seinem Haus. Přátelé mne pozvali. Přijel jsem k jejich domu/Freunde haben mich eingeladen. Ich kam zu ihrem Haus. (Sein bzw. ihr kann man durch dessen bzw. deren ersetzen).

Das *reflexive Possessivpronomen svůj* verwendet man, wenn es sich auf das Subjekt des Satzes bezieht, z. B. Bratr přijel k svému domu/Der Bruder kam zu seinem Haus. Máš rád svého učitele/Du magst deinen Lehrer. (Das deutsche Pronomen kann durch „eigene/r/s“ ergänzt werden.)

130 Pronominale (weiche) Deklination

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nom.	náš	naše	naše
	Gen.		našeho	naší
	Dat.		našemu	naší
	Akk. bel. unbel.	našeho náš	naše	naší
	Lok.		o našem	o naší
	Instr.		naším	naší
Plural	Nom. bel. unbel.	naši naše	naše	naše
	Gen.		našich	
	Dat.		naším	
	Akk.		naše	
	Lok.		o našich	
	Instr.		našimi	

Wie náš wird váš dekliniert (auch on, jenž, co, něco, nic, vgl. 126, 134–137).

131 Die Demonstrativpronomen Pronominale (harte) Deklination

		Mask.	Neutr.	Fem.		Mask.	Neutr.	Fem.
Singular	Nom.	ten	to	ta	Plural	bel. ti unbel. ty	ta	ty
	Gen.		toho	tě			těch	
	Dat.		tomu	tě			těm	
	Akk. bel. unbel.	toho ten	to	tu		ty	ta	ty
	Lok.		o tom	o tě			o těch	
	Instr.		tím	tou			těmi	

Wie *ten* werden *onen* (auch *kdo*, *někdo*, *nikdo*, vgl. 134–137) und die verstärkten Demonstrativa *tento*, *tenhle* (Genitiv *tohoto*, *tohohle*, Dativ *tomuto*, *tomuhle* usw.) dekliniert.

Wie *mladý* werden die Demonstrativpronomina *týž* (Genitiv *téhož*, Dativ *těmuž* usw.) und *takový* dekliniert.

Das Pronomen *tentýž* wird meist nur im Nominativ gebraucht: Singular: Mask. *tentýž*, Fem. *tatáž*, Neutr. *totěž*. Plural: Mask. belebt *tiž*, unbelebt *tytěž*; Fem. *tytěž*; Neutr. *tatáž*. Die selten gebrauchten Formen des Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental Plural stammen von *týž* (Genitiv *týchž*, Dativ *týmž* usw.).

132

Die Determinativpronomenen

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nom.	všechen, všecek	všechno, všecko, vše	všechna, všecka
	Gen.		všeho	vší
	Dat.		všemu	vší
	Akk. belebt	všeho		
	unbelebt	všechen, všecek	všechno, všecko, vše	všechnu, všecku
	Lok.	o všem		o vší
Plural	Instr.	vším		vší
	Nom. belebt	všichni		
	unbelebt	všechny, všecky	všechna, všecka	všechny, všecky
	Gen.		všech	
	Dat.		všem	
	Akk.	všechny, všecky	všechna, všecka	všechny, všecky
	Lok.		o všech	
	Instr.		všemi	

Die Form *všecek* ist relativ selten, dagegen sind die Formen *všecko* und im Plural *všecky*, *všecka* häufig in Verwendung, besonders im gesprochenen Tschechisch. Die Form *vše* beim Neutrum ist seltener als *všechno*, *všecko*. Nur in Redewendungen überlebt die Akkusativform *vši*, z. B. *nade vši pochybnost/außer allem Zweifel*. Die Pronomina *každý/jeder*; *jiný/anderer*; *druhý/mancher*; *samý/bloß*, *nur*, *rein*, *lauter* werden adjektivisch, wie *mladý*, dekliniert.

133

Das Pronomen *sám/selbst*, allein hat im Nominativ und Akkusativ Formen wie *ten*, die übrigen Formen decken sich mit den adjektivischen Formen von *samý* (Genitiv *samého*, Dativ *samému* usw.):

Singular	Nom.	sám	samo	sama
	Akk. bel.	samého		
	unbel.	sám	samo	samu

Plural	Nom. bel.	sami		
	unbel.	samy	sama	samy
	Akk.	samy	sama	samy

Die unbelebte Form *sám* und die weibliche Form *samu* im Akkusativ Singular sind die Buchformen; meist werden sie durch die adjektivischen Formen *samý*, *samou* ersetzt.

Das Pronomen *samý* bedeutet „bloß, nur, lauter, rein“, z. B. *samá voda/lauter Wasser*, *ze samého hedvábi/aus reiner Seide*. In einigen präpositionalen Fügungen bedeutet es „unmittelbar“, z. B. *u samé zdi/unmittelbar an der Mauer*, oder „kurz“, z. B. *před samou dovolenou/kurz vor dem Urlaub*.

134

Die Interrogativpronomenen

který/welcher? und *jaký/was für ein?* werden adjektivisch wie *mladý*, das Pronomen *čí* wie *obecní* dekliniert (Genitiv *kterého*, *jakého*, *čího*).

kdo/wer? und *co/was?* werden pronominal dekliniert, *kdo* wie *ten* und *co* wie *náš*.

Singular	Nom.	kdo	co
	Gen.	koho	čeho
	Dat.	komu	čemu
	Akk.	koho	co
	Lok.	o kom	o čem
	Instr.	kým	čím

135

Die Relativpronomenen

Das Pronomen *který/der*, welcher wird adjektivisch, das Pronomen *jenž* wie *on* dekliniert (vgl. 126, mit angefügtem *-ž*: Genitiv *jehož*, Dativ *jemuž* usw.); nur zwei Formen sind anders: *již* Nom. Pl. bel. Mask., *jež* Nom. Sg. Pl. Fem. Neutr.). Die Relativpronomenen *kdo*, *co* werden wie die Fragewörter *kdo?* *co?* (vgl. 134) dekliniert.

Das Pronomen *který* ist das häufigste bezügliche Fürwort, das Pronomen *jenž* hat Buchcharakter (vgl. 125); wenn überhaupt, dann wird es mit Präpositionen verwendet, z. B. *Muž, o němž jsme mluvili/Der Mann, von dem wir gesprochen haben*.

136

Die Indefinitpronomenen

Die unbestimmten Fürwörter werden aus den Fragewörtern (*kdo*, *co*, *který*, *jaký*, *čí*) durch die Vorsilben *ně-*, *leda-*, *lec-*, *málo-*, *kde-*, *všeli-* gebildet, z. B. *někdo*, *ledaco*, *málokterý* usw., oder durch Anfügen von *-si* bzw. *-koli*, z. B. *kdosi*, *cokoli* usw., und auch so dekliniert (Genitiv *někoho*, *ledačeho* usw.). Die mit Hilfe von *ně-*, *leda-*, *lec-*, *-si* gebildeten unbestimmten Fürwörter haben die Bedeutung „irgend(jemand)“: *některý*, *leckerý*, *kdosi*, *cosi* u. ä. Die mit *kde-*, *všeli-* gebildeten Fürwörter haben die Bedeutung „jeder-“ bzw. „allerlei“: *kdekdo/jedermann*, *všelico/allerlei* usw.

Die mit *málo-* gebildeten Fürwörter haben die Bedeutung „selten“, z. B. *málokdo*/selten einer (eigentl. wer) *málokterý*/selten jemand (wörtlich welcher) u. ä., die mit *-koli* gebildeten die Bedeutung „... immer“, z. B. *cokoli*/was immer usw.

137 Die Negativpronomen

Die Verneinungen werden aus den Fragewörtern (*kdo*, *co*, *jaký*, *čí*) mit der Vorsilbe *ni-* gebildet: *nikdo*/niemand, *nic*/nichts, *nijaký*/keinerlei, *nič*/niemandes. Dazu kommt noch *žádný*/kein. *Nikdo* und *nic* werden wie *kdo*, *co* (Genitiv *nikoho*, *ničeho*; Dativ *nikomu*, *ničemu* usw.), *nijaký*, *nič*, *žádný* adjektivisch (Genitiv *nijakého*, *ničího*, *žádného* usw.) dekliniert.

In einem Satz, der ein Negativpronomen enthält, muß das Verb durch die Vorsilbe *ne-* verneint werden, z. B. *Nikoho tam nevidím*/Ich sehe dort niemanden. *O ničem takovém jsme nemluvili*/Wir haben von nichts dergleichen (wörtlich solchem) gesprochen. *Nevidím v tom žádný rozdíl*/Ich sehe darin keinen Unterschied.

138 Das Numerales

Die Numeralia (Zahlwörter) weisen grammatikalische Eigenschaften von Substantiven, Adjektiven und Pronomen (einige auch vom Adverb) auf, d. h., sie drücken Zahl und Fall, einige auch Geschlecht und Belebtheit aus; je nach Charakter des Zahlwortes kann eine dieser Bedeutungen fehlen, z. B. Geschlecht, Zahl oder Belebtheit.

139 Übersicht

Grundzahlwörter

jeden/eins, dva/zwei, tři/drei usw.

Ordnungszahlwörter

první/erster, druhý/zweiter, třetí/dritter usw.

Gattungszahlwörter

dvoje (kleště)/zwei Stück (Zange); dvojí (kleště)/zweierlei (Zange); troje/drei Stück; trojí/dreierlei; čtvery/vier Stück; čtverý/viererlei usw.

Vervielfältigungszahlwörter

dvojnásobný/zweifach, trojnásobný/dreifach usw.

Bruchzahlwörter

polovina/Hälfte, třetina/Drittel, čtvrtina/Viertel usw.

Zahladverbien

jednou, jedenkrát/einmal, dvakrát/zweimal, třikrát/dreimal usw.; za první/erstens, za druhé/zweitens, za třetí/drittens usw.; po první/zum ersten Mal, po druhé/zum zweiten Mal usw.

Unbestimmte Zahlwörter

mnoho/viel(e), málo/wenig(e), několik/einige, více/mehr(ere) usw.

140 Die Deklination der Zahlwörter

Bei den Zahlwörtern findet man alle Arten der Deklination – die nominale, adjektivische und pronominale Deklination mit besonderen und gemischten Formen.

Nominale und pronominale bzw. gemischte und besondere Deklinationsformen haben die Grundzahlwörter, die Bruchzahlen und die unbestimmten Zahlwörter, adjektivische die Ordnungs-, Gattungs- und Vervielfältigungszahlwörter.

Die Zahladverbien sind indeklinabel.

141

Die Grundzahlwörter

Das Zahlwort *jeden/einer* unterscheidet Genus und Belebtheit und wird pronominal nach *ten*, *to*, *ta* dekliniert.

		Mask.	Neutr.	Fem.
Singular	Nom.	jeden	jedno	jedna
	Gen.	jednoho		jedné
	Dat.	jednomu		jedné
	Akk. bel.	jednoho		
	unbel.	jeden	jedno	jednu
	Lok.	o jednom		o jedné
	Instr.	jedním		jednou

142

Das Zahlwort *dva/zwei* unterscheidet nur das Genus und wird mit besonderen Formen (Dual) dekliniert.

	Mask.	Fem. Neutr.
Nom.	dva	dvě
Gen.		dvou
Dat.		dvěma
Akk.	dva	dvě
Lok.		o dvou
Instr.		dvěma

Wie *dva*, *dvě* wird auch *oba*, *obě*/beide dekliniert.

143

Die Zahlwörter *tři/drei* und *čtyři/vier* haben kein Genus und werden nominal wie *kosti* dekliniert, mit Abweichung im Instrumental bei *tři* und im Genitiv bei *čtyři*.

Nom.	tři	čtyři
Gen.	tři	čtyř
Dat.	třem	čtyřem
Akk.	tři	čtyři
Lok.	o třech	o čtyřech
Instr.	třemi	čtyřmi

- 144 Die Zahlwörter *ab pět/fünf aufwärts* (auslautend auf -t oder -m) haben kein Genus und außer dem Nominativ und Akkusativ nur eine Form auf -ti bzw. -mi für den Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental.

Nom.	pět/fünf	osm/acht	deset/zehn	jedenáct/elf	padesát/fünfzig
Gen.	pěti	osmi	deseti	jedenácti	padesáti
Dat.	pěti	osmi	deseti	jedenácti	padesáti
Akk.	pět	osm	deset	jedenáct	padesát
Lok.	o pěti	o osmi	o deseti	o jedenácti	o padesáti
Instr.	pěti	osmi	deseti	jedenácti	padesáti

Beachte die Vokaländerung bei *devět*/neun im Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental auf *devíti*.

- 145 Die Zahlwörter *sto*/hundert, *tisíc*/tausend, *milion*/Million, *miliarda*/Milliarde werden wie Substantive dekliniert: *sto* nach Musterwort *město*, *tisíc* nach *stroj*, *milion* nach *hrad* und *miliarda* nach *žena* (Genitiv *sta*, *tisíce*, *milionu*, *miliardy*, Dativ *stu*, *tisíci*, *milionu*, *miliardě* usw.); *sto* kann auch undekliniert bleiben, besonders beim Rechnen: *bez sto korun*/weniger (ohne) hundert Kronen, nach *dvě* hat es die Form *stě*: *dvě stě korun*/weniger (ohne) zwei hundert Kronen. Bei *tisíc* ist im Genitiv Plural im gesprochenen Tschechisch neben *tisíců* die Form *tisíc* häufiger: *bez tři tisíc korun*/weniger (ohne) dreitausend Kronen.

- 146 Bei den zusammengesetzten Zahlwörtern wird jeder Bestandteil dekliniert:
Nominativ: *dvě stě šedesát sedm metrů*/267 Meter
Genitiv: *dvou set šedesáti sedmi metrů*
Dativ: *dvěma stům šedesáti sedmi metrům* usw.

Im gesprochenen Tschechisch werden allerdings meist nur die letzten zwei Bestandteile dekliniert, z. B. *bez tisíc dvě stě třiceti šesti korun*/minus 1236 Kronen, *k tisíc dvě stě třiceti šesti korunám*/ungefähr 1236 Kronen usw. Die Zahlen 21–29, 31–39 usw. können auf zweierlei Art ausgedrückt werden: *dvacet jeden* oder *jedenadvacet*, *dvacet dva* oder *dvaadvacet*, *třicet tři* oder *třiatřicet* usw.; die zweite Art ist häufiger.

147 Gebrauch

Das gezählte Substantiv steht

– *im Nominativ* nach *jeden*, *jedna*, *jedno*; *dva*, *dvě*; *oba*, *obě*; *tři*, *čtyři* und stimmt auch in den weiteren Kasus mit dem Zahlwort überein, z. B. *jedna žena*/eine Frau, *jedné ženy*/einer Frau; *dva muži*/zwei Männer, *dvou mužů*/zweier Männer, *dvěma mužům*; *tři knihy*/drei Bücher, *tři knih*, *třem knihám* usw. Das gilt auch, wenn eines dieser Zahlwörter als letzter Bestandteil eines zusammengesetzten Zahlwortes auftritt, z. B. *sto čtyřicet tři korun*/143 Kronen, *bez sto čtyřiceti tři korun* usw.

– *im Genitiv Plural* nach *pět*, *šest*, *sedm* usw., allerdings nur als Satzsubjekt und Akkusativobjekt, z. B. *šest korun* je málo peněz/sechs Kronen sind wenig Geld, *dostal dvacet dopisů*/er bekam zwanzig Briefe. In den weiteren Kasus stimmt das gezählte Substantiv mit dem Zahlwort überein, z. B. *o šesti korunách*/von den sechs Kronen, *s dvaceti dopisy*/mit den zwanzig Briefen. Nur nach *sto* und *tisíc* kann es auch im Genitiv bleiben, z. B. *ke stu korun*/an die hundert Kronen, neben: *ke sto bzw. stu korunám*, *o tisíci korunách* *korun*/von tausend Kronen, neben: *o tisíci korunách*.

148 Übereinstimmung des Prädikats und des Attributs

Das Prädikat hat bei Zahlwörtern *ab pět/fünf* die sächliche Form, z. B. *Deset dělníků odpočívalo*/Zehn Arbeiter ruhten sich aus.
Das adjektivische Attribut stimmt mit der Form des gezählten Substantivs überein, nicht mit dem Zahlwort, z. B. *sedm tučných let*/sieben fette Jahre; *o třiceti pilných žácích*/von den dreißig fleißigen Schülern.

149 Ordnungs-, Gattungs- und Vervielfältigungszahlwörter

Alle drei Gruppen werden adjektivisch dekliniert; die Zahlwörter mit dem Auslaut -ý nach *mladý* (siehe 114; z. B. *druhý*/der zweite: Genitiv *druhého*, Dativ *druhému* usw.), die mit dem Auslaut -í nach *obecní* (siehe 115; z. B. *první*/der erste: Genitiv *prvního*, Dativ *prvnímu* usw.).

Die Gattungszahlwörter zur Bezeichnung der Stückzahlen (der nur im Plural auftreten: den Substantive) haben im Nominativ und Akkusativ nominale Formen auf -e oder -y: *dvoje boty*/zwei Paar Schuhe (Schuhpaare); *čtyři dveře*/vier Türen; *dostal dvoje boty*/er bekam zwei Paar Schuhe; *zavřel čtyři dveře*/er schloß vier Türen. In den übrigen Fällen haben sie adjektivische Formen (wie die Gattungszahlwörter auf -í/-ý zur Bezeichnung der Arten) – *bez trojích dveří* u. ä. (wie *dvoji uhlí*/zweierlei Kohle, Genitiv *bez dvojího uhlí* usw., vgl. 150).

150 Gebrauch

Das Datum wird durch das Ordnungszahlwort und den Monatsnamen, beide im Genitiv, ausgedrückt, z. B. *am (heute ist der) 8. Oktober/osmého října*, *am (heute ist der) 15. Februar/patnáctého února* u. ä. In Briefen wird bei der Datumsangabe nach dem Ort kein Beistrich gesetzt und nach der Jahreszahl kein Punkt, z. B. *V Praze 25. května 1990*/Prag, am 25. Mai 1990.

Die Gattungszahlwörter mit nominalen Formen im Nominativ und Akkusativ (*jedny*, *dvoje*, *troje*, *čtyři*, *paterý*, *šestery*, *desaterý* usw.) stehen bei Substantiven, die nur Pluralformen haben, z. B. *dvoje brýle*/zwei Brillen, *troje kamna*/drei Öfen, *čtyři noviny*/vier Zeitungen, *paterý hodinky*/fünf Uhren u. ä.
Die Gattungszahlwörter mit adjektivischen Formen im Nominativ und Akkusativ (*dvoji*, *troji*, *čtyřerý*, *paterý*, *šestery*, *desaterý* usw.) stehen meist als Artenbezeichnung bei Sammelnamen, z. B. *dvoji chléb*/zweierlei Brot, *troji pivo*/dreierlei Bier usw.

151 Bruchzahlwörter

Sie werden mit dem Suffix -ina gebildet, das dem Grundzahlwort (*ab pět/fünf*) angefügt wird: *pět-ina*/Fünftel, *osm-ina*/Achtel usw. (aber *polovina*/Hälfte, *třetina*/Drittel, *čtvrtina*/Viertel). Dekliniert wird nominal nach dem Musterwort *žena*: *třetina*/Drittel, *osmina*/Achtel, *setina*/Hundertstel usw.; Genitiv *třetiny*, *osminy*, *setiny*; Dativ *třetině*, *osmině*, *setině* usw.

Die Zahlwörter *půl*/halb und *čtvrt*/Viertel bzw. *třičtvrtě*/drei Viertel sind indeklinabel, z. B. *po půl roce*/nach einem halben Jahr, *před čtvrt rokem*/vor einem Vierteljahr, *s třičtvrtě metrem*/mit einem Dreiviertelmeter.

152 Unbestimmte Zahlwörter

Die Zahlwörter *kolik*/wieviel, *několik*/einige, *tolik*/so viel haben im Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental nur eine Form auf -a: *několika*, *kolika*, *tolika*, z. B. *s několika přáteli*/mit einigen Freunden, *o tolika knihách*/von so vielen Büchern.

Das Zahlwort *mnoho*/viel hat im Genitiv, Dativ, Lokal und Instrumental die a-Form nur dann, wenn es mit einem Substantiv in Verbindung steht, z. B. v mnoha knihách/in vielen Büchern.

Das Zahlwort *málo*/wenig kann in der Verbindung mit einem Substantiv im Genitiv die a-Form haben, z. B. jeden z mála lidí/einer von den wenigen Leuten; in den übrigen Fällen wird es nicht dekliniert (s málo slovy/mit wenigen Worten u. ä.). Als selbständiges Wort wird es jedoch dekliniert, z. B. s málem/mit dem wenigen, k tomu málu/zu dem wenigen usw.

Die Zahlwörter *méně*/weniger, *dost*/genug und *víc*/mehr sind indeklinabel.

Das gezählte Substantiv steht nach allen unbestimmten Zahlwörtern im Genitiv Plural, z. B. mnoho přátel/viele Freunde, málo slov/wenige Worte. Nur in Verbindung mit Stoffnamen und Abstrakta steht es im Genitiv Singular, z. B. málo vody/wenig Wasser, mnoho radosti/viel Freude.

Das Verb

- 153 Die Verben drücken Person, Zahl, Aspekt, Zeit, Modus und verbales Genus in einfachen oder zusammengesetzten Formen aus. Diese werden mit dem Präsens- oder Präteritumstamm durch Beifügung von Endungen bzw. mit vorangestellten Hilfsausdrücken gebildet.

154 Person und Zahl

Person und Singular bzw. Plural werden durch die Verbendungen eindeutig ausgedrückt, deshalb verwendet man kein Personalpronomen, z. B. dělám/ich tue (nicht: já dělám), děláme/wir tun (nicht: my děláme) usw.

Já/ich, ty/du usw. dienen nur der Hervorhebung der Person, z. B. Ty jsi to udělal!/Du hast das angestellt!

Die zweite Person Plural wird im Tschechischen bei der höflichen Anrede verwendet, z. B. Pane kolego, půjčte mi tu knihu!/Herr Kollege, borgen Sie mir das Buch! (das dt. „Siezen“ heißt im Tschechischen „vykání“). Die 2. Person Plural kann deshalb, im Gegensatz zum Deutschen (z. B. Habt ihr schon gehört?), nicht auch bei Personen verwendet werden, die man im Singular duzt. Eine Verbform im Plural für das Du gibt es im Tschechischen nicht.

155 Der Aspekt

Das tschechische Verb bezeichnet den Handlungsverlauf auf zweierlei Art: Entweder wird die Handlung zum *Ereignis* komprimiert oder in ihrem bloßen *Verlauf* dargestellt. Die ereignishaftige Ausdrucksweise wird durch das vollendete (perfektive) Verb wiedergegeben, der unbegrenzte Handlungsfluß durch das unvollendete (imperfektive) Verb. Das vollendete Verb kann man mit einem Foto, das unvollendete Verb mit einem Film vergleichen.

- 156 Jedes tschechische Verb drückt eine der zwei Aspektformen aus, ist also vollendet oder unvollendet (nur wenige vereinen beide Aspektformen, siehe 159). Die meisten Verben bilden Aspektpaare, bestehend aus einem vollendeten und einem unvollendeten Teil: koupit – kupovat (kaufen); dát – dávat (geben); umýt – umývat (abwaschen) u. a. Beide Teile des Aspektpaares haben nur eine Wortbedeutung (wie es auch das eine deutsche

Wort als Übersetzung signalisiert), sind also zwei Aspektmodifikationen eines Verbs (zwei Betrachtungsweisen einer Handlung).

Die echten, primären Aspektpaare werden von einem einfachen unpräfigierten Verb durch Beifügung eines Suffixes gebildet: dá-t → dá-va-t; koup-i-t → kup-ova-t u. a.

Die sekundären Aspektpaare entstehen durch Suffixe von präfigierten vollendeten Verben: u-mý-t → u-mý-va-t; vy-děl-a-t → vy-děl-á-va-t (verdienen) u. a.

Bei der Bildung der (unvollendeten) Aspektform handelt es sich um eine *Formenbildung*, keine Wortbildung! Die Wortbedeutung bleibt dieselbe.

- 157 Das Entstehen von vollendeten Verben durch Anfügen von Präfixen an einfache unvollendete Verben ist eine *Wortbildung*, denn dabei ändert sich die Wortbedeutung: mýt – waschen → umýt – abwaschen; dělat – tun → vy-dělat – verdienen; znát – kennen → po-znat – kennenlernen. Erst von den präfigierten vollendeten Verben können die unvollendeten Aspektformen durch Suffixe abgeleitet werden und so (sekundäre) Aspektpaare mit der gleichen Wortbedeutung bilden: umýt → umývat (abwaschen); vydělat → vydělávat (verdienen); poznat → poznávat (kennenlernen).

- 158 Mehrere tschechische Verben, besonders die, die irgendeine Bewegung bezeichnen, verändern bei der Bildung der unvollendeten Aspektform den Wortstamm: hodit → házet (werfen), skočit → skákat (springen), chopit → chápat (fassen), sklídit → sklízet (ernten), vrátit → vracet (zurückgeben) (vgl. 161).

Eine verschiedene Wortwurzel gibt es bei zwei Aspektpaaren: vzít – brát (nehmen) und položit – klást (legen).

- 159 Beide Aspekte in einer Form haben die aus Fremdwörtern mit -ovat gebildeten Verben wie telefonovat/telefonieren, informovat/informieren, argumentovat/argumentieren u. a. Im heutigen Tschechisch gelten diese Verben als unvollendet im Präsens, als vollendet oder unvollendet in den Vergangenheitsformen (präfigierte Ableitungen haben den vollendeten Aspekt, z. B. zatelefonoval, vyargumentoval). Darüber hinaus drücken die tschechischen Verben obětovat/opfern, věnovat/widmen, darovat/schenken, zprostředkovat/vermitteln beide Aspektformen in einem Wort aus. Im konkreten Text oder in der Rede kann allerdings immer nur eine Aspektform wahrgenommen werden: die vollendete oder die unvollendete, je nach Kontext.

160 Aspekt und Zeit

Die unvollendete Aspektform kann Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit ausdrücken, die vollendete Aspektform nur Zukunft und Vergangenheit. Die rein formell „gegenwärtigen“ vollendeten Aspektformen bezeichnen immer die Zukunft, z. B. koupím/ich werde kaufen, dáme/wir werden geben, poznají/sie werden kennenlernen usw.

161 Die Verben der Fortbewegung

Die tschechischen Verben, die die Fortbewegung bezeichnen, haben zwei unvollendete Formen mit einer Grundbedeutung. Sie unterscheiden sich dadurch, daß entweder eine zielgerichtete oder eine nicht zielgerichtete Fortbewegung ausgedrückt wird:

nicht zielgerichtet	zielgerichtet	dt. Bedeutung
vodit	věst	führen
nosit	něst	tragen
jezdit	jet	fahren

Durch Beifügung von Präfixen zu zielgerichteten Verben entstehen neue, vollendete Verben mit einer geänderten Bedeutung. Von diesen präfigierten vollendeten Verben können durch Suffixe und Stammänderungen unvollendete Aspektformen gebildet werden (und somit auch Aspektpaare):

zielgerichtet nein (unvoll.) ja (unvoll.)		deutsche Bedeutung	präfigiert (vollendet) Aspektpaar	Stammänd. (unvollendet)	deutsche Bedeutung
vodit	věst	führen	přivést	– přivádět	holen
vozt	vězt	transportieren	odvézt	– odvážet	abtransp.
nosit	něst	tragen	odněst	– odnášet	wegtragen
chodit	jit	gehen	přijít	– přicházet	kommen
jezdit	jet	fahren	odjet	– odjíždět	wegfahren
létat	letět	fliegen	odletět	– odlétat	wegfliegen

Die Gestalt des abgeänderten Stammes bleibt auch bei anderen Präfixen dieselbe, z. B. odvádět, dovádět, rozvážet, snášet, nacházet, zajižďet usw. Bei zwei Verben fehlt die nicht zielgerichtete Form: růst/wachsen: dorůst – dorůstat/heranwachsen; kvést/blühen: rozkvést – rozkvětat/aufblühen.

Anmerkung: Das Verb běhat/laufen ist nicht zielgerichtet, běžet/laufen ist zielgerichtet; für die Präfigierung wird die Basis -běhnout und für die unvollendete Form -bíhat herangezogen, z. B. přiběhnout – přibíhat/heranlaufen, odběhnout – odbíhat/weglaufen.

- 162 Die Zukunftsformen der einfachen zielgerichteten Verben werden mit Hilfe des Präfixes po- gebildet: povedu, povedeš. . . , povezu, ponesu, půjdu, pojedu, (poletím, poběžím, porostu, pokvete; vgl. 177).

163 Die Zeit

Das Tschechische verwendet für gegenwärtige, zukünftige und vergangene Handlungen das Präsens, das Futur und das Präteritum. In abhängigen Sätzen drückt man die Zeitenfolge mit Hilfe des Aspekts bei Temporalsätzen (vgl. 274) oder der Transgressive (vgl. 196) aus; es gibt kein Plusquamperfekt, kein Perfekt und kein Futur II. Für die Vergangenheit gibt es nur die vollendeten bzw. unvollendeten Formen des Präteritums. Das Futur kann durch vollendete Formen oder bei unvollendeten Verben durch die zusammengesetzte Form (budu + Infinitiv), das Präsens nur durch einfache unvollendete Formen ausgedrückt werden (vgl. 160, 162, 170, 176, 177, 180).

164 Der Modus (die Aussageweise)

Die tschechischen Verben haben drei Aussageweisen: Indikativ, Imperativ und Konditional (es gibt keinen Konjunktiv). Der Konditional dient nur zum Ausdrücken einer bedingten, hypothetischen Handlung, nicht einer indirekten Rede (hier verwendet man die Indikativformen). Der Indikativ der unvollendeten Verben bildet Formen des Präsens, des Futurs und des Präteritums, bei vollendeten Verben jene des Futurs und des Präteritums. Der Konditional bildet die Formen im Präsens und im Präteritum, aber nicht im Futur.

165 Das verbale Genus

Wie das deutsche ist auch das tschechische *Passiv* eine zusammengesetzte Form, die von Verben mit einem Objekt im Akkusativ gebildet wird (zur Formbildung siehe 187–190). Der Handlungsträger steht bei einer tschechischen Passivform im Instrumental, z. B. Úloha byla opravena učitelem/Die Aufgabe wurde vom Lehrer verbessert. Die zusammengesetzten Formen des Passivs sind im heutigen Tschechisch meist in der geschriebenen Sprache in Gebrauch, in der Alltagssprache werden sie immer mehr durch das Reflexivpassiv verdrängt.

- 166 Das *Reflexivpassiv* wird vor allem von den unvollendeten Verben für die 3. Person gebildet, wobei das Objekt ein Sachobjekt ist, z. B. Okna se myla/Die Fenster wurden gewaschen, Knihy se tisknou/Die Bücher werden gedruckt (vgl. 192).

Formenbildung (Konjugation)

- 167 Die *einfachen Verbformen* werden mit grammatikalischen Suffixen gebildet, die an den Präsensstamm angeschlossen werden. Einfache Verbformen sind der Indikativ Präsens der unvollendeten, der Indikativ Futur der vollendeten Verben und der Imperativ. Die *zusammengesetzten Verbformen* werden mit den Formen von být/sein gebildet. Dabei drückt das vom Präteritumstamm gebildete Partizip als zweiter Teil der zusammengesetzten Form den Aspekt und das verbale Genus aus (bei Futurformen der unvollendeten Verben der Infinitiv). Zusammengesetzte Verbformen sind das Präteritum, der Konditional des Präsens und des Präteritums, das Passiv und das Futur der unvollendeten Verben.

168 Die Verbstämme

Der Präsensstamm entspricht der 3. Person des Indikativ Präsens, z. B. nese/(er) trägt, prosí/(er/sie/es) bittet, dělá/(er/sie/es) arbeitet usw. Der Präteritumstamm ist am einfachsten durch das Abtrennen des -l in der 3. Person des Präteritums zu erhalten, z. B. nes-l, kupova-l usw.

169 Der Infinitiv

Die Infinitivform lautet bei den meisten Verben auf ein -t aus, das dem (oft gedehnten) Präteritumstamm angeschlossen wird, z. B. brát/nehmen, něst/tragen, kupovat/kaufen u. a. Die Infinitive auf -ci wie péci/backen, těci/fließen, utěci/fliehen, říci/sagen u. a. gelten als Buchformen; im Alltag verwendet man die Formen pécť, těcť, utěcť, řícť usw.

170 Das Präsens der unvollendeten und das Futur der vollendeten Verben

Die Präsensformen der unvollendeten und die Futurformen der vollendeten Verben werden durch das Anfügen der Personalendungen an den Präsensstamm gebildet:

Singular	1. Pers.	-u, -i, -m	Plural	-me, -m
	2. Pers.	-š		-te
	3. Pers.	-ø		-ou, -í

Vor den vokalischen Endungen -u, -i, -ou, -í fällt der Vokal im Stammauslaut weg, z. B. nést/tragen: Präsensstamm nese, 1. Pers. Sg. nesu, 3. Pers. Pl. nesou; kupovat/kaufen: Präsensstamm kupuje, 1. Pers. Sg. kupuji, 3. Pers. Pl. kupují; přečíst/durchlesen: Präsensstamm přečte, 1. Pers. Sg. přečtu, 3. Pers. Pl. přečtou.

Endungen auf -u in der 1. Pers. Sg. und -ou in der 3. Pers. Pl. haben Verben mit -e im Auslaut des Präsensstammes, z. B. bere/nimmt: beru, berou; táhne/zieht: táhnu, táhnou; peče/bäckt: pečú, pečou.

Endungen auf -i in der 1. Pers. Sg. und -í in der 3. Pers. Pl. haben Verben mit -je im Auslaut des Präsensstammes, z. B. kryje/deckt: kryji, kryjí; žije/lebt: žiji, žijí; myje/wäscht: myji, myjí.

Die Endung -m in der 1. Pers. Sg. haben Verben mit -í oder -á im Auslaut des Präsensstammes, z. B. prosí/bittet: prosím; volá/ruft: volám.

Die Endung -m in der 1. Pers. Pl. (neben -me) haben Verben mit -u oder -i in der 1. Pers. Sg., z. B. beru/ich nehme: berem (oder bereme)/wir nehmen; pečú/ich backe: pečem oder pečeme/wir backen; myji/ich wasche: myjem oder myjeme/wir waschen.

171 Der Imperativ

Besondere Imperativformen gibt es für die 2. Pers. Singular und die 1. und 2. Person Plural. Die Imperativformen des Plural werden mit der Singularform und den Endungen -me (1. Person) und -te (2. Person) gebildet, z. B. ber!/nimm berme!/nehmen wir! berte!/nehmen Sie!

172 Die Imperativform der 2. Person Singular wird vom Präsensstamm gebildet. Es gibt je nach Auslaut des Präsensstammes drei Typen der Bildung:

- Bei Auslaut auf einen einfachen Konsonanten (vor -e oder -í) folgen die Imperativendungen -ø! -me! -te! z. B. (ber-e/nimmt) ber! berme! berte! (pij-e/trinkt) pij! pijme! pijte! (pros-í/bittet) pros! prosme! proste!
- Bei Auslaut auf eine Konsonantengruppe (vor -e oder -í) folgen die Imperativendungen -í! -eme! -ěme! -ete! -ěte! z. B. (kresl-í/zeichnet) kreslí! kresleme! kreslete! (začn-e/beginnt) zační! začněme! začňte! (tiskn-e/druckt) tiskní! tiskněme! tiskněte!
- Beim Auslaut des Präsensstammes auf -á oder -í (beim Konjugationstyp dělá und sází, siehe 233 und 237) folgen (nach Weglassen des -á oder -í) die Imperativendungen -ej! ejme! -ejte! z. B. (vol-á/ruft) volej! volejme! volejte! (sáz-í/pflanzt) sázej! sázejme! sázejte!

173 Einige Verben haben **unregelmäßige Formen** des Imperativs:

(stoj-í/steht) stůj! stůjme! stůjte!	(v-í/weiß) věz! vězme! vězte!
(jd-e/geht) pojď! pojďme! pojďte!	(vid-í/sieht) viz! vizme! vizte!
(j-í/ißt) jez! ježme! jezte!	

174 In der Imperativform kommt es oft zum Lautwechsel, am häufigsten handelt es sich um die Kürzung des Wurzelsvokals, z. B. vrát-í/gibt zurück: vrát! kouř-í/raucht: kuř! míř-í/zielt: míř!

175 Bei der Bildung der verneinten Imperativformen wird der unvollendete Aspekt bevorzugt, z. B. Zavři dveře!/Mach die Tür zu! (vollendetes Verb) verneint: Nezávěrej dveře! (unvollendetes Verb), Kup tu knihu!/Kaufe das Buch! (vollendet) verneint: Nekupuj tu knihu! (unvollendet).

Nachdrückliche Gebote und Verbote werden meist durch bloße Indikativformen oder durch den Infinitiv ausgedrückt, z. B. Táhneš!/Du bist am Zug! (umgangsspr.: Verschwinde!); Budete mlčet!/Werdet ihr schweigen! Zavírat!/Zumachen! Nekouřit!/Nicht rauchen!

176 Das Futur der unvollendeten Verben

Diese Form wird mit dem Futur von být/sein und dem Infinitiv des unvollendeten Verbs gebildet, z. B. prosit/bitten:

Singular	1. Pers.	budu prosit	Plural	budeme prosit
	2. Pers.	budeš prosit		budete prosit
	3. Pers.	bude prosit		budou prosit

Verneint wird mit dem Präfix ne-, z. B. nebudu prosit, nebudeš prosit usw.

177 Die zielgerichteten (vgl. 161) Verben der Fortbewegung bilden die Futurformen mit Hilfe des Präfixes po-: povedu, ponesu, pojedú, poletím u. a. (vgl. 162). Auf dieselbe Art bilden das Futur auch andere Verben mit der Bedeutung einer allgemeinen Bewegung, z. B. téct/fließen: poteče; kvést/blühen: pokvete; růst/wachsen: poroste; táhnout/ziehen: potáhne.

178 Das Präteritum

Diese Form setzt sich aus den Präsensformen von být/sein und aus dem Partizip des Präteritums zusammen. Das Partizip des Präteritums, auch die l-Form genannt, wird mit dem Präteritumstamm (vgl. 179) und den -l-Suffixen gebildet. Diese Suffixe drücken in formaler Übereinstimmung mit dem Handlungsträger das Genus und die Belebtheit aus, die Formen von být die Person und die Zahl, die gesamte Form dann noch die Zeit.

Singular		Pers. 1.	2.	3.	Plural		Pers. 1.	2.	3.
Mask.	-l	jsem	jsi	-	Mask. bel.	-li	jsme	jste	-
					unbel.	-ly			
Fem.	-la	jsem	jsi	-	Fem.	-ly	jsme	jste	-
Neutr.	-lo	(jsem	jsi)	-	Neutr.	-la	(jsme	jste)	-

Für die 3. Person werden nur die Partizipien ohne die Hilfsform von být verwendet. Z. B. prosit/bitten: prosil jsem/ich bat, prosil/er bat, prosili jsme/wir baten; volat/rufen: volala jsi/du (weiblich) riefst, volali/sie riefen usw. Die Formen des Neutrums kommen in der Praxis nur in der 3. Person vor, also ohne die Hilfsform von být (děvčata zpívala/die Mädchen sangen).

179

Der **Präteritumstamm** wird auch Infinitivstamm genannt, weil er der Infinitivform sehr nahe steht. Wenn man die Infinitivendung -t abtrennt, bekommen wir in den meisten Fällen den Präteritumstamm, z. B. prosil-t, děla-t, kupova-t, běže-t usw., von dem man mit den l-Suffixen die Partizipien bilden kann: prosil, prosila; dělal, dělala; kupoval, běželo usw. Bei den Infinitiven auf -ct kommt es nach dem Abtrennen von -t zum Lautwechsel des -c- zu -k- und zur Kürzung des Wurzelvokals, z. B. pēct/backen: pek-l; tēct/fließen: tek-la; vlēct/schleppen: vlek-li; říct/sagen: řek-l (nur bei moci/können, dürfen, das alltagssprachlich die Form auf -ct aufweist, wird aus dem -c- ein -h-: moh-l, moh-li usw.). Bei einigen Verben, besonders aus der 1. Konjugationsklasse (vgl. 204, 207), wird bei der Bildung des Präteritumstammes nach dem Abtrennen von -t der Wurzelvokal gekürzt (z. B. brát/nehmen: bra-l, něst/tragen: nes-l), oder qualitativ abgeändert (z. B. vřít/kochen: vře-ly, vgl. 212, mít/haben: mě-l). Bei dem Konjugationstyp tisknout (vgl. 215–217) wird auch das -nou- weggelassen: tisknou-t/drucken: tisk-l, tiskly usw.

180

Der Indikativ des Präteritums hat für die vollendeten und unvollendeten Verben die gleichen Formen, z. B. volat/rufen:

Zahl	Genus	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Singular	Mask.	volal jsem	volal jsi	volal
	Fem.	volala jsem	volala jsi	volala
	Neutr.	(volalo jsem)	(volalo jsi)	volalo
Plural	Mask. bel. unbel.	volali jsme	volali jste	volali
	Fem.	volaly jsme	volaly jste	volaly
	Neutr.	(volala jsme)	(volala jste)	volala

Die Präteritumform der 3. Person ist dieselbe wie das Partizip; die Hilfsform von být wird hier nicht verwendet. In der 2. Pers. Sing. wird die Hilfsform jsi oft durch ein an das Partizip *angehängtes* -s ersetzt, z. B. volals (anstatt: volal jsi), prosils (anstatt: prosil jsi) usw. Bei den reflexiven Verben wird das -s regelmäßig an die Reflexivpartikel se bzw. si angehängt (d. h., es gibt bei den Reflexivverben keine Präteritumformen der 2. Pers. Sing. mit jsi), z. B. smát se/lachen: smál se; vrátit se/zurückkehren: vrátil se; přát si/sich wünschen: přál si; zapamatovat si/sich merken: zapamatoval si u. ä. Das -s kann sogar an Pronomen angehängt werden, z. B. Tys to věděl/Du hast das gewußt! Cos to provedl?/Was hast du angestellt?

181

Bei der Verneinung wird das Präfix ne- an das Partizip (nicht an die Hilfsform von být) angeschlossen, z. B. nevolal jsem/ich rief nicht, nekoupili jsme/wir haben nicht gekauft usw.

182

Die Höflichkeitsform in der Anrede wird aus der 2. Pers. Pl. (!) von být (jste) und dem Partizip im Sg. (!) gebildet, z. B. volal jste/Sie (ein Mann) haben gerufen, prosila jste/Sie (eine Frau) haben gebeten.

183

Der Konditional des Präsens

Diese zusammengesetzte Form bezeichnet eine in der Gegenwart oder in der Zukunft mögliche, realisierbare Handlung; sie entspricht dem deutschen „ich würde . . .“, hat aber nicht die syntaktischen Funktionen des deutschen Konjunktivs wie z. B. in einer indirekten Rede. Sie setzt sich aus besonderen Formen des Verbs být/sein und dem Partizip des Präteritums zusammen, z. B. volat/rufen:

	Genus Belebtheit	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Singular	Mask.	volal bych	volal bys	volal by
	Fem.	volala bych	volala bys	volala by
	Neutr.	(volalo bych)	(volalo bys)	volalo by
Plural	Mask. bel. unbel.	volali bychom	volali byste	volali by
	Fem.	volaly bychom	volaly byste	volaly by
	Neutr.	(volala bychom)	(volala byste)	volala by

184

Bei den reflexiven Verben wird das -s (von bys) in der 2. Pers. Sg. an die Reflexivpartikel se bzw. si angeschlossen: smál by ses (nicht: smál bys se!)/du würdest lachen; koupal by ses (nicht: koupal bys se!)/du würdest baden; přál by sis (nicht: přál bys si!)/du würdest dir wünschen usw. Bei der Verneinung wird das Präfix ne- dem Partizip (nicht der besonderen Form von být) angeschlossen, z. B. nevolal bych/ich würde nicht rufen, to bychom nekupovali/das würden wir nicht kaufen usw.

185

In den Bindewörtern abych, abys, aby, abychom, abyste, aby (daß) und kdybych, kdybys, kdyby usw. (wenn) sind die besonderen Formen von být im Konditional inkludiert, sodaß die Verbform dann nur aus der -l-Form besteht (Řekl bys to, kdybys to věděl/Du würdest das sagen, wenn du es wüßtest. Přejí si, abyste přišel/Ich wünsche, daß Sie kommen (vgl. 271–273). Der Konditional des Präsens ersetzt oft auch den Konditional des Präteritums, besonders im gesprochenen Tschechisch.

186

Der Konditional des Präteritums

Diese zusammengesetzte Verbform bezeichnet eine in der Vergangenheit zwar mögliche, jedoch nicht realisierte Handlung (entspricht dem deutschen „ich hätte ge . . .“). Sie wird aus dem Konditional Präsens von být/sein und dem Partizip des Präteritums gebildet; Der Konditional Präsens von být: Sg. 1. Pers. byl bych 2. Pers. byl bys usw. (nach dem Muster volal bych usw., siehe 183).

Der Konditional des Präteritums von volat/rufen:

Singular	1. Pers.	Mask.	byl bych volal	/ich hätte gerufen
		Fem.	byla bych volala	
	2. Pers.	Mask.	byl bys volal	/du hättest gerufen
		Fem.	byla bys volala	
	3. Pers.	Mask.	byl by volal	
		Fem.	byla by volala	/er, sie, es hätte gerufen
		Neut.	bylo by volalo	
Plural	1. Pers.	Mask.	byli bychom volali	/wir hätten gerufen
		Fem.	byly bychom volaly	

usw. (wie bei Konditional Präsens, siehe 183)

Für das -s bei den reflexiven Verben, die Stellung des ne- bei der Verneinung und die Bindewörter aby, kdyby gilt dasselbe wie beim Konditional Präsens (vgl. 184, 185). Außer in fachlichen und hochoffiziellen Texten wird der Konditional des Präteritums im gesprochenen Tschechisch durch den Konditional des Präsens ersetzt.

187

Das Passiv

Das Passiv kann im Tschechischen entweder mit einer zusammengesetzten Passivform (vgl. 165) oder durch ein Reflexivpassiv (vgl. 166) ausgedrückt werden. Das zusammengesetzte Passiv setzt sich aus den entsprechenden Formen von být/sein (zum Ausdruck der Person, der Zahl, der Zeit und des Modus) und aus dem Partizip Passiv (zum Ausdruck des Geschlechts, eventuell der Belebtheit des Handlungsobjektes) zusammen.

188

Das **Partizip Passiv** der Verben mit einem Akkusativobjekt (der sogenannten transitiven Verben) wird vom Präteritumstamm und den Suffixen -(e)n bzw. -t gebildet, z. B. stavět/bauen: stavě-n/gebaut, třít/reiben: tře-n/gerieben, chválit/loben: chvá-l-e-n/ge-lobt, volat/rufen: volá-n/gerufen, umý-t/abwaschen: umy-t/abgewaschen usw. Von den intransitiven Verben, wie věřit + Dativ/glauben, sedět/sitzen u. ä., und von reflexiven Verben wie smát se/lachen, bát se/fürchten, vážit si/schätzen u. ä. kann man kein Passiv bilden.

Singular	Mask.	-(e)n	-t	Plural	Mask. bel. unbel.	-(e)ni	-ti
						-(e)ny	-ty
	Fem.	-(e)na	-ta		Fem.	-(e)ny	-ty
						-(e)na	-ta
Neut.		-(e)no	-to		Neut.		

189

Ein **Lautwechsel** im Stammvokal oder im Konsonanten im Stammauslaut ist bei der Bildung des Part. Passiv häufig. Bei Präteritumstämmen auf -a- wird im Partizip zu -á- gedehnt und das **Suffix -n** zur Partizipbildung verwendet, z. B. vola-l-/rief: volá-n, kupova-l-/kaufte: kupová-n, prodáva-l-/verkaufte: prodává-n usw.

Bei Präteritumstämmen auf -i- (wenn dieses -i- nicht zur Wurzel gehört) wird das **Suffix -en-** zur Partizipbildung verwendet, wodurch der vorangegangene Konsonant (die Konsonantengruppe) nach Erweichung einem Lautwechsel unterliegt, z. B. nosi-l-/trug: noš-en; prosi-l-/bat: proš-en; plati-l-/zahlte: plac-en; pusti-l-/ließ los: pušt-ě-n u. ä. (siehe auch bei einzelnen Konjugationstypen unter 227ff). Bei Präteritumstämmen auf -i/-y- (wenn dieses -i/-y- zur Wurzel gehört), wird das **Suffix -t-** verwendet, z. B. bi-l-/schlug: bi-t, umy-l-/hat abgewaschen: umy-t usw., ebenfalls beim Konjugationstyp začít/beginnen: začat/begonnen und einigen Verben der 2. Klasse (vgl. 221).

190

Das **zusammengesetzte Passiv** hat im Indikativ Präsens folgende Formen:
Beispiel: volat/rufen

	Genus Belebtheit	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Singular	Mask.	jsem volán	jsi volán	je volán
	Fem.	jsem volána	jsi volána	je volána
	Neutr.	(jsem voláno)	(jsi voláno)	je voláno
Plural	Mask. bel. unbel.	jsme voláni	jste voláni	jsou voláni
	Fem.	jsme volány	jste volány	jsou volány
	Neutr.	(jsme volána)	jste volána	jsou volána

Verneinung – nejsem volán, nejsi volán usw.

Imper.: bud' volán -a -o, bud'me, bud'te voláni -ny -na
Verneinung: nebud' volán, nebud'me voláni usw.

Futur: budu volán -a -o, ... budou voláni -ny -na
Verneinung: nebudu volán usw.

Ind. Prät.: byl -a -o jsem volán -a -o, byl jsi (byls) -a -o volán -a -o, byl -a -o volán -a -o, ... byli -y -a voláni -y -a (in der 3. Pers. gibt es kein je bzw. jsou)
Verneinung: nebyl jsem volán, nebyl jsi (nebyls) volán usw.

Kond. Präsens: byl -a -o bych volán -a -o, ... byli -y, -a by voláni -y -a
Verneinung: nebyl bych volán usw.

(Kond. Prät.*: byl -a -o bych býval -a -o volán, ... byli -y -a by bývali -y -a voláni -y -a
Verneinung: nebyl by býval volán usw.)

* Sehr selten

191

Der Handlungsträger, der im Deutschen durch den Dativ mit „von“ ausgedrückt wird, steht im Tschechischen im Instrumental: Syn je volán matkou/Der Sohn wird von seiner Mutter gerufen.

Das zusammengesetzte Passiv kommt im Tschechischen nicht so häufig wie im Deutschen vor (am häufigsten im Ind. Präs. Passiv).

192

Das **Reflexivpassiv** wird meist von den unvollendeten transitiven Verben, d. h. von Verben mit einem Objekt im Akk., gebildet, allerdings nur bei einem Sachobjekt, das im Reflexivpassiv zum Subjekt wird. Die Formen des Reflexivpassivs, die aus den Aktivformen und der Reflexivpartikel *se* bestehen, gibt es deshalb nur für die 3. Person: (stavět dům/ein Haus bauen) dům *se* staví/das Haus wird gebaut, (sklízet obilí/Getreide ernten) obilí *se* sklízí/Getreide wird geerntet, (tisknout knihy/Bücher drucken) knihy *se* tisknou/Bücher werden gedruckt, (prodávat ovoce/Obst verkaufen) ovoce *se* prodává/Obst wird verkauft usw. Neben den Präsens- gibt es Präteritum-, Futur- oder Konditionalformen, aber keinen reflexivpassivischen Imperativ.

Anmerkung: Wenn jedoch der Handlungsträger im Satz ausgedrückt werden muß, darf man kein Reflexivpassiv verwenden, z. B. bei der Transformation der Sätze: Zedník staví dům/Ein Maurer baut ein Haus, oder: Rolník sklízí obilí/Ein Bauer erntet das Getreide, kann nur das zusammengesetzte Passiv + Instrumental verwendet werden: Dům *je* stavěn zedníkem/Das Haus wird von einem Maurer gebaut bzw. Obilí *je* sklízeno rolníkem/Das Getreide wird von einem Bauern geerntet.

Seltener wird das Reflexivpassiv bei Zeitwörtern mit einem Personenobjekt verwendet (auch bei vollendeten Verben), aber nur in Fällen, wo es zu keinen Mißverständnissen kommen kann, z. B. přijmout bzw. přijímat prodavače/einen Verkäufer aufnehmen: přijme *se* bzw. přijímá *se* prodavač/ein Verkäufer wird aufgenommen.

193

Die Zustandsverben und die intransitiven Verben (mit einem Objekt im Gen., Dat., Lok., Instr.) bilden eine **reflexiv-passivische Form** der 3. Pers. Sg., die ins Deutsche mit „man“ übersetzt werden kann, z. B. v Chorvátsku *se* bojuje/In Kroatien kämpft man bzw. es wird gekämpft, mluvil *se* česky a německy/man sprach tschechisch und deutsch bzw. es wurde tschechisch und deutsch gesprochen; sedí *se* tu dobře/man sitzt hier gut u. ä.

Anmerkung: Die echten Reflexivzeitwörter (reflexiva tantum), bei denen das *se* bzw. *si* in allen Formen vorkommt, z. B. smát *se*/lachen, ptát *se*/fragen, přát *si*/sich wünschen usw., haben kein Passiv. Die Zeitwörter, die durch das *se* auf die „Rückbeziehung“ der Handlung zum Personalsubjekt oder Objekt verweisen, z. B. myji *se*/ich wasche mich, bavíme *se*/wir unterhalten uns, drücken durch die Reflexivformen kein Passiv aus.

194

Das reflexive Verb

Die tschechischen Reflexivverben haben als echte bzw. bloße Reflexiva (reflexiva tantum) die Partikel *se* oder *si* in allen Konjugationsformen, z. B. smát *se*/lachen, přát *si*/sich wünschen.

Mit *se* oder *si* kann man auch eine **reflexive Variante** eines sonst nicht reflexiven Verbs bilden, z. B. mýt *se*/waschen: mýt *se*/sich waschen, koupat *se*/baden: koupat *se*/sich baden, koupit *se*/kaufen: koupit *si*/sich kaufen u. ä.

Die Partikel *se* bzw. *si* wechseln weder bei den echten Reflexivverben noch bei den reflexiven Verbvarianten ihre Gestalt wie im Deutschen, sondern bleiben in jeder Person und Form unverändert!

Z. B. mýt *se*/sich waschen:

Ind. Präs. Sg.	1. Pers. myji <i>se</i> /ich wasche <i>mich</i>
	2. Pers. myješ <i>se</i> /du wäschst <i>dich</i>
	3. Pers. myje <i>se</i> /er, sie, es wäscht <i>sich</i>
Pl.	1. Pers. myjeme <i>se</i> /wir waschen <i>uns</i> usw.

Präteritum myl jsem *se*, myl ses usw.

Ebenso bei koupit *si*/sich kaufen: koupím *si*/ich kaufe mir, koupíš *si*/du kaufst dir usw. (Vgl. 192, 193)

195

Der Transgressiv

Diese nominalen Verbformen drücken (im Gegensatz zum deutschen 1. Partizip) immer das nominale Genus aus und werden bei gleichem Subjekt im Haupt- und Gliedsatz zur Wiedergabe einer Nebenhandlung verwendet; darüber hinaus unter Einbeziehung der Aspektformen auch zur Wiedergabe der relativen Zeit. Die tschechischen Verben bilden Transgressivformen im Präsens und im Präteritum.

196

Der Transgressiv des Präsens

Die Formen des Transgressivs Präsens werden durch folgende Suffixe vom Präsensstamm gebildet:

		-a	-e (-ě)
Singular	Mask.		
	Fem. und Neutr.	-ouc	-íc
Plural	alle drei Geschlechter	-ouce	-íce

Bei den auf -e bzw. -ne auslautenden Präsensstämmen wird das -e abgetrennt und die Suffixe -a, -ouc und -ouce angeschlossen, z. B. ber-e/nimmt: bera, berouc, berouce/nehmend; začn-e/beginnt: začna, začnouc, začnouce/beginnend u. a. (Transgressivformen der Konjugationstypen der 1. und 2. Klasse siehe 203, 206, 211, 214, 220).

Bei den auf einen weichen Konsonanten + -e (Konjugationstyp maže, vgl. 206), auf -je und auf -í auslautenden Präsensstämmen werden nach dem Weglassen des -e bzw. -í die Suffixe -e (-ě), -íc und -íce angeschlossen, z. B. češ-e/kämmt: češe, češíc, češíce/käm-mend; maluj-e/zeichnet: maluje, malujíc, malujíce/zeichnend; trp-í/leidet: trpě, trpíc, trpíce/leidend; váž-í/wiegt: váže, vážíc, vážíce/wiegend usw. (vgl. 224 und 228). Die in der 3. Pers. Pl. auf -ejí bzw. -ají auslautenden Verben (Typ sází und dělá, vgl. 236) bilden den Transgressiv Präsens mit -e, -íc, -íce von der Basis -ej- bzw. -aj- (nach dem Weglassen des -í), z. B. kráč-ej/schreiten: kráčeje, kráčeje, kráčeje/schreitend; volají/rufen: volaje, volajíc, volajíce/rufend usw.

Der Transgressiv Präsens unvollendeter Verben drückt die Gleichzeitigkeit zu allen drei Zeiten aus:

zum Präsens: Čtouce mnoho knih, přehlížíme důležité./Wenn wir viele Bücher lesen, übersehen wir das Wichtige.

zum Futur: Čtouce mnoho knih, přehlédneme důležité./Wenn wir ... lesen, werden wir ... übersehen.

zum Präteritum: Čtouce mnoho knih, přehlíželi (přehlédli) jsme důležité./Als wir ... lasen, übersahen wir das Wichtige.

Der Transgressiv gilt als gehobene Form und wird heute nur im geschriebenen Tschechisch gebraucht.

197 **Der Transgressiv des Präteritums**

Die Formen des Transgressiv Präteritums werden durch folgende Suffixe vom Präteritumstamm der vollendeten Verben gebildet:

		Stammauslaut	
		vokalisch	konsonantisch
Singular	Mask.	-v	-ø
	Fem. und Neutr.	-vši	-ši
Plural	(alle drei Geschl.)	-vše	-še

Z. B. nakoupi-l/er kaufte ein: nakoupiv, nakoupivši, nakoupivše/eingekauft habend; přived-l/brachte: přived, přivedši, přivedše usw.
Der Transgressiv Präteritum vollendeter Verben kann die Vorzeitigkeit zu allen drei Zeiten ausdrücken, gilt allerdings als veraltet und wird auch im geschriebenen Tschechisch kaum verwendet.

198 **Die Verbaladjektive**

Die Verbaladjektive entsprechen dem 1. bzw. 2. Partizip im Deutschen.

Die Verbaladjektive

auf **-cí** werden von der -c-Form des Transgressivs Präsens gebildet, z. B. (muž, žena, dítě) nesouc-í, čtouc-í, píšíc-í (knihu)/(der, die, das ein Buch) tragende, lesende, schreibende (Mann, Frau, Kind).

auf **-ný** bzw. **-tý** werden vom Partizip Passiv mit Hilfe des Suffixes -ý gebildet, z. B. von odnesen/weggetragen, dodán/geliefert (-á- wird im Adj. gekürzt), umyt/abgewaschen: odnesený (Mask.), odnesená (Fem.), odnesené (Neut.); dodaný, dodaná, dodané; umytý, umytá, umyté; (odnesený kufr/der weggetragene Koffer, dodaná zásilka/gelieferte Sendung, umyté nádobí/abgewaschenes Geschirr).

Die Verbaladjektive auf -cí werden wie obecní (siehe 115), die Verbaladjektive auf -ný bzw. -tý werden wie mladý (siehe 114) dekliniert.

199 **Die Verbalsubstantive**

auf **-ní** bzw. **-tí** werden von Partizip Passiv mit Hilfe des Suffixes -í gebildet, z. B. volán: volání/das Rufen; čten: čtení/das Lesen; psán: psaní/das Schreiben; myt: mytí/das Waschen; pit: pití/das Trinken usw.

Sie werden wie znamení (siehe 104) dekliniert.

200 **Die tschechischen Verbformen**

Beispiel: kupovat, koupit/kaufen	Aspekt	
	unvollendet	vollendet
Indikativ Präsens 3. Pers.	kupuje	–
Imperativ	kupuj!	kup!
Transgressiv Präsens Sg. Mask.	kupuje	–
Fem., Neutr.	kupujíc	–
Plural	kupujíce	–

Beispiel: kupovat, koupit/kaufen	Aspekt	
	unvollendet	vollendet
Futur	bude kupovat	koupí
Infinitiv	kupovat	koupit
Partizip Präteritum	kupoval	koupil
Präteritum Indikativ 1. Pers.	kupoval jsem	koupil jsem
Konditional Präsens	kupoval by	koupil by
Konditional Präteritum	byl by kupoval	byl by koupil
Transgressiv Prät. Sg. Mask.	–	koupiv
Fem., Neutr.	–	koupivši
Plural	–	koupivše
Partizip Passiv	kupován	koupen
Passiv Präsens	je kupován	je koupen
Imperativ	bud' kupován!	bud' koupen!
Futur	bude kupován	bude koupen
Transgressiv Präs. Sg. M.	jsa kupován	jsa koupen
Fem. Neutr.	jsouc kupována/-o	jsouc koupěna/-o
Plural	jsouce kupováni/-ny	jsouce koupěni/-ny
Präteritum	byl kupován	byl koupen
Verbaladjektiv	kupovaný	koupený
Verbalsubstantiv	kupování	–

201 **Die Verbklassen**

Die tschechischen Verben werden nach dem Präsensstamm (vgl. 168) in fünf Verbklassen eingeteilt.

Verbklasse (Stammauslaut)	Präsensstamm (= 3. Pers. Präs.)	1. Sg.	3. Pl.	-l-Partizip	Infinitiv
I. (-e)	nese	-u	-ou	nesl	nést/tragen
	peče	-u	-ou	pekl	péct/backen
	bere	-u	-ou	bral	brát/nehmen
	maže	-u	-ou	mazal	mazat/schmieren
	tře	-u	-ou	třel	třít/reiben
II. (-ne)	tiskne	-u	-ou	tiskl	tisknout/drucken
	mine	-u	-ou	minul	minout/vergehen
	začne	-u	-ou	začal	začít/anfangen

Verbkategorie (Stammauslaut)	Präsensstamm (= 3. Pers. Präs.)	1. Sg.	3. Pl.	-l-Partizip	Infinitiv
III. (-je)	kryje	-i	-í	kryl	krýt/decken
	kupuje	-i	-í	kupoval	kupovat/kaufen
IV. (-í)	proší	-ím	-í	prosil	prosit/bitten
	trpí	-ím	-í	trpěl	trpět/leiden
	sází	-ím	-ejí	sázel	sázet/setzen
V. (-á)	dělá	-ám	-ají	dělal	dělat/machen

202

Die erste Verbkategorie

Zur ersten Verbkategorie gehören Verben, die in der 3. Pers. Sg. des Ind. Präs. (= Präsensstamm) auf ein -e auslauten, wobei vor dem -e kein -n- oder -j- stehen darf.

Nach der Gestalt des Präteritumstammes (= 3. Pers. Sg. des Indikativ Prät. ohne -l-) werden die Verben in fünf Konjugationstypen eingeteilt:

Zum **nese**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf einen Konsonanten (nicht auf -k oder -h) auslauten, z. B. veze (vez-l)/etwas (z. B. ein Schiff) führt; roste (rost-l)/wächst; kvete (kvet-l)/blüht u. ä. (siehe 203, 204).

Zum **peče**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf die Konsonanten -k oder -h und im Infinitiv auf -ct (-ci) auslauten, z. B. teče (tek-l)/fließt; tlouče (tlouk-l)/schlägt; může (moh-l)/kann u. ä. (siehe 203, 205).

Zum **bere**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf den Vokal -a auslauten (und keinen Lautwechsel beim vorangehenden Konsonanten aufweisen), z. B. žere (žra-l)/früßt; pere (pra-l)/wäscht u. ä. (siehe 206, 207).

Zum **maže**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein -a auslauten (und einen Lautwechsel beim vorangehenden Konsonanten in den Präsensformen haben), z. B. pláče (plaka-l)/weint; lže (lha-l)/lügt u. ä. (siehe 206, 209).

Zum **tře**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein -e auslauten, z. B. vše (vše-l)/kocht; umře (umře-l)/stirbt u. ä. (siehe 211, 212).

Die präfigierten Ableitungen gehören (fast) immer zu demselben Typ und haben dieselben Formen wie das einfache Verb (Abweichungen werden bei den betreffenden Konjugationstypen besprochen).

203

Konjugationstypen nese und peče

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	nesu	peču
	2.	neseš	pečeš
	3.	nese	peče
	Pl. 1.	neseme [-m]	pečeme [-m]
	2.	nesete	pečete
	3.	nesou	pečou
Imperativ	Sg. 2.	nes!	peč!
	Pl. 1.	nesme!	pečme!
	2.	neste!	pečte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	neša	peka
	Fem.	nesouc	pekouc
	Neutr.	nesouc	pekouc
	Plural	nesouce	pekouce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	ponesu	budu pect
	2.	ponesesh	budeš pect
	3.	ponese	bude pect
	Pl. 1.	poneseme [-m]	budeme pect
	2.	ponesete	budete pect
	3.	ponesou	budou pect
Infinitiv		něst	pect
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	nesl	pekl
	Fem.	nesla	pekla
	Neutr.	neslo	peklo
	Plural Mask. belebt	nesli	pekli
	unbel., Fem.	nesly	pekly
	Neutr.	nesla	pekla
Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	nesl (-a) jsem	pekl (-a) jsem
	2.	nesl (-a) jsi	pekl (-a) jsi
	3.	nesl (-a -o)	pekl (-a -o)
	Pl. 1.	nesli (-y) jsme	pekli (-y) jsme
	2.	nesli (-y -a) jste	pekli (-y -a) jste
	3.	nesli (-y -a)	pekli (-y -a)

Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	nesl (-a) bych	pekl (-a) bych
		nesl (-a) bys	pekl (-a) bys
		nesl (-a -o) by	pekl (-a -o) by
	Pl. 1.	nesli (-y) bychom	pekli (-y) bychom
		nesli (-y) byste	pekli (-y) byste
		nesli (-y -a) by	pekli (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych nesl	byl bych pekl
	2.	byl bys nesl usw.	byl bys pekl usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	unes	upek
	Fem., Neutr.	unesši	upekši
	Pl.	unesše	upekše
Partizip Passiv	Sg. Mask.	nesen	pečen
	Fem.	nesena	pečena
	Neutr.	neseno	pečeno
	Plural Mask. belebt	neseni	pečeni
		neseny	pečeny
		nesena	pečena
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	jsem nesen (-a -o)	jsem pečen (-a -o)
	2.	jsi nesen usw.	jsi pečen usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	bud' nesen! usw.	bud' pečen! usw.
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	budu nesen (-a -o)	budu pečen (-a -o)
	2.	budeš nesen usw.	budeš pečen usw.
Transgressiv Passiv	Sg.	jsa (-ouc) nesen (-a -o)	jsa (-ouc) pečen (-a -o)
	Pl.	jsouce nesení (-y -a)	jsouce pečeni (-y -a)
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem nesen	byl jsem pečen
	2.	byl jsi nesen usw.	byl jsi pečen usw.
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	byl bych nesen	byl bych pečen
	2.	byl bys nesen usw.	byl bys pečen usw.
Verbaladjektiv		nesený	pečený
Verbalsubstantiv		nesení	pečení

204

Verben des Konjugationstyps nese

Die Infinitive lauten auf -st oder -zt aus, der Wurzelvokal ist lang. Der Stamm lautet bei der ersten Untergruppe auf -s, -z oder -b, bei der zweiten Untergruppe auf -d oder -t aus. Beim Wurzelvokal kommt es zum quantitativen oder qualitativen Lautwechsel.

-s -z -b als Stammauslaut: **pást**/weiden: pase, pásl, pasen

třást/rütteln: třese, třásl, třesen

lězt/kriechen: leze, lezl, (-lezen; das präfigierte Verb nalězt/finden hat schon Formen der II. Klasse: nalezne wie tiskne usw.)

vězt/etw. führen: veze, vezl, vezen

zábst/frieren: zebe, zábl (kein Part. Pass.)

-d -t als Stammauslaut: **klást**/legen: klade, kladl, kladen

krást/stehlen: krade, kradl, kraden (das präfigierte vollend. ukrást/stehlen hat schon die Formen der II. Klasse: ukradne wie tiskne usw., sogar auch den Infinitiv ukradnout)

vést/jemanden führen: vede, vedl, veden

příst/weben: přede, předl, předen

hníst/kneten: hněte, hnětl, hněten

kvést oder **kvíst**/blühen: kvete, kvetl, (kein Part. Pass.)

mést/kehren: mete, metl, meten

plést/stricken: plete, pletl, pleten

růst/wachsen: roste, rostl (kein Part. Pass.).

In den Imperativformen werden -d und -t zu -d' -t', z. B. klad'!, klad'me!, klad'te!, met'! usw.

Besonderheiten:

číst/lesen – čte, četl, čten Imperativ čti! čtěme! čtěte!

jet/fahren – jede, jel (kein Part. Pass.) Imperativ jed'! jed'me! jed'te!

jít/gehen – jde, šel, šla, šlo (kein Part. Pass.) Imperativ jdi! jděme! jděte! Futur půjde (das präfigierte přijít/kommen, přijde, přišel hat als vollendetes Verb Futur přijde).

Zum Konjugationstyp nese gehören auch die präfigierten Ableitungen von den einfachen hier angeführten Verben, sonst ist dieser Typ unproduktiv.

205

Verben des Konjugationstyps peče

Die Infinitive lauten auf -ct aus (-ci gilt als gehoben bis veraltet), der Wurzelvokal ist meist lang. Der Präteritumstamm lautet auf -k oder -h aus, der Präsensstamm auf -če oder -že; beim Wurzelvokal kommt es meist zum quantitativen Lautwechsel.

-če und -k als Stammauslaut: **těct**/fließen: teče, tekl, tečení (Verbalsubst.; ein Passiv gibt es nicht)

vlěct/schleppen: vleče, vlekl, vlečen

(Neben den präfigierten Ableitungen wie svlěct/ausziehen, navlěct/anziehen u. ä. mit Formen des Typs peče gibt es dieselben Ableitungen mit Infinitiven auf -nout: svléknout, navléknout u. ä. und Formen der II. Klasse des Typs tiskne – svlékne navlékne.)

oblěct/anziehen: obleče, oblekl, oblečen (dasselbe Verb kann auch den Infinitiv obléknout und Formen der II. Klasse nach tiskne – oblékne haben)

síct/mähen: seče, sekl, sečen

tlouct/schlagen: tuče, tloukl, tučen

Die Präsensformen der 1. Pers. Sg. und 3. Pers. Pl. auf -ku und -kou (peku, pekou; vleku, vlekou usw.) gelten als Buchformen und veralten rasch.

-že und -h als Stammauslaut: **mocht** (**moci**)/können: může, mohl (kein Part. Pass.)

pomocht (**pomoci**)/helfen: pomůže, pomohl, pomožen(o).

Die Präsensformen der 1. Pers. Sg. und 3. Pers. Pl. sind in der Hochsprache immer noch mohu, mohou und pomohu, pomohou, die (gemeinschlechtlichen) Formen můžu, můžou und pomůžu, pomůžou sind im Alltagssprachlichen Gebrauch erlaubt. Die Imperativformen von pomoci lauten: pomoz! pomozte!

Besonderheiten:

řict/sagen hat nach dem Typ peče nur die Formen řka, řkouc, řkouce, řekl, řečen, die übrigen schon nach tiskne: řeknu, řekneš, řekni! usw.; die präfigierten Ableitungen haben alle Formen der zweiten Klasse, z. B. odřict/absagen: odřekne, odřekl, odřeknut.

Dieser Konjugationstyp ist unproduktiv, obwohl ihm häufig auftretende Verben und ihre zahlreichen Ableitungen angehören.

206 Die Konjugationstypen bere und maže

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	beru	mažu
	2.	bereš	mažeš
	3.	bere	maže
	Pl. 1.	bereme [-m]	mažeme [-m]
	2.	berete	mažete
	3.	berou	mažou
Imperativ	Sg. 2.	ber!	maž!
	Pl. 1.	berme!	mažme!
	2.	berte!	mažte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	bera	maže
	Fem., Neutr.	berouc	mažíc
	Plural	berouce	mažíce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu brát	budu mazat
	2.	budeš brát	budeš mazat
	3.	bude brát	bude mazat
	Pl. 1.	budeme brát	budeme mazat
	2.	budete brát	budete mazat
	3.	budou brát	budou mazat
Infinitiv		brát	mazat
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	bral	mazal
	Fem., Neutr.	brala, bralo	mazala, mazalo
	Plural Mask. belebt	brali	mazali
	unbel., Fem.	braly	mazaly
	Neutr.	brala	mazala

Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	bral (-a) jsem	mazal (-a) jsem
	2.	bral (-a) jsi	mazal (-a) jsi
	3.	bral (-a -o)	mazal (-a -o)
	Pl. 1.	brali (-y) jsme	mazali (-y) jsme
	2.	brali (-y -a) jste	mazali (-y -a) jste
	3.	brali (-y -a)	mazali (-y -a)
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	bral (-a) bych	mazal (-a) bych
	2.	bral (-a) bys	mazal (-a) bys
	3.	bral (-a -o) by	mazal (-a -o) by
	Pl. 1.	brali (-y) bychom	mazali (-y) bychom
	2.	brali (-y -a) byste	mazali (-y -a) byste
	3.	brali (-y -a) by	mazali (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych bral	byl bych mazal
	2.	byl bys bral usw.	byl bys mazal usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	nabrav	umazav
	Fem., Neutr.	nabravši	umazavši
	Pl.	nabravše	umazavše
Partizip Passiv	Sg. Mask.	brán	mazán
	Fem.	brána	mazána
	Neutr.	bráno	mazáno
	Plural Mask. belebt	bráni	mazáni
	unbel., Fem.	brány	mazány
	Neutr.	brána	mazána
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	jsem brán (-a)	jsem mazán (-a)
	2.	jsi brán usw.	jsi mazán usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	bud' brán! usw.	bud' mazán! usw.
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	budu brán (-a)	budu mazán (-a)
	2.	budeš brán usw.	budeš mazán usw.
Transgressiv Passiv	Sg.	jsa (-ouc) brán (-a -o)	jsa (-ouc) mazán (-a -o)
	Pl.	jsouce bráni (-y -a)	jsouce mazáni (-y -a)
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem brán (-a)	byl jsem mazán (-a)
	2.	byl jsi brán usw.	byl jsi mazán usw.

Konditional Pass. (Präs.) 1. Pers.	byl bych brán (-a)	byl bych mazán (-a)
	2. byl bys brán usw.	byl bys mazán usw.
Verbaladjektiv	braný	mazaný
Verbalsubstantiv	braní	mazání

207 Verben des Konjugationstyps bere

Die einsilbigen Infinitive der einfachen (nicht präfigierten) Verben dieses Typs lauten auf -át aus. Je nach dem Konsonanten vor dem -át, entweder -r-, -l- oder -v-, -p-, gibt es zwei Untergruppen:

-r-, -l- in der Wurzel: (Musterwort: **brát**/nehmen)

prát/waschen: pere, pral, prán

žrát/fressen: žere, žral, žrán

srát/schießen: sere, srál, srán

stlát/unterstreuen: stele, stlal, stlán

Im Präsensstamm steht zwischen den Wurzelkonsonanten ein flüchtiges -e- (vgl. 34).

-v-, -p- in der Wurzel: **zvát**/einladen: zve, zval, zván

řvát/brüllen: řve, řval, řván

rvát/reißen: rve, rval, rván

štvát/hetzen: štve, štval, štván

cpát/stopfen: cpe, cpal, cpán

Die Verben dieser Untergruppe bilden die Imperativformen auf -i, -ěme, -ěte: zvi!, zvěme!, zvěte!, řvi!, řvěme!, řvěte! usw.

Besonderheiten:

hnát/treiben hat im Präsens ženu, ženeš, žene ..., Imperativ žeň!, žeňme!, žeňte! Die Formen vom Präteritumstamm hnál, hnán sind regelmäßig.

208 Einige Verben der fünften Klasse mit Ableitungen (vgl. 238) haben Dublettformen für den Ind. Präs. nach dem Konjugationstyp bere:

dřímat/schlummern: dřímu/dřímám, dřímeš/dřímáš usw.

chápat/begreifen: chápu/chápám usw.

chrápat/schnarchen: chrápu/chrápám usw.

hrabat/scharren: hrabu/hrabám usw.

weiter **hýbat**/bewegen, **koupat se**/baden, **lámat**/brechen, **klamat**/täuschen,

plavat/schwimmen, **zobat**/Körner picken. Das Verb **kašlat**/husten hat im Ind. Präs. die Dublettformen kašlu/kašlám usw. und im Imperativ kašli!/kašlej! kašleme!/kašlejme!

209 Verben des Konjugationstyps maže

Die meist zwei- oder mehrsilbigen Infinitive lauten auf -at/-át aus; der davor stehende Konsonant wird durch Lautwechsel geändert (erweicht, vgl. 32). Im Imperativ wird der Wurzelvokal, falls er im Präsensstamm lang ist, gekürzt:

kázat/predigen: káže, kaž! kázal, kázán

vázat/binden: váže, važ! vázal, vázán

tázat se/fragen: táže se, taž se! tázal se, tázán

psát/schreiben: píše, piš! psal, psán

In der 1. Pers. Sg. und der 3. Pers. Pl. können gehobener Dublettformen auf -i und -í bei psát und tázat se stehen: píšu/piší, píšou/piší; tážu se/táži se, tážou se/táží se.

Besonderheiten:

lhát/lügen: lžu, lžeš, lže usw., Imper. nelži! -eme! -ete! Transgr. Präs. lha, -ouc, -ouce und weitere Formen lhal (-lhán)

poslat/schicken: pošle, pošli! -eme! -ete! poslal, poslán (kein Transgr. Präs.)

plakat/weinen: pláče, plač!/-plakej!, Transgr. pláče, plačíc mit Dublettformen plakaje, plakajíc, und weitere Formen plakal (-plakán).

210 Alle sonstigen Verben dieses Konjugationstyps haben neben den Formen nach maže auch Dublettformen nach dělá der fünften Klasse (vgl. 238), wobei die letztgenannten Formen moderner sind und die Formen nach maže bei den im folgenden aufgezählten wichtigsten Verben besonders im gesprochenen Tschechisch verdrängen:

skákat/springen: skáká/skáče, Imper. nur skákej! skákal

česat/kämmen: česá/češe, česal, česán

kousat/beißen: kousá/kouše, Imper. nur kousej! kousal, kousán

klouzat/rutschen: klouzá/klouže, Imper. nur klouzej! klouzal

lízat/lecken: lízá/liže, lízal, lízán

řezat/schneiden, sägen: řezá/řeže, řezal, řezán

orat/pflügen: orá/oře, oral, orán.

211 Der Konjugationstyp tře

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	třu
	2.	třeš
	3.	tře
	Pl. 1.	třeme [-m]
	2.	třete
Imperativ	3.	třou
	Sg. 2.	tři!
	Pl. 1.	třeme!
Transgressiv Präsens	2.	třete!
	Sg. Mask.	tra
	Fem., Neutr.	trouc
	Plural	trouce

Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu třít
	2.	budeš třít
	3.	bude třít
	Pl. 1.	budeme třít
	2.	budete třít
	3.	budou třít
Infinitiv		třít
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	třel
	Fem.	třela
	Neutr.	třelo
	Plural Mask. belebt	třeli
	unbel., Fem.	třely
	Neutr.	třela
Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	třel (-a) jsem
	2.	třel (-a) jsi
	3.	třel (-a -o)
	Pl. 1.	třeli (-y) jsme
	2.	třeli (-y -a) jste
	3.	třeli (-y -a)
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	třel (-a) bych
	2.	třel (-a) bys
	3.	třel (-a -o) by
	Pl. 1.	třeli (-y) bychom
	2.	třeli (-y -a) byste
	3.	třeli (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl (-a) bych třel (-a)
	2.	byl bys třel usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	utřev
	Fem., Neutr.	utřevši
	Pl.	utřevše
Partizip Passiv	Sg. Mask.	třen
	Fem.	třena
	Neutr.	třeno
	Plural Mask. belebt	třeni
	unbel., Fem.	třeny
	Neutr.	třena

Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	jsem třen (-a)
	2.	jsi třen usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	bud' třen! usw.
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	budu třen (-a)
	2.	budeš třen usw.
Transgressiv Passiv	Sg.	jsa (-ouc) třen (-a)
	Pl.	jsouce třeni (-y -a)
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem třen
	2.	byl jsi třen usw.
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	byl bych třen
	2.	byl bys třen usw.
Verbaladjektiv		třený
Verbalsubstantiv		tření

212

Die Verben des Konjugationstyps tře

Die Infinitive lauten auf -řít aus. Der Wurzelkonsonant -ř- wird nur im (selten vorkommenden) Transgressiv Präsens durch Lautwechsel zu einem -r-. Einige von den zu diesem unproduktiven Typ gehörenden Verben gibt es nur in der präfigierten Gestalt:

dřít/scheuern: dře (dra), dřel, dřen

přít se/streiten: pře se (pra se), přel se

opřít/anlehnen: opře, (opra), opřel, opřen

prostřít/decken: prostře (prostra), prostřel, prostřen

vřít/kochen: vře (vra), vřel

otevřít/aufmachen: otevře (otavra), otevřel, otevřen

pozřít/schlucken: pozře (pozra), pozřel, pozřen

zřít/schauen: zře, zřel

umřít/sterben: umře (umra), umřel

Besonderheiten:

mlít/mahlen: melu, meleš, mele usw., Imperativ mel!, Part. Prät. mlel, Part. Pass. mlet, Verbalsubstantiv mletí.

213

Die zweite Verbklasse

In die zweite Verbklasse gehören Verben, die im Präsensstamm (= 3. Pers. Sg. Ind. Präs.) auf ein -ne auslauten.

Nach der Gestalt des Präteritumstammes (= 3. Pers. Sg. Ind. Prät. ohne -l) werden die Verben dieser Klasse auf drei Konjugationstypen aufgeteilt:

Zum **tiskne**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf einen Konsonanten auslauten, z. B. tisk-l/druckte, zdvihnout/heben zdvih-l, u. ä.

Zum **mine**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein -nu- mit einem vorangehenden Vokal auslauten, z. B. minout: minu-l, planout/flammen: planu-l u. ä. Dieser Typ ist innerhalb der Klasse der produktivsten, einige Verben von den übrigen zwei Typen gehen zu ihm über oder bilden nach ihm Dublettformen des Präteritumstammes.

Zum **začne**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm meist ein -a- haben, z. B. zača-l; vzít/nehmen: vza-l u. ä. Mehrere Verben dieses Typs lauten im Präsensstamm auf ein -me aus und/oder haben unregelmäßige Formen.

Die präfigierten Ableitungen gehören (fast) immer zu demselben Typ wie das einfache Basisverb; die Abweichungen werden beim entsprechenden Konjugationstyp besprochen.

214 Die Konjugationstypen tiskne und mine

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	tisknu	–
	2.	tiskneš	–
	3.	tiskne	–
	Pl. 1.	tiskneme [-m]	–
	2.	tisknete	–
	3.	tisknou	–
Imperativ	Sg. 2.	tiskni!	miň!
	Pl. 1.	tiskněme!	miňme!
	2.	tiskněte!	miňte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	tiskna	mina
	Fem., Neutr.	tisknouc	minouc
	Plural	tisknouce	minouce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu tisknout	minu
	2.	budeš tisknout	mineš
	3.	bude tisknout	mine
	Pl. 1.	budeme tisknout	mineme [-m]
	2.	budete tisknout	minete
	3.	budou tisknout	minou
Infinitiv		tisknout	minout
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	tiskl [tisknul]	minul
	Fem.	tiskla	minula
	Neutr.	tisklo	minulo
	Plural Mask. belebt	tiskli	minuli
	unbel., Fem.	tiskly	minuly
	Neutr.	tiskla	minula

Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	tiskl (-a) jsem [tisknul jsem]	minul (-a) jsem
	2.	tiskl (-a) jsi [tisknul jsi]	minul (-a) jsi
	3.	tiskl (-a -o) [tisknul]	minul (-a -o)
	Pl. 1.	tiskli (-y) jsme	minuli (-y) jsme
	2.	tiskli (-y -a) jste	minuli (-y -a) jste
	3.	tiskli (-y -a)	minuli (-y -a)
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	tiskl (-a) bych [tisknul bych]	minul (-a) bych
	2.	tiskl (-a) bys [tisknul bys]	minul (-a) bys
	3.	tiskl (-a -o) by [tisknul by]	minul (-a -o) by
	Pl. 1.	tiskli (-y) bychom	minuli (-y) bychom
	2.	tiskli (-y -a) byste	minuli (-y -a) byste
	3.	tiskli (-y -a) by	minuli (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych tiskl [-nul]	byl bych minul
	2.	byl bys tiskl [-nul] usw.	byl bys minul usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	stisknuv	minuv
	Fem., Neutr.	stisknuvši	minuvši
	Pl.	stisknuvše	minuvše
Partizip Passiv	Sg. Mask.	tištěn [tisknut]	pominut
	Fem.	tištěna [tisknuta]	pominuta
	Neutr.	tištěno [tisknuto]	pominuto
	Plural Mask. belebt	tištěni [tisknuti]	pominuti
	unbel., Fem.	tištěny [tisknuty]	pominuty
	Neutr.	tištěna [tisknuta]	pominuta
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	jsem tištěn (-a -o) [jsem tisknut]	jsem pominut (-a -o)
	2.	jsi tištěn usw.	jsi pominut usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	bud' tištěn! [-nut] usw.	bud' pominut! usw.
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	budu tištěn (-a -o) [budu tisknut]	budu pominut
	2.	budeš tištěn usw.	budeš pominut usw.

Transgressiv Passiv	Sg.	jsa (-ouc) tištěn (-a -o)	jsa (-ouc) pominut (-a -o)
	Pl.	jsouce tištěni (-y -a)	jsouce pominuti (-y -a)
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem tištěn [-nūt]	byl jsem minut
	2.	byl jsi tištěn usw.	byl jsi minut usw.
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	byl bych tištěn	byl bych minut
	2.	byl bys tištěn usw.	byl bys minut usw.
Verbaladjektiv		tištěný [tisknutý]	pominutý
Verbalsubstantiv		tištění [tisknutí]	pominutí

215 Verben des Konjugationstyps tiskne

Die Infinitive lauten auf einen Konsonanten + -nout aus. Die Imperativformen haben die Endungen -i! -ěme! -ěte! Die Endungen -en/-ěn usw. im Part. Pass. bewirken bei den vorangehenden Konsonanten -k-, -sk-, -h- und -ch- einen Lautwechsel zu -č-, -š-, -ž- und -š- (vgl. 32), z. B.

zatkout/verhaften: zatkne, zatkl, zatčen, zatčení

odtáhnout/abschleppen: odtáhne, odtáhl (odtáhnul), odtážen, odtážení

nadchnout/begeistern: nadchl (nadchnul), nadšen, nadšení

stárnout/alt werden: stárnul, stárnutí

odemknout/aufsperrern: odemkl (odemknul), odemčen (odemknut), odemčeni (odemknutí) u. a.

216 Im Part. Prät. haben alle Verben dieses Typs eine alltagssprachliche Variante für Maskulina: die -l-Form mit einem -nu-, also neben tiskl auch tisknul usw. Bei einigen Verben ist es im Mask. (wegen der schwierigeren Aussprache einer Konsonantengruppe) die einzige Form, z. B. stárnout, stárnul; zlátnout/golden werden: zlátnul; blbnout/blödeln: blbnul u. ä., aber im Fem., Neutr. und Plural stárila, zlátila, bíbila, stárlo, stárli usw. mit den alltagssprachlichen Varianten stárnula, stárnulo, stárnuli usw.

217 Im Partizip Passiv ist die Bildung mit den Endungen -en/-ěn auf Verben mit dem Stamm- auslaut -h- beschränkt (ustřih-nout/abschneiden: ustřižen u. ä.), alle übrigen haben neben der Form -en noch die alltagssprachliche Variante auf -nut. Bei einigen Verben gibt es zwischen diesen zwei Formen einen semantischen Unterschied, z. B. obsázen v knize/im Buch beinhaltet, und obsáhnul zrakem/mit den Augen erfaßt; tištěn (časopis)/gedruckt (Zeitschrift) und tisknut (ruka)/gedrückt (Hand). Über die Interferenzen mit dem Typ peče siehe 205.

218 Verben des Konjugationstyps mine

Die Infinitive dieses produktiven Typs lauten auf einen Vokal bzw. das silbische -r-, -l- + nout aus. Die Imperative haben die Endungen -o, -me! -te! mit dem Lautwechsel des Stammkonsonanten -n- zu -ř-. Falls das Partizip Passiv gebildet wird, hat es Endungen auf -t. Es sind Verben wie

zhynout/zugrunde gehen: zhyne, zhyň! zhynul, zhynutí

utonout/ertrinken: utone, utoň! utonul, utonutí

vzplanout/aufflammen: vzplane, vzplaň! vzplanul, vzplanutí

hrnout/scharren: hrne, hrň! hrnul, hrnut, hrnutí

klnout/fluchen: klne, klň! klnul, klnutí, u. a.

Besonderheiten: **hnout**/bewegen (mit präfigierten Ableitungen) und **usnout**/einschlafen haben die Imperative hni! hněme! hněte! usni! usněme! usněte!

stát se/geschehen (mit präfigierten Ableitungen wie dostat/bekommen, přestat/aufhören u. ä.) hat kein -nu- im Partizip Präteritum: stal se (dostal, přestal; das Verbalsubstantiv von präfigierten Ableitungen lautet auf -ní aus, z. B. dostání u. ä.)

219 Verben auf **-pomenout** (in den präfigierten Ableitungen) haben im Partizip Präteritum neben der regelmäßigen Endung -nul auch Formen nach dem Typ trpí, trpěl, also auf -ěl, z. B. zapomenout/vergessen: zapomenul und zapomněl; vzpomenout (si)/sich erinnern: vzpomenul und vzpomněl; připomenout/bemerken: připomenul und připomněl. (Achtung: Die richtige Schreibweise ist nur mit -mn-, oft wird das -n- unrichtigerweise weggelassen!) Das Verb napomenout/ermahnen hat allerdings im Partizip Präteritum nur das regelmäßige napomenul.

odpočinout si/sich ausruhen hat in der Alltagssprache auch Formen nach začne: odpočne si, odpočni si! odpočal si, odpočatý.

220 Formenübersicht des Konjugationstyps začne und des Subtyps přijme

Formen des Präsens gibt es bei diesen Verben nicht, da sie perfektiv sind			
Imperativ	Sg. 2.	začni!	přijmi!
	Pl. 1.	začněme!	přijměme!
	2.	začňte!	přijměte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	začna	přijma
	Fem., Neutr.	začnouc	přijmouc
	Plural	začnouce	přijmouce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	začnu	přijmu
	2.	začneš	přijmeš
	3.	začne	přijme
	Pl. 1.	začneme	přijmeme
	2.	začnete	přijmete
	3.	začnou	přijmou

Infinitiv	začít (zapnout)	přijmout
Partizip Präteritum Sg. Mask.	začal (zapnul)	přijal
Fem.	začala	přijala
Neutr.	začalo	přijalo
Plural Mask. belebt	začali	přijali
unbel., Fem.	začaly	přijaly
Neutr.	začala	přijala
Indikativ Präteritum Sg. 1. Pers.	začal (-a) jsem (zapnul jsem)	přijal (-a) jsem
2.	začal (-a) jsi (zapnul jsi)	přijal (-a) jsi
3.	začal (-a -o) (zapnul -a -o)	přijal (-a -o)
Pl. 1.	začali (-y) jsme (zapnuli jsme)	přijali (-y) jsme
2.	začali (-y -a) jste (zapnuli jste)	přijali (-y -a) jste
3.	začali (-y -a) (zapnuli -y -a)	přijali (-y -a)
Konditional Präsens Sg. 1. Pers.	začal (-a) bych (zapnul bych)	přijal (-a) bych
2.	začal (-a) bys (zapnul bys)	přijal (-a) bys
3.	začal (-a -o) by (zapnul by)	přijal (-a -o) by
Pl. 1.	začali (-y) bychom (zapnuli bychom)	přijali (-y) bychom
2.	začali (-y -a) byste (zapnuli byste)	přijali (-y -a) byste
3.	začali (-y -a) by	přijali (-y -a) by
Konditional Präteritum Sg. 1. Pers.	byl bych začal (byl bych zapnul)	byl bych přijal
2.	byl bys začal usw.	byl bys přijal usw.
Transgressiv Präteritum Sg. Mask.	začav (zapnuv)	přijat
Fem., Neutr.	začavši (zapnuvši)	přijavši
Pl.	začavše (zapnuvše)	přijavše

Partizip Passiv Sg. Mask.	začat (zapnut)	přijat
Fem.	začata (zapnuta)	přijata
Neutr.	začato (zapnuto)	přijato
Plural Mask. belebt	začati (zapnuti)	přijati
unbel., Fem.	začaty (zapnuty)	přijaty
Neutr.	začata (zapnuta)	přijata
Indikativ Präsens Passiv 1. Pers.	– (3. Pers. je zapnut)	jsem přijat (-a -o)
2.	–	jsi přijat (-a -o) usw.
Imperativ Passiv Sg. 2. Pers.	–	–
Futur Passiv Sg. 1. Pers.	– (3. Pers. bude zapnut)	budu přijat (-a -o)
2.	–	budeš přijat usw.
Transgressiv Passiv Sg.	–	jsa (-ouc) přijat (-a -o)
Pl.	–	jsouce přijati (-y -a)
Präteritum Passiv Sg. 1. Pers.	– (3. Pers. byl zapnut)	byl jsem přijat (-a -o)
2.	–	byl jsi přijat usw.
Konditional (Präs.) Pass. 1. Pers.	– (3. Pers. byl by zapnut)	byl bych přijat
2.	–	byl bys přijat usw.
Verbaladjektiv	začatý (zapnutý)	přijatý
Verbalsubstantiv	začeti (zapnutí)	přijeti

221

Verben des Konjugationstyps začne und des Subtyps přijme

Die Infinitive dieses unproduktiven Typs lauten nur bei den präfigierten Verben mit -čít (wie začít, počít, načít) und bei vzít auf -ít aus, die übrigen auf -nout oder -mout (bes. die Ableitungen von pnout/spannen und -jmout přijmout/annehmen u. a.). Die Imperative haben die Endungen -i! -ěme! -ěte! Bei den Partizipien setzen sich immer mehr die Formen mit -nu- als Dublettformen durch (in Anlehnung an das produktive minul, minul).

pnout/spannen, mit Ableitungen wie napnout/anspannen, zapnout/einschalten, vypnout/ausschalten u. ä. verwenden die Präteritumstammformen auf -nu- als primäre Formen, meist aber mit einem semantischen Unterschied zu den -a-Formen: napnul lano/er spannte das Seil, und napjal síly/er setzte alle Kräfte ein; einen ähnlichen Unterschied in der konkreten bzw. übertragenen Bedeutung gibt es auch bei Verbalsubstantiven auf -nutí bzw. -ětí, z. B. napnutí/das Spannen, napětí/die Spannung, vypnutí/das Anspannen, vypětí/die Anspannung.

tnout/hauen und **žnout**/mähen (mit Ableitungen) haben im Partizip Präteritum die ursprünglichen Formen t'al, žal immer noch an erster Stelle, die progressiven Formen tnul, žnul werden in der Alltagssprache verwendet.

- 222 Verben auf **-jmout** verwenden die neuen Präteritumstammformen mit **-mu-** als Dublettformen nur bei einem Verb *sejmout*/abheben: *sejmul*, *sejmut* neben den veraltenden *sňal*, *sňat*; bei den Verbalsubstantiven *najmuti*/das Mieten und *pronajmuti*/das Vermieten gibt es heute nur diese; eine Dublettform gibt es bei *objeti*/das Umarmen – *obejmuti*, aber von *zajmout*/fangen, *pojmount*/auffassen, *dojmount*/ergreifen nur *zajeti*, *pojeti*, *dojeti*.

vzít/nehmen hat das Futur *vezmu* (weil es sich um ein vollendetes Verb handelt) und den Imperativ *vezmi!* *vezměme!* *vezměte!*

223 Die dritte Verbkategorie

In die dritte Verbkategorie gehören Verben, die im Präsensstamm auf ein **-je** auslauten. Nach der Gestalt des Präteritumstammes werden die Verben auf zwei Konjugationstypen aufgeteilt:

Zum **kryje**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf einen Vokal (aber auf kein **-ova-**) auslauten, z. B. *kry-l*/deckte, *mýt*/waschen: *umy-l* u. a.

Zum **kupuje**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein **-ova-** auslauten, z. B. *kupova-l*/kaufte, *malova-l*/zeichnete u. a.

224 Die Konjugationstypen *kryje* und *kupuje*

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	<i>kryji</i> [-u]	<i>kupuji</i> [-u]
	2.	<i>kryješ</i>	<i>kupuješ</i>
	3.	<i>kryje</i>	<i>kupuje</i>
	Pl. 1.	<i>kryjeme</i> [-m]	<i>kupujeme</i> [-m]
	2.	<i>kryjete</i>	<i>kupujete</i>
	3.	<i>kryjí</i> [-ou]	<i>kupují</i> [-ou]
Imperativ	Sg. 2.	<i>kryj!</i>	<i>kupuj!</i>
	Pl. 1.	<i>kryjme!</i>	<i>kupujme!</i>
	2.	<i>kryjte!</i>	<i>kupujte!</i>
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	<i>kryje</i>	<i>kupuje</i>
	Fem., Neutr.	<i>kryjíc</i>	<i>kupujíc</i>
	Plural	<i>kryjíce</i>	<i>kupujíce</i>
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	<i>budu krýt</i>	<i>budu kupovat</i>
	2.	<i>budeš krýt</i>	<i>budeš kupovat</i>
	3.	<i>bude krýt</i>	<i>bude kupovat</i>
	Pl. 1.	<i>budeme krýt</i>	<i>budeme kupovat</i>
	2.	<i>budete krýt</i>	<i>budete kupovat</i>
	3.	<i>budou krýt</i>	<i>budou kupovat</i>
Infinitiv		<i>krýt</i>	<i>kupovat</i>

Partizip Präteritum	Sg. Mask.	<i>kryl</i>	<i>kupoval</i>
	Fem.	<i>kryla</i>	<i>kupovala</i>
	Neutr.	<i>krylo</i>	<i>kupovalo</i>
	Plural Mask. belebt	<i>kryli</i>	<i>kupovali</i>
	unbel., Fem.	<i>kryly</i>	<i>kupovaly</i>
	Neutr.	<i>kryla</i>	<i>kupovala</i>
Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	<i>kryl</i> (-a) <i>jsem</i>	<i>kupoval</i> (-a) <i>jsem</i>
	2.	<i>kryl</i> (-a) <i>jsi</i>	<i>kupoval</i> (-a) <i>jsi</i>
	3.	<i>kryl</i> (-a) <i>-o</i>	<i>kupoval</i> (-a) <i>-o</i>
	Pl. 1.	<i>kryli</i> (-y) <i>jme</i>	<i>kupovali</i> (-y) <i>jme</i>
	2.	<i>kryli</i> (-y) <i>-a</i> <i>jste</i>	<i>kupovali</i> (-y) <i>-a</i> <i>jste</i>
	3.	<i>kryli</i> (-y) <i>-a</i>	<i>kupovali</i> (-y) <i>-a</i>
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	<i>kryl</i> (-a) <i>bych</i>	<i>kupoval</i> (-a) <i>bych</i>
	2.	<i>kryl</i> (-a) <i>bys</i>	<i>kupoval</i> (-a) <i>bys</i>
	3.	<i>kryl</i> (-a) <i>-o</i> <i>by</i>	<i>kupoval</i> (-a) <i>-o</i> <i>by</i>
	Pl. 1.	<i>kryli</i> (-y) <i>bychom</i>	<i>kupovali</i> (-y) <i>bychom</i>
	2.	<i>kryli</i> (-y) <i>byste</i>	<i>kupovali</i> (-y) <i>byste</i>
	3.	<i>kryli</i> (-y) <i>-a</i> <i>by</i>	<i>kupovali</i> (-y) <i>-a</i> <i>by</i>
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	<i>byl</i> <i>bych</i> <i>kryl</i>	<i>byl</i> <i>bych</i> <i>kupoval</i>
	2.	<i>byl</i> <i>bys</i> <i>kryl</i> usw.	<i>byl</i> <i>bys</i> <i>kupoval</i> usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	<i>zakryv</i>	<i>nakupovav</i>
	Fem., Neutr.	<i>zakryvši</i>	<i>nakupovavši</i>
	Pl.	<i>zakryvše</i>	<i>nakupovavše</i>
Partizip Passiv	Sg. Mask.	<i>kryt</i>	<i>kupován</i>
	Fem.	<i>kryta</i>	<i>kupována</i>
	Neutr.	<i>kryto</i>	<i>kupováno</i>
	Plural Mask. belebt	<i>kryti</i>	<i>kupováni</i>
	unbel., Fem.	<i>kryty</i>	<i>kupovány</i>
	Neutr.	<i>kryta</i>	<i>kupována</i>
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	<i>jsem kryt</i> (-a)	<i>jsem kupován</i> (-a)
	2.	<i>jsi kryt</i> usw.	<i>jsi kupován</i> usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	<i>bud' kryt!</i> usw.	<i>bud' kupován!</i>
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	<i>budu kryt</i> (-a)	<i>budu kupován</i> (-a)
	2.	<i>budeš kryt</i> usw.	<i>budeš kupován</i> usw.
Transgressiv Passiv	Sg.	<i>jsa</i> (-ouc) <i>kryt</i>	<i>jsa</i> (-ouc) <i>kupován</i>
	Pl.	<i>jsouce kryti</i> (-y)	<i>jsouce kupováni</i> (-y)

Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem kryt	byl jsem kupován
	2.	byl jsi kryt usw.	byl jsi kupován usw.
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	byl bych kryt	byl bych kupován
	2.	byl bys kryt usw.	byl bys kupován usw.
Verbaladjektiv		krytý	kupovaný
Verbalsubstantiv		krytí	kupování

225

Verben des Konjugationstyps kryje

Die Infinitive dieses unproduktiven Typs sind bei einfachen, nicht abgeleiteten Verben einsilbig, meist mit einem langen Vokal, der beim Konjugieren gekürzt bzw. abgeändert wird. Die Formen auf -u und -ou für die 1. Pers. Sg. und die 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens werden im Alltagssprachlichen Stil verwendet, bei der jüngeren Generation verdrängt bereits das -u in der 1. Pers. das -i, die Häufigkeit von -ou ist jedoch gering.

bít/schlagen: bije, bil, bit

mýt/waschen: myje, myl, myt

šít/nähen: šije, šil, šit

odít/bekleiden: oděje, oděl, oděn.

Besonderheiten:

přát/wünschen, **hřát**/wärmen, **smát se**/lachen, haben in den Präsensformen ein -e-/-ě-: přeje, hřeje, směje se

lít/gießen und **sít**/säen haben die Dubletten lijí/lejí, lijí/lej! sejí/sijí!, aber nur sejí, sel

dít se/geschehen hat im Präsens děje se, im Präteritum dělo se oder dalo se

odít/bekleiden und **hrát**/spielen haben ein Partizip Passiv auf -n: oděn, hrán; hrát bildet (seltener) Dublettformen nach dem Typ dělá der fünften Klasse: hrám, hráš usw., aber der Imperativ hrej! ist recht häufig (häufiger als hraj!).

226

Verben des Konjugationstyps kupuje

Die Infinitive dieses sehr produktiven Konjugationstyps lauten auf -ovat aus. Die Formen mit -u und -ou für die 1. Pers. Sg. und die 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens verdrängen bereits im Alltagssprachlichen Stil der Hochsprache die -i- und -í-Formen (-u ist viel häufiger als -ou), sonst ist die Formenbildung bei den Verben dieses Konjugationstyps ganz regelmäßig. Die Endung des Partizips Passiv ist immer ein -n, -na, -no usw.

(Zu den Verben dieses Typs, die in einem Verb beide Aspektformen ausdrücken, vgl. 159.)

227

Die vierte Verbklasse

In die vierte Verbklasse gehören Verben, die im Präsensstamm auf ein -í auslauten. Charakteristisch für diese Klasse ist die Endung -m der 1. Pers. Sg. Indikativ Präsens (im Unterschied zum -u in der ersten, zweiten bzw. zum -i in der dritten Verbklasse). Nach der Endung der 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens und nach der Gestalt des Präteritumstammes werden die Verben auf drei Konjugationstypen aufgeteilt:

Zum **proší**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein -i- und in der 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens auf ein -í auslauten, z. B. mluvit/reden: mluvi-l, mluví; myslit/denken: mysli-l, myslí u. a.

Zum **trpí**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein -e- (-ě-) und in der 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens auf ein -í auslauten, z. B. ležet/liegen: leže-l, leží; křičet/schreien: křiče-l, křičí u. a.

Zum **sází**-Konjugationstyp gehören Verben, die im Präteritumstamm auf ein -e- (-ě-) und in der 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens auf ein -eji auslauten, z. B. zkoušet/prüfen: zkouše-l, zkoušejí, rozumět/verstehen: rozumě-l, rozumějí u. a.

228

Die Konjugationstypen proší und trpí

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	proším	trpím
	2.	prošíš	trpíš
	3.	proší	trpí
	Pl. 1.	prošíme	trpíme
	2.	prosite	trpíte
	3.	prosí	trpí
Imperativ	Sg. 2.	proš!	trp!
	Pl. 1.	prosmě!	trpme!
	2.	proste!	trpte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	prose	trpě
	Fem., Neutr.	prosic	trpíc
	Plural	prosíce	trpíce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu prosit	budu trpět
	2.	budeš prosit	budeš trpět
	3.	bude prosit	bude trpět
	Pl. 1.	budeme prosit	budeme trpět
	2.	budete prosit	budete trpět
	3.	budou prosit	budou trpět
Infinitiv		prosit	trpět
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	prosil	trpěl
	Fem.	prosila	trpěla
	Neutr.	prosilo	trpělo
	Plural Mask. belebt	prosili	trpěli
	unbel., Fem.	prosily	trpěly
	Neutr.	prosila	trpěla

Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	prosil (-a) jsem	trpěl (-a) jsem
	2.	prosil (-a) jsi	trpěl (-a) jsi
	3.	prosil (-a -o)	trpěl (-a -o)
	Pl. 1.	prosili (-y) jsme	trpěli (-y) jsme
	2.	prosili (-y -a) jste	trpěli (-y -a) jste
	3.	prosili (-y -a)	trpěli (-y -a)
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	prosil (-a) bych	trpěl (-a) bych
	2.	prosil (-a) bys	trpěl (-a) bys
	3.	prosil (-a -o) by	trpěl (-a -o) by
	Pl. 1.	prosili (-y) bychom	trpěli (-y) bychom
	2.	prosili (-y) byste	trpěli (-y) byste
	3.	prosili (-y -a) by	trpěli (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych prosil	byl bych trpěl
	2.	byl bys prosil usw.	byl bys trpěl usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	vyprosiv	vytrpěv
	Fem., Neutr.	vyprosivši	vytrpěvši
	Pl.	vyprosivše	vytrpěvše
Partizip Passiv	Sg. Mask.	prošen	trpěn
	Fem./Neutr.	prošena/prošeno	trpěna/trpěno
	Plural Mask. belebt	prošeni	trpěni
	unbel., Fem.	prošeny	trpěny
	Neutr.	prošena	trpěna
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	jsem prošen (-a)	jsem trpěn (-a)
	2.	jsi prošen usw.	jsi trpěn usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	bud' prošen! usw.	bud' trpěn! usw.
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	budu prošen (-a)	budu trpěn (-a)
	2.	budeš prošen usw.	budeš trpěn usw.
Transgressiv Passiv	Sg.	jsa (-ouc) prošen (-a)	jsa (-ouc) trpěn (-a)
	Pl.	jsouce prošeni (-y)	jsouce trpěni (-y)
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem prošen	byl jsem trpěn
	2.	byl jsi prošen usw.	byl jsi trpěn usw.
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	byl bych prošen	byl bych trpěn
	2.	byl bys prošen usw.	byl bys trpěn usw.
Verbaladjektiv/Verbalsubstantiv		prošený/prošení	trpěný/trpění

229 Verben des Konjugationstyps proší

Die Infinitive dieses produktiven Typs lauten auf ein -it aus, dem meist ein harter Konsonant oder eine Konsonantengruppe vorangeht. Das Partizip Passiv wird mit -en und einem Lautwechsel (Erweichung, vgl. 32) des vorangehenden harten Konsonanten (der Konsonantengruppe) gebildet. Im Imperativ wird oft der Wurzelsvokal gekürzt; nach einer Konsonantengruppe im Präsensstamm werden Imperative auf -i gebildet.

hlásit/melden: hlásí, hlas!, hlášen

pokazit/verpatzen: pokazí, pokaz!, pokažen

sloužit/dienen: slouží, služ!, sloužen

kreslit/zeichnen: kreslí, kreslí!, kreslen

ctít/ehren: ctí, cti!, ctěn

promyslit/durchdenken: promyslí, promyslí!, promyšlen

jezdit/fahren: jezdí, jezdí!, ježděn, u. a.

230 Dublettformen im Imperativ haben die Verben auf -stí, -ští, -tří:

čistit/reinigen: čistí, čistí! und čistit!

pojistit/versichern: pojistí, pojistí! und pojisti!

roztříštit/zersplittern: roztříští, roztříští! und roztříšti!

šetřit/sparen: šetří, šetří! und šetři! u. ä.

(aber bei **pustit**/(los)lassen und Ableitungen wie **propustit**/entlassen, **odpustit**/verzeihen u. a. nur **pustí**, **propustí**!, **odpustí**!)

Dublettformen im Part. Pass. hat **čistit**/reinigen: čistěn und čistěn, im Verbalsubstantiv **jezdit**/fahren: ježdění und ježdění.

231 Verben des Konjugationstyps trpí

Die Infinitive dieses Typs lauten auf -ět (-et) aus. Die vom Präsensstamm gebildeten Formen sind identisch mit dem Typ proší, die vom Präteritumstamm gebildeten mit dem Typ sází (Abweichungen gibt es beim Verbaladjektiv und -substantiv). Im Partizip Passiv kommt es zu keinem Lautwechsel des Konsonanten im Stammauslaut. Im Imperativ werden nach einer Konsonantengruppe im Präsensstammauslaut die -i-Formen gebraucht.

ležet/liegen: leží, lež!, ležel

hledět/schauen: hledí, hledí!, hleděl

letět/fliegen: letí, letí!, letěl

slyšet/hören: slyší, slyš! (häufiger: poslyš!), slyšel

mlčet/schweigen: mlčí, mlčí!, mlčel

držet/halten: drží, drží!, držel

užít/erblicken: užří, užří!, užřel

bdít oder **bdět**/wachen: bdí, bdí!, bděl, u. a.

Das Verb **myslet**/denken hat in den Formen des Präteritumstammes gleichwertige Varianten nach **proší** (von **myslit**), also neben **myslel** jsem auch **myslil** jsem usw.

232 Die Verben stát/steht, bát se/fürchten, spát/schlafen haben nach dem Typ trpí nur die Formen vom Präsensstamm: stojím, bojím se, spím usw. (im Imperativ aber stůj! neboj se! spi!). Die Formen des Präteritumstammes werden nach dem Typ dělá gebildet: stál, bál se, spal usw.

Das Verb **vidět**/sehen hat den Imperativ viz!, vizme!, vizte! und den Transgressiv Präsens vida, vidouc, vidouce.

233 Die Verben des Konjugationstyps sází

Die Infinitive dieses Typs lauten auf -et (-ět) aus. Die um das -ej- erweiterten Formen des Präsensstamms sind: 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens, Imperativ und Transgressiv Präsens. Die vom Präteritumstamm gebildeten Formen sind mit denen des Typs trpí identisch. Beispiele: **chybět**/fehlen, **zkoušet**/prüfen, **vracet**/zurückgeben, **smět**/dürfen, **umět**/können, **stavět**/bauen (Imperativ stavěj! oder stav!), **přemýšlet**/nachdenken, **odnášet**/wegtragen u. a.

234 Dublettendungen in der 3. Pers. Pl. Indikativ Präsens auf -ejí (nach sázejí) oder -í (nach trpí) haben viele Verben, z. B.

bolet/schmerzen: bolí oder bolejí

mizet/schwinden: mizí oder mizejí

náležet/gehören: náleží oder náležejí

záležet/liegen an etwas: záleží oder záležejí

souviset/zusammenhängen: souvisí oder souvisejí

záviset/abhängen: závisí oder závisejí

slušet/passen: sluší oder slušejí

slzet/tränen: slzí oder slzejí

večeřet/abendessen: večeří oder večeřejí

vonět/duften: voní oder vonějí

znít/klingen: zní oder znějí.

Die Endung -í wird als die mehr hochsprachliche angesehen, deshalb tendieren alle Verben des Typs sází in den hochsprachlichen Äußerungen zu dieser Endung.

235 Dublettendungen nach sází und prosí in allen Formen (außer dem Imperativ) haben **bydlet** oder **bydlit**/wohnen und **musit** oder **muset**/müssen (Imperativ: bydli! bydlete! byďte!).

236 Die Konjugationstypen sází und dělā

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	sázím	dělám
	2.	sázíš	děláš
	3.	sází	dělā
	Pl. 1.	sázíme	děláme
	2.	sázíte	děláte
	3.	sázejí	dělají
Imperativ	Sg. 2.	sázej!	dělej!
	Pl. 1.	sázejme!	dělejme!
	2.	sázejte!	dějte!

Transgressiv Präsens Sg. Mask.		sázeje	dělaje
Fem., Neutr.		sázejíc	dělajíc
Plural		sázejíce	dělajíce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu sázet	budu dělat
	2.	budeš sázet	budeš dělat
	3.	bude sázet	bude dělat
	Pl. 1.	budeme sázet	budeme dělat
	2.	budete sázet	budete dělat
	3.	budou sázet	budou dělat
Infinitiv		sázet	dělat
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	sázel	dělal
	Fem.	sázela	dělala
	Neutr.	sázelo	dělalo
	Plural Mask. belebt	sázeli	dělali
	unbel., Fem.	sázely	dělaly
	Neutr.	sázela	dělala
Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	sázel (-a) jsem	dělal (-a) jsem
	2.	sázel (-a) jsi	dělal (-a) jsi
	3.	sázel (-a -o)	dělal (-a -o)
	Pl. 1.	sázeli (-y) jsme	dělali (-y) jsme
	2.	sázeli (-y) jste	dělali (-y) jste
	3.	sázeli (-y -a)	dělali (-y -a)
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	sázel (-a) bych	dělal (-a) bych
	2.	sázel (-a) bys	dělal (-a) bys
	3.	sázel (-a -o) by	dělal (-a -o) by
	Pl. 1.	sázeli (-y) bychom	dělali (-y) bychom
	2.	sázeli (-y -a) byste	dělali (-y -a) byste
	3.	sázeli (-y -a) by	dělali (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych sázel	byl bych dělā
	2.	byl bys sázel usw.	byl bys dělā usw.
Transgressiv Präteritum Sg. Mask.		zasázev	udělav
Fem., Neutr.		zasázevši	udělavši
Pl.		zasázevše	udělavše

Partizip Passiv	Sg. Mask.	sázen	dělán
	Fem.	sážena	dělána
	Neutr.	sáženo	děláno
	Plural Mask. belebt	sáženi	děláni
	unbel., Fem.	sáženy	dělány
	Neutr.	sážena	dělána
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	jsem sázen (-a -o)	jsem dělán (-a -o)
	2.	jsi sázen usw.	jsi dělán usw.
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	bud' sázen! usw.	bud' dělán! usw.
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	budu sázen (-a -o)	budu dělán (-a -o)
	2.	budeš sázen usw.	budeš dělán usw.
Transgressiv Passiv	Sg.	jsa (-ouc) sázen (-a -o)	jsa (jsouc) dělán (-a -o)
	Pl.	jsouce sáženi (-y -a)	jsouce dělání (-y -a)
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	byl jsem sázen	byl jsem dělán
	2.	byl jsi sázen usw.	byl jsi dělán usw.
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	byl bych sázen	byl bych dělán
	2.	byl bys sázen usw.	byl bys dělán usw.
Verbaladjektiv		sázený	dělaný
Verbalsubstantiv		sážení	dělání

237 Die fünfte Verbklasse

In die fünfte sehr produktive Verbklasse gehören Verben, die im Präsensstamm auf -á auslauten. In der 1. Pers. Sg. Indikativ Präsens enden sie auf -m, bilden die Imperativformen mit -ej und haben die Präteritumstammformen wie die Typen der ersten Verbklasse bral und mazal. Sie werden nach dem Musterwort dělá konjugiert.

- 238 Dem Subtyp **kopá/kope** gehören zahlreiche Verben an, die in den Präsensformen Dubletten nach dem Typ bere bzw. maže der ersten Verbklasse haben (vgl. 208, 210), im Imperativ und Transgressiv aber meist nur Formen nach dělá aufweisen. Es handelt sich um Verben mit einem -p-, -b-, -m-, -v- im Wurzelauslaut, z. B.
kopat/graben: kopám oder kopu usw.
hýbat/bewegen: hýbám oder hýbu usw.
dřímat/schlummern: dřímám oder dřímu usw.
sypat/schütten: sypám oder sypu (im Imperativ mit der Dublettform syp! oder sypej!), u. a.

Das Verb **mít**/haben bildet nach dělá nur die Präsensformen (mám, máš usw., Imperativ měj!, Transgressiv maje), die übrigen Formen gehen nach trpěl (měl usw.).

239 Die unregelmäßigen Verben

být/sein bildet Formen von drei Wortbasen: js-, bud-, by-; am meisten begegnet man ihnen als Bestandteile der zusammengesetzten Verbformen.

chtít/wollen ist bei der Bildung der Präsensformen unregelmäßig, die Präteritumformen werden nach trpí gebildet.

jíst/essen bildet einige Formen nach trpí (1., 2. Pers. Sg. und Pl.), die Präteritumformen nach nese. Die präfigierten Ableitungen wie **dojíst**/zu Ende essen, **vyjíst**/ausessen u. a. haben Formen nach jíst (dojím, dojedí, dojež!, vyjím...), ähnlich auch **sníst**/aufessen (sním, snědí, snědl!); Part. Pass. dojedeni, vyjedeni, snědeni.

vědět/wissen bildet die meisten Formen nach trpí. Die präfigierten Ableitungen wie **povědět**/sagen, **dovědět se**/erfahren u. a. haben die meisten Formen nach vědět (povím, povědí, pověděl jsem; dovim se, dovedí se, doveděl jsem se usw.), im Transgressiv Präs. aber povědě, povědic..., dovedě se... und im Imperativ dozvěd' se! (pověz! ist regelmäßig).

240 Die unregelmäßigen Verben být und chtít

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	jsem	chci
	2.	jsi	chceš
	3.	je	chce
	Pl. 1.	jsme	chceme
	2.	jste	chcete
	3.	jsou	chtějí
Imperativ	Sg. 2.	bud'!	chtěj!
	Pl. 1.	bud'me!	chtějme!
	2.	bud'te!	chtějte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	jsa	chtěje
	Fem., Neutr.	jsouc	chtějíc
	Plural	jsouce	chtějíce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu	budu chtít
	2.	budeš	budeš chtít
	3.	bude	bude chtít
	Pl. 1.	budeme	budeme chtít
	2.	budete	budete chtít
	3.	budou	budou chtít
Infinitiv		být	chtít
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	byl	chtěl
	Fem.	byla	chtěla
	Neutr.	bylo	chtělo
	Plural Mask. belebt	byli	chtěli
	unbel., Fem.	byly	chtěly
	Neutr.	byla	chtěla

Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl (-a) jsem	chtěl (-a) jsem
	2.	byl (-a) jsi	chtěl (-a) jsi
	3.	byl (-a -o)	chtěl (-a -o)
	Pl. 1.	byli (-y) jsme	chtěli (-y) jsme
	2.	byli (-y) jste	chtěli (-y) jste
	3.	byli (-y -a)	chtěli (-y -a)
Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	byl (-a) bych	chtěl (-a) bych
	2.	byl (-a) bys	chtěl (-a) bys
	3.	byl (-a -o) by	chtěl (-a -o) by
	Pl. 1.	byli (-y) bychom	chtěli (-y) bychom
	2.	byli (-y) byste	chtěli (-y) byste
	3.	byli (-y -a) by	chtěli (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych býval	byl bych chtěl
	2.	byl bys býval usw.	byl bys chtěl usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	byv	–
	Fem., Neutr.	byvši	–
	Pl.	byvše	–
Partizip Passiv	Sg. Mask.	– (nabyt/erworben)	–
	Fem., Neutr.	–	–
	Plural Mask. belebt	–	–
	unbel., Fem.	–	–
	Neutr.	–	–
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.	–	–
	2.	–	–
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	–	–
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.	–	–
	2.	–	–
Transgressiv Passiv	Sg., Pl.	–	–
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	–	–
	2.	–	–
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	–	–
	2.	–	–
Verbaladjektiv		(nabytý)	chtěný
Verbalsubstantiv		bytí	chtění

241

Die unregelmäßigen Verben jíst und vědět

Indikativ Präsens	Sg. 1. Pers.	jím	vím
	2.	jíš	viš
	3.	jí	ví
	Pl. 1.	jíme	víme
	2.	jíte	víte
	3.	jedí	vědí
Imperativ	Sg. 2.	jez!	věz!
	Pl. 1.	jezme!	vězme!
	2.	jezte!	vězte!
Transgressiv Präsens	Sg. Mask.	jeda	věda
	Fem.	jedouc	vědouc
	Neutr.	jedouc	vědouc
	Plural	jedouce	vědouce
Indikativ Futur	Sg. 1. Pers.	budu jíst	budu vědět
	2.	budeš jíst	budeš vědět
	3.	bude jíst	bude vědět
	Pl. 1.	budeme jíst	budeme vědět
	2.	budete jíst	budete vědět
	3.	budou jíst	budou vědět
Infinitiv		jíst	vědět
Partizip Präteritum	Sg. Mask.	jedl	věděl
	Fem.	jedla	věděla
	Neutr.	jedlo	vědělo
	Plural Mask. belebt	jedli	věděli
	unbel., Fem.	jedly	věděly
	Neutr.	jedla	věděla
Indikativ Präteritum	Sg. 1. Pers.	jedl (-a) jsem	věděl (-a) jsem
	2.	jedl (-a) jsi	věděl (-a) jsi
	3.	jedl (-a -o)	věděl (-a -o)
	Pl. 1.	jedli (-y) jsme	věděli (-y) jsme
	2.	jedli (-y) jste	věděli (-y) jste
	3.	jedli (-y -a)	věděli (-y -a)

Konditional Präsens	Sg. 1. Pers.	jedl (-a) bych	věděl (-a) bych
	2.	jedl (-a) bys	věděl (-a) bys
	3.	jedl (-a -o) by	věděl (-a -o) by
	Pl. 1.	jedli (-y) bychom	věděli (-y) bychom
	2.	jedli (-y) byste	věděli (-y) byste
	3.	jedli (-y -a) by	věděli (-y -a) by
Konditional Präteritum	Sg. 1. Pers.	byl bych jedl	byl bych věděl
	2.	byl bys jedl usw.	byl bys věděl usw.
Transgressiv Präteritum	Sg. Mask.	sněd	zvěděl
	Fem., Neutr.	snědši	zvědělši
	Pl.	snědše	zvědělše
Partizip Passiv	Sg. Mask.	sněden/aufgegessen	pověděn/gesagt
	Fem./Neutr.	snědena/snědeno	pověděna/pověděno
	Plural Mask. belebt		
	unbel., Fem. Neutr.	snědeny	pověděny
Indikativ Präsens Passiv	1. Pers.		
	3.	je sněden	je pověděn
Imperativ Passiv	Sg. 2. Pers.	–	–
Futur Passiv	Sg. 1. Pers.		
	3.	bude sněden	bude pověděn
Transgressiv Passiv	Sg.	–	–
	Pl.	–	–
Präteritum Passiv	Sg. 1. Pers.	–	–
	3.	byl sněden	byl pověděn
Konditional Pass. (Präs.)	1. Pers.	–	–
	3.	byl by sněden	byl by pověděn
Verbaladjektiv		snědený	pověděný
Verbalsubstantiv		snědení	vědění

242 Das Adverb

Die meisten Adverbien entstehen aus Adjektiven, am häufigsten mit Hilfe des Suffixes -e bzw. -ě, z. B. Adj. rychlý, Adv. rychle/schnell; levný, levně/billig; dobrý, dobře/gut u. a., seltener mit dem Suffix -y oder -o, z. B. dlouhý, dlouho/lang; český, česky/tschechisch; německý, německy/deutsch u. a.

243 Die erstarrten Präpositionalfügungen mit adverbialer Bedeutung werden als ein Wort geschrieben, z. B. nahoře/oben, nahlas/laut, doslova/wörtlich, doleva/links, doprava/rechts, z paměti/auswendig, bohužel/leider, zčásti/teils, vcelku/gänzlich, občas/hie und da, najednou/plötzlich, sbohem/adieu, nashledanou/auf Wiedersehen u. a.

244 Die Vergleichsformen der Adverbien

Von den Adverbien, die aus den Qualitätsadjektiven (vgl. 111, 119) abgeleitet sind, kann man Komparativ- und Superlativformen bilden. Der Komparativ wird mittels der Suffixe -ěji oder -ěji (der Komparativ des entsprechenden Adj. ist oft mit -ejší, ější, z. B. milý – milejší/ mile – mileji, zdravý – zdravější/zdravě – zdravěji), seltener mittels -e gebildet (im Komparativ des entsprechenden Adj. ist oft -ší, z. B. blízký/nah: bližší, blízko – blíže); der Superlativ wird mit der Vorsilbe nej- zur Komparativform gebildet (z. B. rychle/schnell: Komparativ rychleji, Superlativ nejrychleji u. ä.).

-ěji oder -ěji bewirkt bei der Bildung der Komparativform oft einen Lautwechsel des Wurzelauslautkonsonanten (bzw. der Konsonantengruppe), z. B. krátce/kurz: kratčeji; často/oft: častěji; lehce/leicht: lehčeji, přátelsky/freundlich: přátelštěji u. ä.

-e bewirkt bei der Bildung des Komparativs öfters einen Lautwechsel beim Auslautskonsonanten oder/und dem Wurzelvokal, z. B. vysoko/hoch: výše; široko/breit: širě; draho/teuer: draže; u. ä. Das -e wird in der Alltagssprache meist weggelassen, sodaß es die Formen výš, šíř, dráž und dál/weiter neben dále, níž neben níže/niedriger u. a. gibt. Die eindeutige Zuordnung zu einer der zwei Bildungen ist nicht möglich, deshalb lernt man die Komparativform am besten als Vokabel.

245 Unregelmäßige bzw. von anderen Stämmen gebildete Komparative haben folgende Adverbien:

dobře /gut: lépe (líp)	zle /schlecht: hůře (hůř)
málo /wenig: méně (mín)	mnoho /viel: více (víc)
dlouho /lang: déle	brzy /bald: dříve (dřív)

246 Die Präposition

Die meisten tschechischen Präpositionen bilden Präpositionalfügungen mit einem Fall, seltener mit zwei Fällen, und nur eine Präposition kann mit drei Fällen verbunden werden.

247 Präpositionen mit einem Fall

mit Genitiv	bez /ohne, do /in, od /von, u /bei, z /aus, kolem /herum, kromě /außer, místo /statt, ohledně /bezüglich, okolo /um, podle /längs, gemäß, vedle /neben
mit Dativ	k /zu, proti /gegen, kvůli /wegen
mit Akkusativ	pro /für, přes /über, skrz /durch, mimo /vorbei, außer
mit Lokativ	při /bei, an

248 Präpositionen mit zwei Fällen

wohin, wann		wo (wann)	
mit Akkusativ	na /auf, po /bis, zu v /um, am, o /um, nad /über, pod /unter před /vor, mezi /zwischen	mit Lok.	na /auf, po /auf, entlang, (nach) v /in, o /von, über, (um)
		mit Instr.	nad /über, pod /unter před /vor, mezi /zwischen

Z. B.: Položil knihu na stůl./Er legte das Buch auf den Tisch.
Kniha leží na stole./Das Buch liegt auf dem Tisch.
Postavil auto před dům./Er stellte das Auto vor das Haus.
Auto stojí před domem./Das Auto steht vor dem Haus.

249 Präpositionen mit drei Fällen

wohin	wo	wann
mit Akkusativ za /hinter	mit Instrumental za /hinter	mit Genitiv za /während

Z. B.: Šel za dům./Er ging hinter das Haus. Je za domem./Er ist hinter dem Haus.
za dne/während des Tages.

- 250 Die unsilbischen Präpositionen **k, s, v, z** (seltener auch **nad, bez, od, pod, přes, skrz**) erweitern sich um ein **-e**, wenn das folgende Wort mit demselben bzw. einem ähnlichen Konsonanten oder mit einer Konsonantengruppe beginnt, z. B. ke knize/zum Buch, ze školy/aus der Schule, ve vodě/im Wasser, se stromu/vom Baum (beze změny/ohne Änderung, nade dveřmi/über der Tür u. ä.).
Die Präposition **k** erweitert sich um ein **-u** vor einem Wort mit dem p- im Anlaut, z. B. ku Praze/nach Prag, ku pomoci/zur Hilfe, ku příkladu/zum Beispiel.

251 Die Konjunktion

Die Konjunktionen (Bindewörter) werden bei den entsprechenden Satztypen einer Satzverbindung und eines Satzgefüges im Kapitel „Satzlehre“ (siehe 269–274) behandelt.
In der Funktion eines Bindewortes treten auch pronominale bzw. adverbiale Ausdrücke auf, z. B. kdo/wer, co/was, kdy/wann, kde/wo u. a.

252 Die Partikel

Partikeln drücken Stellungnahmen bzw. Beziehungen des Sprechers zu den mitgeteilten Tatsachen, zum Adressaten, zur emotionalen bzw. sachlichen Markierung der Aussage aus.

Appellpartikeln (Abtönungspartikeln) at' kéž kdyby/man bzw. er möge, opravdu/wirklich, přece/doch, jistě/bestimmt u. a.

Wertungspartikeln: bezpochyby/zweifellos, dobře/gut, ano/ja, kdepak/gar nicht, údajně/angeblich u. ä.

Emotionalpartikeln: naštěstí/zum Glück, bohudík/Gott sei Dank, bohužel/leider u. a.

Gliederungspartikeln: tak/so, nu/na, především/vor allem, nadto/darüber hinaus, naopak/im Gegenteil u. a.

253 Die Interjektion

Interjektionen (Empfindungswörter) werden nicht dekliniert. Sie drücken in Kontaktsituationen durch ihre meist charakteristischen Lautgestaltungen Emotionen oder Klänge aus. Es sind Ausdrücke des *Gefühls*, z. B. ó, ach, au, ouvej/au weh, mňam, heč, fuj, sakra, hrome!/Donnerwetter!, jej u. ä.

der *Kontaktaufnahme*, z. B. vid', vid'te/schau, schauen Sie, haló, hybaj!/marsch!, psst, ahoj/servus, prr, čehý, čiči u. ä.

der *Klangnachahmung*, z. B. haf/wau, mňau, bú, mé, kvák kvák, bzz, fr, žbluňk/plumps, hihhi, chichichi u. a.

Von diesen lautmalenden Interjektionen kann man auch Verben bilden, z. B. hafat, mňoukat, bučet, mečet usw. Einige Interjektionen können im Satz in der Funktion des Prädikats auftreten, z. B. Kámen žbluňk do vody/Der Stein plumpste ins Wasser. Kniha bác na stůl./Das Buch knallte auf den Tisch.

SATZLEHRE

In diesem Teil werden nur die von der deutschen Satzlehre stärker abweichenden tschechischen syntaktischen Erscheinungen behandelt.

254 Der einfache Satz

So wie im Deutschen ist der einfache tschechische Satz um die finite Form eines Verbs, die den Satzkern darstellt, organisiert. An diesen Satzkern schließen sich einzelne Satzglieder an – vor allem ein Satzgegenstand (Subjekt), weiters Umstandsbestimmungen und Objekte, welche öfters durch Beifügungen (Attribute) ergänzt werden können. Bei konkreten Besetzungen dieser Positionen in einem Satzbauschema durch Wörter in entsprechenden grammatischen Formen entstehen dann die Aussagen. Die einfachste Aussage entsteht durch die Verbindung des Prädikats mit dem Subjekt:

Satzbauschema	Subjekt	Prädikat
Realisierung in der Aussage	Žák (Ein) Der Schüler	čte. liest.

Der größte Unterschied zum deutschen Satz besteht darin, daß sich das Prädikat dem Subjekt streng grammatikalisch unterordnet.

255 Die Kongruenz

Die Kongruenz spielt im Tschechischen eine weit wichtigere Rolle als im Deutschen. Im Paar *Adjektiv – Substantiv* wird die formale Übereinstimmung grammatikalisch durch die Übertragung der grammatikalischen Eigenschaften vom Substantiv zum Adjektiv ausgedrückt, z. B. *dobří studenti/gute Studenten* (Übereinstimmung im Genus, Belebtheit, Zahl, Fall) u. ä.

Im Paar *Subjekt – Prädikat* wird die Kongruenz, also die formale Übereinstimmung, grammatikalisch durch die Eigenschaften des Subjekts bestimmt. Das Verb bringt in seiner bestimmten (finiten) Form die grammatikalischen Eigenschaften (Bedeutungen, Kategorien) des Subjektnomens zum Ausdruck, die als sprachliches Signal der realisierten Kongruenz dienen. Es sind so wie im Deutschen das Genus, der Numerus und die Person, im Tschechischen darüber hinaus noch die Belebtheit.

256 Die Belebtheit

Die Belebtheit beim Verb kann im Aktiv nur mit den Formen des tschechischen Präteritums (im Passiv auch in den anderen Zeiten) ausgedrückt werden. Dies geschieht nur im Plural und nur beim Schreiben durch die Endung -i beim Verb mit belebtem männlichem Subjekt (d. h. ein belebtes Subjekt bestimmt die belebte Endung beim Verb).

Satzschema	Subjekt Mask. Pl. belebt	Prädikat Präteritum
Aussage	Žáci Die Schüler	četli. lasen.

Dagegen aber

Satzschema	Subjekt Mask. Pl. unbelebt	Prädikat Präteritum
Aussage	Stroje Die Maschinen	četly. lasen.

257 Das Geschlecht

Das Geschlecht wird im Unterschied zum Deutschen auch in der Verbform (Präteritum, Aktiv, andere Zeiten nur Passiv) ausgedrückt. Die Genuszugehörigkeit des Subjektnomens findet ihren Ausdruck in den Verbendungen, sowohl im Singular als auch im Plural.

Satzschema	Subjekt Mask. Sg. bel.	Prädikat Präteritum
Aussage	Žák (Ein) Der Schüler	četl. las.
Satzschema	Subjekt Fem. Sg.	Prädikat Präteritum
Aussage	Žákyně (Eine) Die Schülerin	četla. las.
Satzschema	Subjekt Neutr. Sg.	Prädikat Präteritum
Aussage	Děvče (Ein) Das Mädchen	četlo. las.
Satzschema	Subjekt Mask. Pl. bel.	Prädikat Präteritum
Aussage	Žáci Die Schüler	četli. lasen.
Satzschema	Subjekt Másk. unbel., Fem. Pl.	Prädikat Präteritum
Aussage	Stroje/Ženy Die Maschinen/Frauen	četly. lasen.
Satzschema	Subjekt Neutr. Pl.	Prädikat Präteritum
Aussage	Děvčata Die Mädchen	četla. lasen.

258 Besondere Regeln der Kongruenz

Besteht das Subjekt aus mehreren Substantiven verschiedenen Geschlechts, hat bei der Bildung der Endung des Prädikats das belebte Maskulinum Vorrang vor dem unbelebten, das Maskulinum vor dem Femininum, das Femininum vor dem Neutrum, z. B. *Žák i počítač řešili dobře úlohy.*/Der Schüler und der Computer lösten die Aufgaben gut. *Otec a matka přišli.*/Der Vater und die Mutter kamen. *Sestra a její dítě onemocněly.*/Die Schwester und ihr Kind wurden krank (vgl. 10).

Besteht das Subjekt aus zwei oder mehreren Substantiven im Singular, steht das Prädikat im Plural, z. B. *Otec a matka šli do divadla.*/Der Vater und die Mutter gingen ins Theater. Wenn das Prädikat vor dem Subjekt steht, kann es die Singularform haben und dazu noch das Genus des nächststehenden Subjektnomens, z. B. *V divadle byl otec a matka.*/Im Theater waren der Vater und die Mutter.

Besteht das Subjekt aus mehreren Neutra, von denen mindestens eines im Singular steht, hat das Prädikat die feminine Pluralform, z. B. *Slovensko, Polsko a Maďarsko se sešly v Krakově.*/Die Vertreter der Slowakei, Polens und Ungarns traten in Krakau zusammen.

259 Besteht das Subjekt aus einem Grundzahlwort bzw. einem unbestimmten Zahlwort mit einem Substantiv (vgl. 148), hat das Prädikat folgende Formen:

jeden/einer, jedna/eine, jedno/eines + Mask., Fem., Neutr. im *Nom. Sg.* + Prädikat in der 3. Pers. Sg., z. B. *jeden žák četl*/ein Schüler las, *jedna kniha ležela na stole*/ein Buch lag auf dem Tisch usw.

dva/dvě/zwei, tři/drei, čtyři/vier + Mask., Fem., Neutr. im *Nom. Pl.* + Prädikat in der 3. Pers. Pl., z. B. *dva studenti odešli*/zwei Studenten gingen weg, *tři žákyně chyběly*/drei Schülerinnen fehlten u. ä.

pět/fünf, šest/sechs, sedm/sieben und weitere höhere Grundzahlwörter sowie auch unbestimmte Zahlwörter wie *mnoho*/viel, *několik*/einige, *málo*/wenige u. ä. + Mask. Fem., Neutr. im *Gen. Pl.* + Prädikat in der 3. Pers. Sg. Neutr., z. B. *pět studentek četlo*/fünf Studentinnen lasen, *dvacet hráčů trénovalo*/zwanzig Spieler trainierten, *několik listů spadlo*/einige Blätter fielen hinunter usw.

Die Höflichkeitsform mit dem Subjekt *vy*/Sie fordert im Präteritum die 2. Pers. Pl. bei *jste* aber den Singular bei *Part. Präteritum*, z. B. *Dobře jste to udělal*/Dies haben Sie gut gemacht, *Odevzdala jste práci včas*/Sie haben ihre Arbeit rechtzeitig abgegeben u. ä.

260 Das Subjekt

Im Unterschied zum Deutschen muß das Subjekt im tschechischen Satz nicht immer durch eine eigene Worteinheit ausgedrückt werden, oft ist es in der Verbform „versteckt“, z. B. *Přišla pozdě*/Sie kam spät. *Učili se česky*/Sie lernten tschechisch. Auch solche Sätze gelten als zweigliedrig. Das Auftreten eines Personalpronomens beim Verb bedeutet die Hervorhebung der Person, z. B. *Já jsem to byl*/Ich war es! (die zentralböhmisches Umgangssprache verwendet die Personalpronomina ohne modale Markierung, d. h. ohne etwas hervorzuheben).

261 Die subjektlosen Sätze

Im Tschechischen gibt es (meist kurze) Sätze, in denen man zum Verb kein konkretes Subjekt einsetzen kann; sie werden deshalb in den älteren Grammatiken auch als eingliedrige verbale Sätze bezeichnet und entsprechen den deutschen *es*- und *man*-Sätzen.

262 Die deutschen *es*-Sätze, die sich auf den jeweiligen Zustand der Umwelt beziehen, haben als Äquivalent im Tschechischen die subjektlosen Sätze mit einem unpersönlichen Verb in der 3. Pers. Sg. wie *Prší/Es regnet*, *Hřmí/Es donnert*, oder einen subjektlosen Satz, der aus *je/ist*, *bylo/war* und der sächlichen Kurzform eines Adjektivs, wie z. B. *Je chladno/Es ist kalt*, *Včera bylo horko*/Gestern war es heiß u. ä. gebildet wird.

263 Die deutschen *man*-Sätze haben ihre Entsprechungen am häufigsten in tschechischen Sätzen mit unpersönlichen reflexiven Verbformen (der 3. Pers. Sg.), z. B. *Stávkuje se/Man streikt*, *Mluví se o tom/Man spricht darüber* u. ä. Seltener wird die 3. Pers. Pl. nicht reflexiver Verben in der *man*-Bedeutung verwendet, z. B. *V televizi diskutovali o Německu*/Im Fernsehen diskutierte man über Deutschland. Manchmal wird die 1. Pers. Pl. nicht reflexiv gebraucht, z. B. *Slovesa dělíme na dokonavá a nedokonavá*/Die Verben teilt man in vollendete und unvollendete ein. Es gibt auch besondere Konstruktionen, z. B. *Je s podivem/Man ist erstaunt*.

264 Das Prädikat

Das Verb im Prädikat ist dem Subjekt durch die Kongruenz formal untergeordnet (vgl. 256–259). Nach *je/ist*; *byl*, *byla*, *bylo/war*; *bude/wird* kann auch ein Nomen als Prädikat auftreten.

Das Substantiv als Prädikat kann im Nominativ oder im Instrumental stehen. Durch den Nominativ wird ein stabiler, durch den Instrumental ein zeitlich begrenzter Zustand (meist der Beruf) zum Ausdruck gebracht, z. B. *Bratr je dobrý učitel*/Mein Bruder ist ein guter Lehrer, aber: *Bratr je učitelem*/Mein Bruder ist von Beruf Lehrer.

Das Adjektiv steht im Prädikat immer im Nominativ. Einige Adjektive können durch ihre langen oder kurzen Formen ähnlich wie die Substantive (durch die Opposition des Nom. und des Instr.) die Dauer oder die Begrenztheit ausdrücken, z. B. *Bratr je zdravý* (dauernd)/Mein Bruder ist gesund, *Bratr je zdrav*/Mein Bruder ist (schon) gesund (geworden).

Die Umgangssprache kennt beim Substantiv als Prädikat nur den Nominativ, beim Adjektiv werden keine Kurzformen im Prädikat gebraucht.

265 Das Objekt

Die produktivste und häufigste Objektregression ist die mit dem Akkusativ. Mit Genitiv stehen heute nur die relativ wenigen reflexiven Kontakt- und Trennungsverben wie *dotknout se něčeho*/etwas berühren, *zbavit se něčeho*/etwas loswerden u. a. (vgl. 42). Nicht zahlreich, aber stabil sind die Verbindungen mit dem Dativ wie *děkovat někomu*/jemandem danken u. a. (vgl. 43), selten mit dem Instrumental wie *zabývat se něčím*/sich mit etwas beschäftigen u. a. (vgl. 47). Zahlreich sind Objekte in Form von Präpositionalfügungen, z. B. *přemýšlet o něčem*/über etwas nachdenken u. a.

266 Das Attribut

Das Attribut erweitert ein Nomen durch ein vorgestelltes kongruentes (siehe 255) Adjektiv, z. B. *mladý student*/ein junger Student, oder durch eine inkongruente, dem Nomen nachgestellte Beifügung (meist im Gen.), z. B. *budova školy*/das Schulgebäude.

267 Die Adverbialbestimmung

Die Umstandsbestimmung bestimmt ein Verb oder ein Adjektiv durch Adverbien bzw. präpositionale Fügungen näher.

268 Die Satzreihe

Zwei oder mehrere Hauptsätze setzen sich zu einer Satzverbindung (*souřadné souvětí*), ein Hauptsatz mit einem oder mehreren Gliedsätzen zu einem Satzgefüge (*podřadné souvětí*) zusammen.

269 Die Satzverbindung

Für die Satzverbindungen werden folgende tschechische Konjunktionen verwendet:
anreihend (kopulativ): a/und; i/und auch; nebo/oder; také/auch; pak/dann; potom/ferner; ani – ani/weder – noch; jednak – jednak/einerseits – andererseits
steigernd (komparativ): dokonce/sogar; ba/ja; nejen – ale i/nicht nur – sondern auch; nejen – nýbrž i/nicht nur – sondern auch
entgegenstellend (adversativ): ale/aber; avšak však/jedoch; nýbrž/sondern; sice/zwar
ausschließend (disjunktiv): nebo, anebo/oder; buď – nebo, buď – anebo/entweder – oder; či (nur in Doppelfragen!)/oder
begründend (kausal): nebot'/denn; totiž/nämlich
folgernd (konsekutiv): proto/daher, deshalb, darum; a proto/und deshalb; tedy/also

270 Das Satzgefüge

Im tschechischen Gliedsatz gibt es keine Endstellung des Verbs, die bestimmte Verbform steht meist gleich nach der Konjunktion und dem Subjekt, z. B. Otec se dověděl, že syn chodí pozdě do školy./Der Vater erfuhr, daß sein Sohn verspätet in die Schule kommt. Auf diese Position im Satz können aber auch unbetonte Wörter kommen (vgl. 276) und so die finite Verbform vom Subjekt trennen.
 Die meisten tschechischen Satzgefüge sind den deutschen ziemlich ähnlich, größere Unterschiede gibt es nur bei den Final-, Konditional- und Temporalsätzen. Da das Tschechische keinen Konjunktiv hat, gibt es auch keine Formänderungen bei der indirekten Rede; die Zeitenfolge in den Temporalsätzen wird mit Hilfe der tschechischen Aspektformen ausgedrückt (vgl. 160, 163, 274).

271 Der Finalsatz

Die Bindewörter in einem tschechischen Finalsatz drücken durch das Annehmen der Hilfswörter des Konditionals an das a- die Person des Subjekts aus.

Singular 1. Pers. abych	Plural 1. Pers. abychom	} /damit, daß, um . . . zu
2. Pers. abys	2. Pers. abyste	
3. Pers. aby	3. Pers. aby	

Die Verbform im Gliedsatz besteht dann nur aus dem Partizip Präteritum, z. B. Student se dlouho učil, aby udělal úspěšně zkoušku./Der Student lernte lange, um die Prüfung erfolgreich abzulegen. Bratr a já jsme spěchali, abychom nepřišli pozdě./Mein Bruder und ich beeilten uns, damit wir nicht zu spät kommen.

272 Der Konditionalsatz

Der *reale* Konditionalsatz, in dem die Bedingung als *Tatsache* zu einer geschehenen bzw. zur geschehenden Handlung gesetzt wird, bedient sich der Bindewörter **jestliže**/wenn, falls und des **-li** (wird an das Verb angehängt und nur in der gehobenen schriftlichen Äußerung verwendet), z. B. Jestliže se naučíme (Naučíme-li se . . .) dobře česky, můžeme číst Seifertovy básně./Wenn wir gut Tschechisch lernen, können wir die Gedichte Seiferts lesen. Das Bindewort *jestli* ist Umgangssprachlich.

273 Der *irreale* Konditionalsatz, in dem die Bedingung hypothetisch ist, hat, so wie der tschechische Finalsatz (vgl. 271) Bindewörter, die Teile des Konditionals annehmen und die Person des Subjekts ausdrücken:

Singular 1. Pers. kdybych	Plural 1. Pers. kdybychom	} wenn
2. Pers. kdybys	2. Pers. kdybyste	
3. Pers. kdyby	3. Pers. kdyby	

Die Verbform im Gliedsatz besteht dann nur aus dem Partizip Präteritum, im Hauptsatz steht jedoch die volle Konditionalform, z. B. Kdybychom se dobře naučili česky, mohli bychom číst Seifertovy básně./Wenn wir gut Tschechisch lernen würden, könnten wir die Gedichte Seiferts lesen.

274 Der Temporalsatz

Mit Hilfe der Aspektform des tschechischen Verbs und der entsprechenden Konjunktion können die Gleichzeitigkeit, die Vorzeitigkeit oder die Nachzeitigkeit der Handlung des Gliedsatzes ausgedrückt werden.

	Aspektform	Konjunktion (auf die Frage)	
		wann	wie lange
Gleichzeitigkeit	unvollendet	když /wenn	dokud /so lange zatím co /während
Vorzeitigkeit	vollendet	když /nachdem jakmile /sobald	od té doby co /seit, seitdem
Nachzeitigkeit	vollendet	než /bevor	dokud + Neg./ehe

Beispiele:

Gleichzeitigkeit: Když kupuje knihu, dlouho vybírá./Wenn er ein Buch kauft, wählt er lange aus. Dokud kupoval knihy, nechodil do hospod./Solange er Bücher gekauft hat, hat er keine Gasthäuser besucht.

Vorzeitigkeit: Když koupil knihu, šel hned domů./Nachdem er das Buch gekauft hatte, ging er gleich nach Hause. Od té doby co se odstěhoval, nekupuje knihy./Seitdem er übersiedelt ist, kauft er keine Bücher mehr.

Nachzeitigkeit: Než koupí knihu, dlouho vybírá./Bevor er ein Buch kauft, wählt er lange aus. Dokud nekoupil tu knihu, věděl o české literatuře jen málo./Ehe er dieses Buch gekauft hat, hat er nur wenig über die tschechische Literatur gewußt.

275 Die Wortfolge

Die Stellung des Subjekts, des Prädikats und des Attributs ist fast wie im Deutschen, es gibt aber keine regelmäßige Zweitstellung des Subjekts und keine Endstellung des Verbs in den Gliedsätzen (vgl. 270), d. h. die Wortfolge ist kein grammatikalisches Mittel zum Ausdruck der Satzabhängigkeit. Die Wortfolge ist im tschechischen Satz lockerer, aber nicht ganz frei (in einem Aussagesatz drückt sie, so wie im Deutschen, die Beziehung zwischen dem Vorfeld/Thema und Nachfeld/Rhema aus).

276 Strengen Regeln bezüglich ihrer Stellung unterliegen **die unbetonten Wörter** (*Enklitika*). Zu diesen Ausdrücken, die im Satz keine Betonung tragen und nach der ersten Betonungseinheit im sogenannten Akzentschatten stehen, gehören die reflexiven Partikel **se** und **si**, die kürzeren Deklinationsformen der Personalpronomina **mi**/mir, **ti**/dir und die Formen von **byť** (wenn sie Bestandteile einer zusammengesetzten Verbform sind) wie **jsem**, **jste**, **by**, **byl** usw. (aber nicht *budu*, *budeš* usw.)

Beispiel: Ta kniha se mi vřbec nelřbila, ale otec by ji řad dostal jako dřeek./Das Buch hat mir gar nicht gefallen, aber mein Vater wřnscht es sich (wřrtl.: mřchte es als Geschenk bekommen).

277 Die zusammengesetzte Verbform muř im Satz nicht als Einheit beieinander stehen – dies ist meist nur beim Futur der Fall, z. B. Zřta budu psėt dopis babiřce./Morgen werde ich meiner Grořmutter einen Brief schreiben. Das heiřt also, dař der Infinitiv im tschechischen zusammengesetzten Futur keine Satzendstellung hat.

Keine Endstellung hat auch das Partizip Pręteritum und Partizip Passiv, z. B. Do řkoly jsme vřera přiřli dost pozdř./In die Schule sind wir gestern ziemlich spėt gekommen. Student byl z řeskř gramatiky zkouřen celou hodinu./Der Student wurde die ganze Stunde aus der tschechischen Grammatik geprüft.

278 Die Verneinung

Der wichtigste Unterschied zum Deutschen besteht bei der Verneinung des ganzen Satzes. Die tschechische **Satzverneinung** geschieht nicht nur durch die Verwendung der Verneinungsvorsilbe **ne-** beim Verb, sondern auch durch die zusätzliche Verneinung aller unbestimmten Ausdrücke mittels der Vorsilbe **ni-** (deshalb spricht man auch von der sogenannten doppelten Satzverneinung im Tschechischen), z. B. der positive Satz: Nřkdo zde vřera nřco zapomnřl./Jemand hat hier gestern etwas vergessen, lautet bei der Satzverneinung: Nikdo zde vřera **nic nez**apomnřl./Niemand hat hier gestern etwas vergessen.

Unbestimmte Ausdrücke und ihre Verneinung:

nřkdo/jemand	nikdo/niemand
nřco/etwas	nic/nichts
nřjakř/irgendein	řadnř/kein
nřkde/irgendwo	nikde/nirgends
nřkdy/manchmal	nikdy/niemals

279 Die Verbverneinung

Die einfachen Verbformen werden durch das Vorsetzen der Silbe **ne-** verneint, z. B. neřtu/ich lese nicht, nekuřte!/rauchen Sie nicht! u. ř.

Bei den zusammengesetzten Verbformen steht die Silbe **ne-** entweder beim Hilfsverb oder beim Partizip Pręteritum:

ne- beim Hilfsverb:

im Futur, z. B. nebudu hledat/ich werde nicht suchen

im Passiv, z. B. nejsem hledán/ich werde nicht gesucht

ne- am Partizip Pręteritum:

im Pręteritum, z. B. nehledal jsem/ich suchte nicht

im Konditional Pręsens, z. B. nehledal bych/ich wřrde nicht suchen

280 Die Satzgliedverneinung

Bei der Verneinung eines anderen Satzgliedes als des verbalen Prädikats wird die Verneinungspartikel **ne** (die im Gegensatz zu der Verneinungsvorsilbe getrennt geschrieben wird) diesem Ausdruck vorangestellt, z. B. Ne jemu jsme to řekli./Nicht ihm haben wir das gesagt. Diese Art der Verneinung verstęrkt die Negation eines Satzgliedes.

DAS GEMEINTSCHECHISCHE (obecná čeština)

- 281** Eine mehr oder weniger einheitliche Umgangssprache gibt es im Tschechischen bis heute nicht, sie formiert sich erst allmählich als Bindeglied zwischen dem Alltagssprachlichen Stil der Hochsprache und dem nicht hochsprachlichen Gemeintschechischen. Zur Zeit dient als Umgangssprache meist eine mit lokalen Elementen angereicherte bzw. modifizierte regionale und städtische Variante des Gemeintschechischen. Das Gemeintschechische in der ausgeprägten und auch ursprünglichsten Gestalt wird in Zentralböhmen gesprochen (ursprünglich ist es ein zentralböhmischer Interdialekt), ist aber schon auch in Mähren, besonders in den Städten, immer mehr in Gebrauch (allerdings mit einigen Elementen der mährischen Interdialekte durchsetzt). Durch seine Verbreitung in der modernen Belletristik und in einigen Sendungen des Rundfunks und Fernsehens wurde es zum Gemeingut der ganzen Sprachgemeinschaft und zum derzeitigen Ersatz einer den ganzen Sprachraum umfassenden Umgangssprache.

282 Lautliche Unterschiede zur Hochsprache

Es gibt vier Hauptunterschiede zur tschechischen Hochsprache:

- i** (geschrieben ý) anstatt é – besonders in den Endungen der harten Adjektive, z. B. mladý děvče/junges Mädchen (hochsprachlich mladé děvče), Gen. mladýho, Dat. mladýmu usw. Im Wortinneren wird dieses é vorwiegend in Böhmen zu einem í, z. B. mlíko (hochsprachlich mléko/Milch); nýst ist böhmisch (hochsprachlich nést/tragen), in Mähren wird dieses é teilweise auch gekürzt, nest mährisch u. ä.
- ej** anstatt ý – vorwiegend in den Endungen der harten Adjektive, z. B. mladej muž (hochsprachlich mladý muž/junger Mann) u. ä.
- vo-** anstatt o- im Wortanlaut, z. B. vokno (okno/Fenster), von (on/er) u. a. (nie aber bei otec/Vater und ovoce/Obst).
- ou-** anstatt ú- im Wortanlaut ist auf Böhmen beschränkt, z. B. ouřad (úřad/Amt), oučet (účet/Rechnung) u. ä., die Häufigkeit läßt aber nach.

283 Die Deklination

Es gibt vier Hauptunterschiede zu der tschechischen Hochsprache:

kost als Deklinationstyp gibt es nur im Genitiv Singular vor allem der Abstrakta (wie radost/Freude: Gen. radosti u. ä.), alle übrigen Formen der auf einen Konsonanten auslautenden Feminina werden nach dem Konjugationstyp píseň gebildet (z. B. Dativ Plural kostím, radostím usw.).

Der Nominativ Plural für alle drei Genera der harten Adjektiva und der Pronomina ten, který, jaký, některý, nějaký, žádný hat nur eine einzige Form auf -ý bzw. ty (von ten), die einheitlich bei Mask., Fem. und Neutr. verwendet wird, auch für die Stellung bei einem belebten Maskulinum, z. B. ty pěkný vojáci, hrady, růže, města u. ä.

Lokal Plural auf -ách bei den Subst. auf -k, -g, -h, -ch, z. B. o vojácích (hochsprachlich: o vojácích/von den Soldaten) u. ä.

Der Instrumental Plural für alle Deklinationstypen der Substantive, Adjektive, Pronomina (außer já/ich, ty/du) und Zahlwörter hat nur eine einzige Endung: -ma, z. B. s těma pěknějma vojákama, hrada, růžema, městama u. ä.

Beispiel für gemeintschechische Deklinationsformen:

		Maskulinum	Neutrum	Femininum
Singular	Nom.	ten pěkný voják/ der hübsche Soldat	to pěkný pero/ die hübsche Feder	ta pěkná růže/ die hübsche Rose
	Gen.	toho pěknýho vojáka	toho pěknýho pera	tý pěkný růže (tej pěkněj růže)
	Dat.	tomu pěknýmu vojákoví	tomu pěknýmu peru	tý pěkný růži (tej pěkněj růži)
	Akk.	toho pěknýho vojáka	to pěkný pero	tu pěknou růži
	Lok.	o tom pěkným vojákoví	o tom pěkným peru	o tý pěkný růži (o tej pěkněj růži)
	Instr.	tým pěkným vojákem	tým pěkným perem	tou pěknou růží
Plural	Nom.	ty tři pěkný vojáci, pera, růže		
	Gen.	těch tří (těch) pěkněj vojáků, per, růží		
	Dat.	těm třem pěkněj vojákům, perům, růžím		
	Akk.	ty tři pěkný vojáky, pera, růže		
	Lok.	o těch třech pěkněj vojácích, perech (-ách), růžích		
	Instr.	těma třema pěknějma vojákama, perama, růžema (mährisch: růžama)		

284

Die Konjugation

Es gibt vier Hauptunterschiede zur tschechischen Hochsprache:

- nul** (-mul) als einzige Endung des Partizip Präteritum bei den Verben der 2. Klasse, z. B. tisknul, přijmul, začnul (hochsprachlich tiskl, přijal, začal).
- ejí** als einzige Endung der 3. Pers. Plural Indikativ Präsens bei allen Verben der 4. Klasse (beschränkt auf Böhmen) prosejí, trpějí, sázejí (hochsprachlich prosí, trpí, sázejí/sie bitten, leiden, setzen).
- sem, -sme** anstatt -ch, -chom in der 1. Pers. Sg. und Pl. Konditional Präsens, z. B. nesl bysem, nesli bysme (hochsprachlich nesl bych, nesli bychom/ich würde, wir würden tragen); dieselben Formen nehmen auch die Bindewörter in den Final- und Konditionalsätzen an (vgl. 271–273), abysem – abysme, kdybysem – kdybysme (hochsprachlich abych – abychom, kdybych – kdybychom).
- (e)nej, -tej** anstatt -(e)n, -t im Partizip Passiv, weil das Passiv als eine Verbindung der Formen von být/sein und des Verbaladjektivs aufgefaßt wird, z. B. sem nesenej, sem bitej (hochsprachlich jsem nesen/ich werde getragen, jsem bít/ich werde geschlagen, vgl. 187–191).

REGISTER

(Die Zahlen beziehen sich auf die Randziffern)

- aby 185, 186, 271, 284
 Adjektiv (Eigenschaftswort) 110–120, 264
 belebte Formen 114, 116, 118
 Beziehungs- 111
 Gattungs- 115
 harte und weiche 114, 115, 118
 Kurzformen 111, 118, 262, 264
 Possessiv- 111, 116
 im Prädikat 264
 Qualitäts- 111, 244
 Steigerung (Vergleichsform) 119, 120
 Übersicht 112
 Adverb (Umstandswort) 242–245
 Steigerung (Vergleichsform) 244
 unregelmäßige 245
 Adverbialbestimmung 46, 47, 254, 267
 -ách, Stilwert 59
 Akkusativ (4. Fall) 29, 44
 der Belebten 38, 44
 der Unbelebten 44
 Rektion 265
 Aktiv 29
 Akzentschatten 276
 alltagssprachl. Verbformen s. Vorwort
 -ál Mask., L. Sg. 56
 Alphabet 1
 Alternation s. Lautwechsel
 -an Mask., N. Pl. 66
 Anfangsbuchstaben 16
 Anrede 154, 182, 259
 Apostroph beim t', d' 1
 Appellpartikel 252
 Artikel 35
 Aspekt 29, 155–160, 161, 164, 167
 -form 156, 161, 274
 -paar 156, 161
 vollendet 155–160, 163, 167, 170, 180, 197, 274
 unvollendet 155–160, 163, 166, 167, 170, 175, 176, 180, 192, 196, 274
 Attribut s. Beifügung
 Aussage 254
 Aussageweise (Modus) 29, 153, 164
 Aussprache 21–27
 dě, tě, ně 22
 di, ti, ni 4, 22
 Diphthonge 23
 ě 22
 h 25
 Konsonanten 25
 Konsonantengruppen 26
 ř 25
 v 26
 Vokale 22
 weiche vor ě 1, 22
 -át Mask., L. Sg. 56
 autobus 56
 baliček 59
 balkon 56
 bát se 42, 232
 Bedingungsform s. Konditional
 Bedingungssatz s. Konditionalsatz
 Beifügung 254, 266
 inkongruente 42, 266
 kongruente 148, 255, 266
 Belebtheit 29, 38, 110, 114, 117, 121, 138, 178, 187, 256, 258
 bere 202, 206–208
 Formenübersicht 206
 Betonung 27, 125, 270, 276
 Beugung 28
 Bewegungsverb s. Verb
 Beziehungsdjektiv 111, 120
 Bindewort s. Konjunktion
 bit 225
 blýskat se 8
 bochnik 53
 bolet 234
 Bruchzahlwort 151
 brzy 8
 břemeno 106
 břicho 100
 břimě 106
 budík 53
 Buchform 125
 Bůh, Vokativ 63
 bydlet, bydlit 235
 býk 8
 bylina 8
 bystrý 8
 byt 8, 56
 být 8, 167, 176, 178, 180, 183, 186, 187, 239, 240, 276
 -ci/-ct Infinitiv 205
 cíl 49
 co 130, 134
 -ctví, -ctvo 39
 -ča Fem., Deklination 79

- č 134
 čárka 1
 číst 204
 čistit 230
 člověk 63, 66
 čtvrt 89, 90, 151
 čtvrt' 90
 čtyři 143, 147
 Dativ (3. Fall) 29, 43
 der Fem. 80, 91, 92
 der Mask. 61
 Rektion 43, 265
 Datumsangabe 150
 dbát 42
 dcera 83
 Deklination 28f.
 adjektivische 75, 94, 108, 112, 114–116, 123, 128, 140, 149
 der Feminina 76f.
 gemeinschliche 283
 der Maskulina 49f.
 belebte 60f.
 unregelmäßige 70–73
 der Neutra 96f.
 unregelmäßige 106
 Possessivadj. 116
 pronominale 123f., 131, 140
 der Subst. lateinischer und griech. Herkunft 74, 93, 107
 der Zahlwörter 140f.
 dělá 236–238
 Formenübersicht 236
 Demonstrativpronomen 131
 den 71
 deset 144
 Determinativpronomen 132
 děti 36, 105
 Diphthonge (Doppelvokale) 23
 dítě 36, 105
 dítě se 43
 dobytek 39
 dojíst 239
 domov 52
 Doppelvokale s. Diphthonge
 dopustit se 42
 dosáhnout 42
 dotknout se 42
 dovědět se 239
 druhý 132, 149
 držet se 42
 dřevo 100
 dříví 39
 Dual 109, 142
 Dublettformen 53, 56, 59, 65, 67, 70, 90–92, 100, 103, 208, 230, 234, 235, 238
 duch 72
 dům 56
 dva, dvě 142, 147
 dveře 39, 86
 dvůr 52
 -e bei unsilbigen Präpositionen 250
 -e- flüchtiges 34
 ě s. Schreibweise, Aussprache
 -ec Mask., Vokativ 63
 -ej gemeinschliche 282
 -ejší/-ější 119
 Emotionalpartikel 252
 Empfindungswort s. Interjektion
 -en Mask., Deklination 70
 Endungen 30
 adjektivische, Übersicht 113
 der ersten Person 170
 männliche, Übersicht 50
 sächliche, Übersicht 97
 weibliche, Übersicht 77
 Enklitika s. Wörter, unbetonte
 -eno Neutra, Deklination 106
 Ergänzung (Objekt) 42, 265
 es-Satz 261, 262
 -ev Fem. 88
 Fall (Kasus) 29, 40, 110, 121, 138
 Familiennamen, weibliche 37
 Feiertage 39
 Feminina
 Übersicht 48, 77
 kons. auslautende 87
 vokal. auslautende 78
 Finalsatz 271
 Flexion s. Beugung
 Formvarianten 52f.
 progressive: Vorwort
 s. auch Dublettformen
 Fortbewegungsverb s. Verb
 Fragepronomen 134
 Francouz 49
 Fremdwörter
 Schreibweise 17
 Deklination 54, 106
 Futur (Zukunft) 29, 160, 163, 167, 170, 176
 mit po- gebildet 162, 177
 zusammengesetztes 176
 Fürwort s. Pronomen

Gattungszahlwort 149, 150
 Gegenwart s. Präsens
 Gemeinschechisch 281–284
 lautlicher Bereich 282
 Deklination 283
 Konjugation 284
 Genitiv (2. Fall) 29, 42, 147, 152
 Dublettformen bei Mask. 53
 Formvarianten bei Mask. 52, 55
 Pl. bei Fem. 81, 84
 bei Neutra 101, 102
 Rektion 42, 265
 Sg. bei Fem. 90
 Genus, verbales 29, 153, 165, 167
 Geschlecht (Genus) 29, 36, 110, 121, 138, 195, 257
 Gleichzeitigkeit 196, 274
 Grundzahlwort 141

hajný 75
 Hatschek (háček) 1, 2
 Hauptwort s. Substantiv
 Hilfsformen (-verb) 180
 hmyz 8
 hnát 207
 hnout 218
 ho 127
 hodit se 43
 host 66, 72
 hovězí 108
 hrabat 208
 hrabě 105
 hrad 48, 50, 51
 hrát 225
 hřát 225
 hřeben 70
 hřibek 59
 hřibě 96
 hýbat 208, 238

chápat 208
 chléb 52
 chlév 52
 chopit se 42
 chrám 56
 chrápat 208
 chtít 239, 240
 chur' 92

i, í 3–10
 -ice Fem. 84
 idea 93
 -ík Mask., Deklination 53

Imperativ 29, 164, 167, 171–175, 229, 230, 231, 233
 unregelmäßiger 173
 imperfektiv s. Aspekt, unvoll.
 -in, -ina, -ino Possessiva 116
 Indefinitpronomen 136
 indeklinable Neutra 106
 Indikativ 29, 164, 167, 175
 Infinitiv 167, 169, 175, 176, 179, 205, 277
 Infinitivstamm s. Präteritumstamm
 Instrumental (7. Fall) 29, 40, 47, 92, 165, 191, 264, 283
 Rektion 47, 265
 Interdialekte 281
 Interjektion (Empfindungswort) 253
 Interpunktion 20
 Interrogativpronomen s. Fragepronomen
 -ista, -ita Mask. 66
 -iště Neutra 102

já 124
 jablko 103
 jádro 100, 101
 jaký 134
 jaro 100
 jazyk 8, 52
 ječmen 70
 jeden 141, 147
 jeho 128, 129
 jej 127
 jejich 128, 129
 jenž 127, 130, 135
 jet 204
 jezdit 230
 jiný 132
 Jiří 75
 jíst 239, 241
 jít 204
 jméno 100, 101
 -jmout Verben 221, 222

kalich 53
 kámen 70
 Kasus s. Fall
 kašel 49
 kašlat 208
 každý 132
 kdo 131, 134
 kdyby 185, 186, 273, 284
 klamat 208
 Klammer, eckige s. im Vorwort
 kleště 39

klín 53, 56
 klopýtat 8
 kmen 70
 kněz 49, 73
 kníže 105
 kobyla 8
 koleno 106, 109
 kolik 152
 komín 52
 Komparativ 119, 120, 244, 245
 Konditional 29, 164, 167, 183–186, 273, 284
 Präs. 183–185
 Prät. 186
 Konditionalsatz 272, 273, 284
 Kongruenz s. Übereinstimmung
 Kongruenzregeln 258, 259
 Konjugation 28, 167f.
 gemeinschechische 284
 unregelmäßige 239
 Konjugationsklassen s. Verbklassen
 Konjugationstypen 201 und weiter s. unter
 bere, dělá, kryje, kupuje, maže, mine,
 nese, peče, prosí, sází, tiskne, trpí, tře,
 začne
 Konjunktion (Bindewort) 251
 kopulative, kompar., advers., disj., kaus.,
 konsek. 269
 finale 271
 konditionale 272, 273
 temporale 274
 Konjunktiv s. Konditional
 Konsonanten (Mitlaute)
 graphisch harte 3, 6
 graphisch weiche 5, 6
 -gruppen 26
 nichtpaarige, paarige 25
 palatale (weiche) 25
 stimmhafte/stimmlose 25, 26
 kopá/kope 238
 kopyto 8
 kořen 70
 kost 48, 76, 77, 87, 89, 283
 Dublettformen 90–92
 koště 96
 kotě 96
 koupat se 208
 kousek 59
 kout 52
 kožich 58
 kravín 52
 krejčí 75
 krev 39
 kryje 223–225

Formenübersicht 224
 který 134, 135
 ku 250
 kůň 68, 72
 kupuje 223, 224, 226
 Formenübersicht 224
 Kurzformen adjekt. 111, 116, 118
 kuře 48, 96, 97, 104
 -ky Subst. L. Pl. 59
 -l Feminina 88
 -l-Form 178, 179, 185, 216
 Ländernamen auf -y 82
 Länge, vokalische 1
 Lautwechsel (Alternation) 31–34, 174, 189, 244
 konsonantische 32
 vokalische 33, 34
 lec-, leda- 136
 leknout se 42
 les 52, 58
 lest 91
 letnice 84
 léto 101
 lež 88, 89, 92
 -li Endungen 10
 Konjunktion 272
 lidé 66
 listopad 52
 lít 225
 litovat 42
 lhát 209
 loď 90
 Lokal (6. Fall) 29, 40, 46, 283
 bei Fem. 80, 91, 92
 bei Mask. 54–59, 69
 bei Neutra 99, 100, 103
 loket 70
 lvíče 96
 -ly Endungen 10
 lysý 8
 lýtko 8
 lyže 8
 -ma 109, 283
 málo 152, 245
 málo- 136
 man-Satz 193, 261, 263
 manžel 66
 Máňa 79
 Maskulina 49–75
 belebte 60–69
 unbelebte 51–59

- Übersicht 48
 mast 91
 matčin 112, 116
 maže 202, 206, 209, 210
 Formenübersicht 206
 Mehrzahl s. Plural
 méně 152, 245
 mě, mně Schreibweise 11
 město 48, 96–98
 -mi 9
 mine 213, 218, 219
 Formenübersicht 214
 minout se 42
 mít 238
 Mitlaut s. Konsonant
 mizet 234
 mladý 112, 114
 mléko 100
 mlít 212
 mlýn 8, 52
 mně Schreibweise 11
 mnoho 152, 245
 moc 88, 89, 91, 92
 moci, moci 205
 modř 90
 Modus s. Aussageweise
 moře 48, 96–98
 most 56
 mstít se 43
 můj 128, 129
 muset, musit 235
 Musterwörter
 harte 9
 Übersicht 48, 112, 201
 weiche 9
 Zugehörigkeit 49, 76, 96, 114, 115
 muž 48, 60
 my 8, 124
 mýlit se 8
 myslet, myslit 8, 231
 mys 8
 myš 8, 88, 89
 mýt 8, 225
 mýto 8
 -ňa Fem., Deklination 79
 nábytek 8
 nadávat 43
 Nachzeitigkeit 274
 náležeť 234
 narozeniny 39
 náš 130
 Nataša 79
 nazývat 8
 ne 280
 ne- 137, 278, 279
 ně- 136
 nebe 106
 něco 130
 Negativpronomen 137
 Negation s. Verneinung
 nejvíce 120
 někdo 131
 nemoc 88, 89, 91, 92
 nese 202–204
 Formenübersicht 203
 netopýr 8
 Neutra 96–108
 harte und weiche 98
 indeklinable 106
 lange und gemischte 104
 Übersicht 48, 97
 ni- 278
 nic 130, 137
 nič 137
 nijaký 137
 nikdo 131, 137
 nit 90
 noc 88, 89, 92
 nohy 109
 Nominalform s. Kurzform
 Nominativ (1. Fall) 29, 41, 45, 147, 264, 283
 Pl. bel. 9, 38, 64–68
 Pl. unbel. 9, 38
 Numerale s. Zahlwort
 Numerus s. Zahl
 nůžky 39
 oba, obě 142
 obecná čeština s. Gemeinschechisch
 obecní 112, 115
 oběd 52
 obět' 91
 Objekt s. Ergänzung
 obléct 205
 obuv 89
 obyčej 8
 obyvatel 8
 ocel 89, 90, 92
 oči 36, 106, 109
 odít 225
 odpočinout si 219
 oko 36, 106
 on, ona, ono 126, 127, 130
 onen 131
 Ordnungszahlwort 149, 150

- Ortsnamen 52, 53, 59, 84, 90
 ostrov 52
 otcův 112, 116
 otevřít 212
 -ova 116
 -ová 37
 ovce 84
 -ovi 9, 50, 61
 páchnout 47
 Palatalität (weiche Aussprache) 1
 pamět' 91
 pán 48, 60
 paní 95
 Partikel 252
 Partizip 167, 178–181, 183, 186–188, 198, 199,
 216, 217, 225, 226, 229, 277
 Passiv 29, 165, 187–193, 284
 reflexives 165, 166, 187, 192
 reflexiv-pass. Form 193, 263
 zusammengesetztes 165, 167, 187, 190
 Passivsatz 47
 past 91
 pátek 52
 peče 202, 203, 205
 Formenübersicht 203
 pelyněk 8
 perfektiv s. Aspekt, vollendet
 Person 29, 153, 154, 170
 Personalpronomen 124, 154, 260
 peníz 49
 pět 91
 pět 144, 147, 148
 -pis Mask., L. Sg. 56
 písek 39
 píseň 48, 76, 77, 87, 88, 283
 písmeno 106
 plakát 209
 plamen 70
 plemeno, plémě 106
 Plural (Mehrzahl) 29, 39
 plyn 8
 plýtvat 8, 47
 pnout 221
 pohrdat 47
 polykat 8
 -pomenout 219
 pomoc 88, 89, 91, 92
 pomoci 205
 popel 53
 poslat 209
 Possessivadjektiv 111, 112, 116, 117
 Possessivpronomen 128
 potok 55, 56
 pout' 90
 povědět 239, 241
 povyk 8
 práce 85
 pramen 70
 Prädikat 148, 253, 254, 264
 Prädikatsnomen 41, 264
 Präfigierung 157, 161
 Präposition (Vorwort) 246–250
 unsilbische 250
 Präpositionalfügungen 243, 246–249, 265
 Präpositiv s. Lokal
 Präsens (Gegenwart) 29, 160, 163, 167, 170
 Präsensstamm 153, 167, 168, 170, 172, 196,
 201, 202, 205, 213, 223, 227, 231, 233, 237
 Präteritum (Vergangenheit) 29, 160, 163, 167,
 178
 Präteritumstamm 153, 167, 168, 169, 178, 179,
 188, 189, 197, 202, 205, 213, 223, 227, 231,
 233, 237
 progressive Formvarianten s. im Vorwort
 Pronomen (Fürwort) 121–137
 Demonstrativ- 122, 131
 Determinativ- 122, 132
 Frage- 122, 134
 Indefinit- 122, 136
 Negativ- 122, 137
 Personal- 122, 124, 260
 Possessiv- 122, 128, 129
 Reflexiv- 125, 129
 Relativ- 122, 127, 135
 Übersicht 122, 123
 prosí 227–229, 284
 Formenübersicht 228
 prsa 106, 109
 první 149
 přát 225
 předseda 48, 60
 přijme 221, 284
 Formenübersicht 220
 připomínat 43
 přivykat 43
 psát 209
 ptát se 42
 půl 151
 pýcha 8
 pykat 8
 pyl 8
 pýr 8
 pysk 8
 pytel 8, 49

Qualitätsadjektiv 111, 244

rád 118

rajče 96

rameno, rámě 106, 109

Reflexivpartikel 180, 194

Reflexivpassiv s. Passiv

Reflexivpronomen 125

Reflexivverb s. Verb

Rechtschreibung 2–20

Rektionen 42, 43, 47, 265

Relationsadj. s. Beziehungsadj.

Relativpronomen 135

Ringlein 1

Schreibweise 12

rodič 68

rozumět 43

ruce 109

růst 204

růže 48, 76–78

rybník 51, 52, 55, 56, 58

řeč 88, 89

řít 205

s siehe Schreibweise

-s in der 2. Pers. 180, 184, 186

sám, samý 133

Sammelnamen 39

Satz

einfacher 254

eingliedriger 261

Final- 271

Glied- 195, 270

Haupt- 195

-interpunktion 20

Konditional- 272, 273

subjektloser 261

Temporal- 274

-verneinung 278

Satzbauschema 254

Satzgefüge 270f.

Satzglieder 254, 260–267

Satzgliedverneinung 280

Satzkern 254

Satzreihe 268

Satzverbindung 269

sází 227, 233–236, 284

Formenübersicht 236

Schreibweise

der Abkürzungen 19

der Eigennamen 16

des ě 11

der Fremdwörter 17

der Gattungsadj. 115

der Großbuchstaben 16

des i, ě, y, ý 3–10

im Wortinneren 7, 8

in Endungen 9, 10, 117

der Präpositionalfügungen 243

des s und z 13

als Vorsilbe 15

als Vorwort 14

des ů und ů 12

des y nach b, l, m, p, s, v, z 7, 8

se 124, 125

sebe 124, 125

Selbstlaut s. Vokal

semeno 106

sen 55

schůdek 59

si 124, 125

-si bei indef. Pron. 136

Silbentrennung 18

símě 106

Singular (Einzahl) 29, 39

sít 225

sklep 52

slepýš 8

slušet 234

slyšet 8, 231

slzet 234

smát se 43, 225

směs 89

smrt 89

sníst 239, 241

Sonanten, silbenbildende 24

soudce 48, 60

soused 66

souviset 234

spát 232

-st Feminina 89

stát 232

stát se 47, 218

Steigerung (Vergleichsform) 111

der Adjektive 119

umschreibende 120

unregelmäßige 120

der Adverbien 244

unregelmäßige 245

stěžovat si 43

stimmhaft, stimmlos s. Konsonanten

sto 145, 147

Stoffnamen 39

Straßennamen, Schreibweise 16

Strich (čárka) 1, 2

stroj 48, 50, 51

stůl 56

-ství, -stvo 39

Subjekt 41, 192, 195, 254, 260

subjektloser Satz 261

Substantiv (Hauptwort) 35–109

adjektiv. Herkunft 75, 94, 108

auf -tel 49

belebtes 38, 60

Deklinationsübersicht 48

Dualendungen 109

gezähltes bei Numerale/Zahlwort 147, 152

im Prädikat 264

indeklinabel 106

lat. und griech. Herkunft 74, 93, 107

unregelmäßig dekliniert 70, 106

Suffigierung 156

sůl 88, 89, 92

Superlativ 115, 119, 244

svět 52

svůj 128, 129

sýček 8

syčet 8

sychravý 8

sýkora 8

syn 8, 62

sypat 8, 238

sýr 8, 52, 55

syrový 8

sysel 8

syť 8

-ša Fem. Deklination 79

-ší im Komparativ 119

šit 225

tázat se 42

-tel Subst. 49

Temporalsatz 274

ten, tento, tehle, tentýž 131

tisíc 145

tiskne 213, 214–217, 284

Formenübersicht 214

tolik 152

-tr Mask., Vokativ 63

Transgressiv 163, 195–197

Präs. 196, 198

Prät. 197

Trennungsregeln 18

trojúhelník 53

trpí 227, 228, 231, 232, 284

Formenübersicht 228

tře 202, 211, 212

Formenübersicht 211

tři 143, 147

třpytit se 8

tvůj 128

ty 124

týden 70

-u, -ou in der 1., 3. Pers. der 3. Verbkategorie
225, 226

Übereinstimmung (Kongruenz) 148, 255–259
des Attributs 148

účastnit se 42

ucho 36, 106

Umgangssprache s. Gemeinschöchisch

Umstandsbestimmung s. Adverbial-
bestimmung

Umstandswort s. Adverb

unbestimmte Zahlwörter 152

unbetonte Wörter 276

unregelmäßige Verben 239

unvollendet s. Aspekt

Unterscheidungszeichen 2

usychat 8

uši 36, 106, 109

-ův bei Possessivadj. 116

vánoce 39, 84

váš 130

vážit si 42

věc 88, 89

večer 52, 55

večeřet 234

vědět 239, 241

vejce 102

velikonoce 39, 84

velmoc 88, 89, 91, 92

venkov 52

vepřin 52

vepřové 108

Verb (Zeitwort) 153f.

mit Dativ-Objekt 43

mit Genitiv-Objekt 42

mit Instrumental-Objekt 47

der Fortbewegung 158, 161, 177

intransitives 188, 193

reflexives 180, 184, 188, 193, 194

Rektionen 42, 43, 47, 265

-stamm 168

transitives 188, 192

unregelmäßiges 239

zielgerichtetes 161

Verbaladjektiv 198

verbales Genus s. Genus verbales

Verbalsubstantiv 199, 221, 222

Verbformen

alltagssprachliche s. Vorwort

einfache 30, 153, 163, 167

reflexiv-passiv. 193 (s. Passiv)

reflexive 263

zusammengesetzte 30, 153, 163, 167, 176, 183, 186, 277

Übersicht 200

Verbklassen 201–238

Einteilung 201; I. 202–212,

II. 213–222, 284, III. 223–226,

IV. 227–236, 284, V. 208, 210, 236–238

Verbverneinung 279

Vergangenheit s. Präteritum

Vergleichsformen s. Steigerung

Verneinung 175, 176, 181, 184, 186, 190, 278–280

Vervielfältigungszahlwort 149, 150

věříť 43

vést 204

vězt 204

více 120, 245

vidět 232

vítěz 49

Vokale (Selbstlaute) 1

kurze 1, 22

lange 1, 22

Vokativ (5. Fall) 29, 40, 45

vollendet s. Aspekt

vonět 234

Vorwort s. Präposition

Vorzeitigkeit 197, 274

vrata 39

všechn, všecek 132

všimnout si 42

vy, vy-, vý- 8

vybraná slova 8, 9

vydra 8

východ 56

vyjít 239

vykat 8, 154

výklad 56

výr 8

výskat 8

vyšoký 8

výt 8

vzdát se 42

vzít 222

vzpomenout 219

Wortarten 28

Wörter

ausgewählte s. Schreibweise

unbetonte (Enklitika) 276

Wortfolge 275–277

Wortformen 29

-yně Feminina 84

z siehe Schreibweise

zabývat se 47

začne 213, 220, 221, 284

Formenübersicht 220

Zahl 29, 39, 121, 138, 153, 154

Zahlwort (Numerale) 138–152

Bruch- 139, 151

Gattungs- 139, 149, 150

Grund- 139, 141

Ordnungs- 139, 149, 150

Übersicht 139, 140

unbestimmtes 139, 152

Vervielfältigungs- 139, 149, 150

Zahladverb 139

zákon 52

záležet 234

zaměstnávat se 47

zamykat 8

západ 56

zapnout 220, 221

zapomenout 219

závidět 43

záviset 234

zdráv 112, 118

zed' 91

Zeit 29, 153, 160, 163, 167

Zeitenfolge 163, 195, 274

Zeitwort s. Verb

zielgerichtetes Verb 161

znamení 48, 96, 97, 104

znít 234

zpytovat 8

Zukunft s. Futur

zusammenges. adj. Dekl. 112, 114–116

zvykat 8

Zwielaute, graphische 6

žena 48, 76–78

žvýkat 8